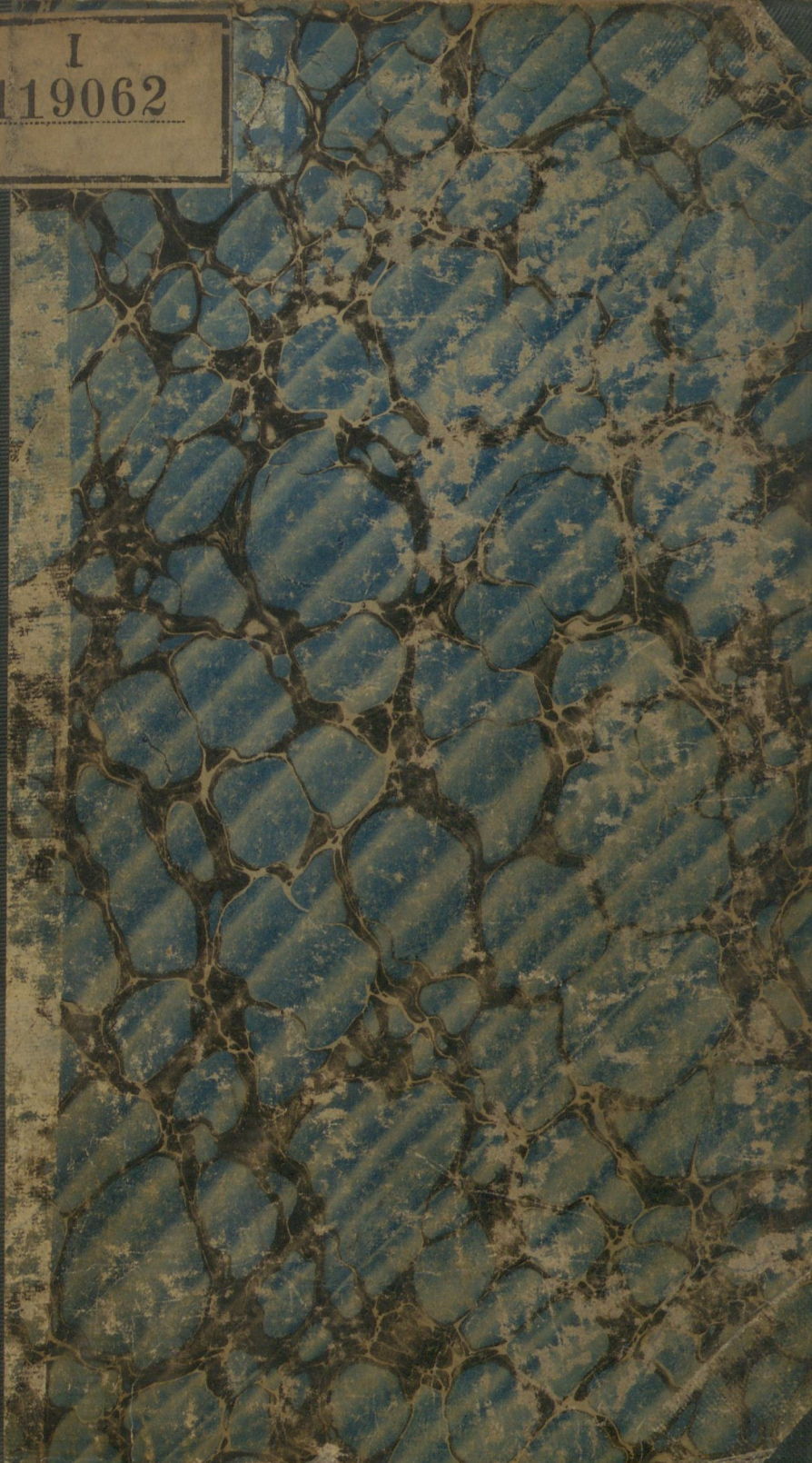


I
119062



Ling. germ. I. 442

Auswahl

aus



gothischer bibelübersetzung.

Mit einem

wörterbuch und mit einem grundriss zur gothischen
buchstaben- und flexionslehre.

Von

K. A. Hahn.

Heidelberg.

Akademische Verlagshandlung von J. C. B. Mohr.

1849.

I.
119062



Wörterbuch und mit einem Grundriss zur Geschichte
der deutschen und lateinischen

Von

H. A. Rehm.

Gedr. von J. Neumann 1853

1853

Vorwort.

Die kenntniß unserer muttersprache musz auf höheren bildungsanstalten auf historischem weg erzielt werden, wie es auch in neuester zeit an verschiedenen universitäten, lyceen und gymnasien geschieht. In der regel sind es drei altdeutsche dialecte, die man zu grund legt, indem man eine kurzgefaszte übersicht ihrer grammatischen anfangsgründe voraus schickt und dann zur lectüre als zur practischen anwendung über geht. Hierbei pflegt der jüngste jener drei dialecte, der mittelhochdeutsche, bevorzugt zu werden. Ich trage von tag zu tag mehr bedenken, mich damit einverstanden zu erklären. So geneigt ich auch bin, wo es sich um die geschichte unserer literatur handelt, den werken dieses dialects eine überwiegende bedeutung einzuräumen, so scheinen sie mir doch für das studium der sprache keine solche auszeichnung ansprechen zu können. Mehr rücksicht verdient in dieser beziehung schon der althochdeutsche dialect, in welchem noch so viel der alten kraft und fülle aufbewahrt ist, dasz die sprachforschung durch ihn wesentlich gefördert wird. Nur eins ist dabei für den unterricht allerdings störend: dasz neben so vollen, klangreichen formen häufige spuren einer in späterer zeit allgemein gewor-

denen abgeschliffenheit und eintönigkeit bemerkbar sind. Der schüler, der aus dem griechischen und lateinischen an ein scharfes, festes gepräge gewöhnt ist, kann hier keine volle befriedigung finden. Er findet sie nur bei dem gothischen dialect. Dieser allein unter allen deutschen sprachzweigen hat noch eine solche stätigkeit in den verhältnissen der buchstaben und flexionen, dasz die fülle und unterscheidbarkeit der formen dadurch erst ihre wahre bedeutung erhält. Denn die sinnlichen vorzüge, bei denen wir nie vergessen dürfen, dasz sie keine müszige zierde, sondern die träger der verschiedensten begriffe sind, können nur dann für uns vollen wert haben, wenn wir ihre wirksamkeit in ungestörter ordnung sehen. Wo sie aber, wie im althochdeutschen, schon in ihrem verfall begriffen sind, ist ihre bedeutsamkeit merklich eingeschränkt. Wir haben aber den gothischen dialect noch aus einem andern grund als unsere wichtigste sprachquelle anzusehen. Das hohe alter seiner denkmale, die um drei jahrhunderte über die anfänge der althochdeutschen literatur zurück reichen, dient nicht nur zur natürlichen begründung und erklärang der bereits hervor gehobenen vorzüge, sondern es läszt uns auch noch manche erscheinungen im organismus unserer sprache beobachten, die später entweder entstellt und verknöchert sind oder leider gar nicht mehr vorkommen. Die forschungen in unsern tagen liefern glänzende beweise, dasz die gothischen denkmale eine mehr als gewöhnliche fundgrube sind und dasz, je mehr wir sie zu benützen verstehen, desto mehr die erwartungen, die wir daran knüpfen, nicht allein gerechtfertigt, sondern sogar weit übertroffen werden. Darum müszen wir auch auf diesen dialect, sobald es sich um sprachliche zwecke handelt, mehr bedacht nehmen als

bisher. Der grammatische unterricht an höhern lehranstalten soll ihn als hauptgegenstand und mittelpunct ansehen, von dem die übersicht und beherrschung unseres ganzen sprachgebiets abhängig ist; er soll ihn nicht nur synoptisch mit den beiden andern genannten dialecten zusammen stellen, sondern auch einer eigenen und unabhängigen betrachtung unterwerfen. Der unterzeichnete hat sich überzeugt, dasz diesz verfahren bei dem schüler grosze teilnahme erweckt und von sehr nachhaltigem erfolg ist. Nur eins ist ihm bisher dabei abgegangen, eine gothische chrestomathie mit den nötigen grammatischen und lexicographischen beilagen.

Das buch von Gaugengigl *) hat mir diese lücke keineswegs in solcher weise ausgefüllt, dasz ich den plan zu einer ähnlichen arbeit, den ich mir bereits entworfen hatte, darum hätte fallen laszen. Im gegenteil bin ich dadurch bestimmt worden, rascher ans werk zu gehn. Diese arbeit ist jezt beendigt und indem ich sie dem leser zur prüfung empfehle, glaube ich ihm eine kurze darlegung meines plans schuldig zu sein. Beim text, der mir hauptsache gewesen ist, bin ich vor allem auf genauigkeit ausgegangen, die bei grammatischen übungen, je älter und wichtiger eine sprache ist, um so entschiedner verlangt werden darf. Ich hoffe, dasz man meine sorgfalt durch ein erfreuliches resultat bestätigt und belohnt finden werde. Auch die bezeichnung der langen und gebrochenen vocale habe

*) Ulfilas. Urschrift, Sprachlehre, Wörterbuch. Von Ign. Gaugengigl. Passau 1848. *Anderer übelstände zu geschweigen, ist der text so fehlerhaft, als ob man mit dem guten willen des schülers spielen wolle. Im 1 cap. des Marcus sind allein neun fehler und zwar kein einziger davon verzeichnet. Der leser soll sie selbst berichtigen!*

ich, um den vorschritten der grammatik ihr recht zu tun, nicht versäumen wollen und denke, sie mit gleicher pünktlichkeit durchgeführt zu haben. In bezug auf die wahl der textstücke habe ich ungefähr folgendes zu bemerken. Wesentlich schien mir, dasz dieselbe reichlich genug ausfiele, um wenigstens das bedürfniss eines halbjährigen curses zu decken. Im übrigen war ich der ansicht, lieber auf wenig abschnitte mich zu beschränken und darunter einen vollständig, wie er uns erhalten ist, mit zu teilen, als mich nach vielerlei kleinern proben aus den gesammten gothischen überresten um zu sehen. Ich habe mich also an die Ulfila'sche bibelübersetzung gehalten, und zwar vorzugsweise an die evangelien. Unter ihnen habe ich das von Marcus unverkürzt gegeben. Seine einfachheit und der glückliche zufall, dasz es so wenig verstümmelt ist, sprachen für diese bevorzugung. Darum steht es auch mit recht voran. Die andere, kleinere hälfte der auswahl enthält was aus den übrigen evangelien, aus verschiedenen briefen, aus den dürftigen fragmenten des alten testaments erwünscht oder sonst beachtenswert schien. Es sind theils ganze capitel, theils eine grözere oder kleinere anzahl von versen. Was die grammatik und das wörterbuch betrifft, so haben sie keinen andern zweck, als dasz sie die nächsten und nötigsten bedürfnisse des schülers befriedigen und gemeinschaftlich mit dem text ihm als bequemes elementarbuch beim ersten unterricht im gothischen dienen sollen. Gelehrte und ausführliche darstellungen wären hier unpassend gewesen und müszen in den bedeutenden werken von Grimm, Löbe und Schulze *) gesucht werden.

*) Deutsche grammatik von J. Grimm. Götting. 1822—1840. Ulfilas. Veteris

Diesz buch, das übrigen den arbeiten der genannten männer alles verdankt, hat vielmehr nach gemeinnützigkeit und möglichst gedrängter belehrung streben müssen. Hoffentlich ist dabei nichts wesentliches übersehen worden.

So viel über zweck und anlage dieses buchs. Es scheint nicht unstatthaft, zulezt noch ein wort über die gothische bibelübersetzung und Ulfila zu sagen. Dasz diese übersetzung nicht vollständig auf uns gekommen sei, ist bereits oben angedeutet worden. Dasz sie nie vollständig bestanden habe, diesen ausspruch, der zwar sehr alt ist, hat man in neuester zeit mit guten gründen zu widerlegen gesucht. Bei dem neuen testament ist die übersetzung nach einem griechischen text gemacht worden, nach einem solchen aber, der nicht immer mit unsern griechischen handschriften der bibel, sondern mit den alten lateinischen übersetzungen überein stimmt. Dem alten testament, wovon uns nur wenige bruchstücke und dazu noch aus unerheblichern schriften erhalten sind, haben die Septuaginta zu grund gelegen. Was den wert unserer gothischen übersetzung betrifft, so können wir stolz darauf sein, dasz sie getreu ist, ohne der sprache gewalt an zu tun und ohne uns blößen jener gedankenlosigkeit oder unkenntniss zu verraten, wie sie manchmal in gewissen althochdeutschen übersetzungen vorkommen. Als verfaszer einer gothischen bibelübersetzung, ohne zweifel derselben, deren bruchstücke wir besitzen, nennen uns schon alte glaubwürdige zeugnisse Ulfila, reingothisch

et novi testamenti versionis Gothicae fragmenta quae supersunt, cum glossario et grammatica linguae Gothicae, ediderant Gabelentz et Löbe. Leipz. 1843—1846.
Gothisches glossar von E. Schulze. Magdeb. 1848.

Vulfila, der ums jahr 318 geboren, um 348 bischof der Arrianischen Gothen ward, 355 mit Westgothen, die einer glau- bensverfolgung entwichen, nach Mösien wanderte und 388 zu Constantinopel bei einer kirchenversammlung starb. Vgl Ge- schichte der deutschen literatur von W. Wackernagel §. 8.

Heidelberg 29 Merz 1849.

K. A. Hahn.

Evangelium Marci.

Das 1 capitel.

1. Anastôdeins aivaggêljôns Iêsuis Xristaus, sunaus Guths. 2. Svê gamêlith ist in Esaïin praufêtau: sai, ik insandja aggilu meinana faûra thus, saei gamanveith vig theinana faûra thus. 3. Stibna vôpjandins in authidai: manveith vig fraujsins, raiftôs vaurkeith staigôs Guths unsaris. 4. Vas Iôhannês daupjands in authidai jah mêrjands daupein idreigôs du aflageinai fravaurhtë. 5. Jah usiddjêdun du imma all Iudaialand jah Iairusaûlymeis jah daupidai vêsun allai in Iaurdanê ahvai fram imma, andhaitandans fravaurhtim seinaim. 6. Vasuth than Iôhannês gavasilhs taglam ulbandaus jah gaîrda filleina bi hup seinana jah matida thramsteins jah milith haithivisk. 7. Jah mêrida qithands: qimith svinthôza mis sa afar mis, thizei ik ni im vairths anahneivands andbindan skaudaraip skôhê is. 8. Aththan ik daupja izvis in vatin, ith is daupeith izvis in ahmin veihamma. 9. Jah varth in jainaim dagam, qam Iêsus fram Nazaraith Galeilaias jah daupiths vas fram Iôhannê in Iaurdanê. 10. Jah suns usgaggands us thamma vatin gasahv usluknans himinans jah ahman svê ahak atgaggandan ana ina. 11. Jah stibna qam us himinam: thu is sunus meins sa liuba, in thuzei vaila galeikaida. 12. Jah suns sai ahma ina ustauh in authida. 13. Jah vas in thizai authidai dagê sidvôrtiguns fraisans fram satanin jah vas mith diuzam jah aggleis andbahtidêdun imma. 14. Ith afar thatei atgibans varth Iôhannês, qam Iêsus in Galeilaia mêrjands aivaggêljôn thiudangardjôs Guths. 15. Qithands: thatei usfullnôda thata mël jah atnêhvida sik thiudangardi Guths. Idreigôth jah galaubeith in aivaggêljôn. 16. Jah hvarbônds faûr marein Galeilaias gasahv Seimônu jah Andraian brôthar is, this Seimônîs, vaîrpandans nati in marein; vêsun auk fiskjans. 17. Jah qath im Iêsus: hirjats afar mis jah gatauja igqis vaîrthan nutans man-

nê. 18. Jah suns aflêtandans thô natja seina laistidêdun afar imma. 19. Jah jainthrô inngaggands framis leitol gasahv Iakôbu thana Zaibaí-daiaus jah Iôhannê brôthar is jah thans in skipa manvjandans natja. 20. Jah suns haihait ins jah aflêtandans attan seinana Zaibaídaui in thamma skipa mith asnjam galithun afar imma. 21. Jah galithun in Kafarnaum jah suns sabbatô daga galeithands in synagôgên laisida ins. 22. Jah usfilmans vaurthun ana thizai laiseinai is; untê vas laisjands ins svê valdufni habands jah ni svasvê thai bôkarjôs. 23. Jah vas in thizai synagôgên izê manna in unhrainjamma ahmin jah ufhrôpida 24. Qithands: fralêt! hva uns jah thus, Iêsu Nazôrênai, qamt fraqistjan uns? kann thuk, hvas thu is, sa veiha Guths. 25. Jah andbait ina Iêsus qithands: thahai jah usgagg ut us thamma, ahma unhrainja! 26. Jah tabida ina ahma sa unhrainja jah hrôpjands stibnai mikilai usiddja us imma. 27. Jah afslauthnôdêdun allai sildaleikjandans, svaei sôkidêdun mith sis missô qithandans: hva sijai thata, hvô sô laiseinô sô niujô, ei mith valdufnja jah ahmam thaim unhrainjam ana-biudith jah ufhausjand imma? 28. Usiddja than mêritha is suns and allans bisitands Galeilais. 29. Jah suns us thizai synagôgên usgaggandans qêmun in garda Seimôn is jah Andraiins mith Iakôbau jah Iôhannên. 30. Ith svaíhrô Seimôn is lag in brinnôn jah suns qêthun imma bi ija. 31. Jah duatgaggands urraisida thô undgreipands handu izôs jah aflailôt thô sô brinnô suns jah andbahtida im. 32. Andanahtja than vaurthanamma, than gasagg saul, bêrun du imma allans thans ubil habandans jah unhulthôns habandans. 33. Jah sô baúrgs alla garunnana vas at daúra. 34. Jah gahailida managans ubil habandans missaleikaim saúhtim jah unhulthôns managôs usvarp jah ni fralailôt rôdjan thôs unhulthôns; untê kunthêdun ina. 35. Jah air uhtvôn usstandans usiddja jah galaith ana authjana stath jah jainar bath. 36. Jah galaistans vaurthun imma Seimôn jah thai mith imma. 37. Jah bigitandans ina qêthun du imma; thatei allai thuk sôkjand. 38. Jah qath du im: gaggam du thaim bisunjanê haimôm jah baúrgim, ei jah jainar mêrjau; untê duthê qam. 39. Jah vas mêrjands in synagôgim izê and alla Galeilaian jah unhulthôns usvaírpands. 40. Jah qam at imma thrutstill habands bidjands ina jah knivam knussjands jah qithands du imma: thatei, jabai vileis, magt mik gahrainjan. 41. Ith Iêsus inkeinands ufrakjands handu seina attaitók imma jah qath imma: viljau, vaírth hrains. 42. Jah bithê qath thata Iêsus, suns thata thrutstill aflait af imma jah hrains varth. 43. Jah gahvôtjands imma suns ussandida ina. 44. Jah qath du imma:

saihv, ei mannhun ni qithais vaiht, ak gagg thuk silban ataugjan gudjin jah atbair fram gahrainainai theinai thatei anabauth Môsês du veitvôdithai im. 45. Ith is usgaggands dugann mērjan filu jah usqithan thata vaurd, svasvê is juthan ni mahta andaugjô in baürg galeithan ak uta ana authjaim stadim vas. Jah iddjêdun du imma allathrô.

Das 2 capitel.

1. Jah galaith aftra in Kafarnaum afar dagans jah gafrêhun thatei in garda ist. 2. Jah suns gaqêmun managai, svasvê juthan ni gamôstêdun nih at daúra, jah rôdida im vaurd. 3. Jah qêmun at imma uslithan bafrandans hafanana fram fidvôrim. 4. Jah ni magandans nêhva qiman imma faúra manageim andhulidêdun hrôt, tharei vas Iêsus, jah usgrabandans insailidêdun thata badi jah fralailôtun, ana thammei lag sa uslitha. 5. Gasaihvands than Iêsus galaubein izê qath du thamma uslithin: barnilô, aflêtanda thus fravaúrhteis theinôs. 6. Vêsunuh than sumai thizê bôkarjê jainar sitandans jah thagkjandans sis in haírtam seinaim: 7. Hva sa sva rôdeith naiteinins? hvas mag aflêtan fravaúrhtins niba ains Guth? 8. Jah suns ufkunnands Iêsus ahmin seinamma, thatei sva thai mitôdêdun sis, qath du im: duhvê mitôth thata in haírtam izvaraim? 9. Hvathar jst azêtizô, du qithan thamma uslithin: aflêtanda thus fravaúrhteis theinôs, thau qithan: urreis jah nim thata badi theinata jah gagg? 10. Aththan ei viteith, thatei valdufni habaith sunus mans ana aírthai aflêtan fravaúrhtins, qath du thamma uslithin: 11. Thus qitha, urreis, nimuh thata badi thein jah gagg du garda theinamma. 12. Jah urrais suhs jah ushafjands badi usiddja faúra andvaírthja allaizê, svasvê usgeisnôdêdun allai jah hauhidêdun mikiljandans Guth qithandans: thatei aiv sva ní gasêhvum. 13. Jah galaith aftra faúr marein jah all manageins iddjêdun du imma jah laisida ins. 14. Jah hvarbônds gasahv Laivvi thana Alfaiaus sitandan at môtai jah qath du imma: gagg afar mis; jah usstandands iddja afar imma. 15. Jah varth, bithê is anakumbida in garda is, jah managai môtarjôs jah fravaúrhtai mithanakumbidêdun Iêsua jah sipônjam is; vêsun auk managai jah iddjêdun afar imma. 16. Jah thai bôkarjôs jah fareisaieis gasaihvandans ina matjandan mith thaim môtarjam jah fravaúrhtaim qêthun du thaim sipônjam is: hva ist, thatei mith môtarjam jah fravaúrhtaim matjith jah driggkith? 17. Jah gahausjands Iêsus qath du im: ni thaúrbun svinthai lêkeis ak thai ubilaba habandans. Ni qam lathôn usvaúrhtans ak fravaúrhtans. 18. Jah vêsun sipônjôs Iôhannis

jah fareisaieis fastandans. Jah atiddjêdun jah qêthun du imma: duhvê sipônjôs Iôhannis jah fareisaieis fastand, ith thai theinai sipônjôs ni fastand? 19. Jah qath im Iêsus: ibai magun sunjus bruthfadis, und thatei mith im ist bruthfaths, fastan? sva lagga hveila svê mith sis haband bruthfad, ni magun fastan. 20. Aththan atgaggand dagôs, than afnimada af im sa bruthfaths, jah than fastand in jainamma daga. 21. Ni manna plat fanins niujis siujith ana snagan fairnjana, ibai afnimai fullôn af thamma sa niuja thamma fairnjin jah vaîrsiza gataûra vaîrthith. 22. Ni manna giutith vein juggata in balgins fairnjans, ibai aûstô distairai vein thata niujô thans balgins jah vein usgutnith jah thai balgeis fraqistnand, ak vein juggata in balgins niujans giutand. 23. Jah varth thaîrhgaggan imma sabbatô daga thaîrh atisk jah dugunnun sipônjôs is skêvjandans raupjan absa. 24. Jah fareisaieis qêthun du imma: sai, hva taujand sipônjôs theinai sabbatim, thatei ni skuld ist. 25. Jah Iêsus qath du im: niu ussuggvuth aiv, hva gatavida Daveid, than thaûrfta jah grêdags vas, is jah thai mith imma? 26. Hvaiva galaith in gard Guths uf Abjathara gudjin jah hlaibans faûrlageinais matida, thanzei ni skuld ist matjan niba ainaim gudjam, jah gaf jah thaim mith sis visandam. 27. Jah qath im: sabbatô in mans varth gaskapans, ni manna in sabbatô dagis, 28. Svaei frauja ist sa sinnus mans jah thamma sabbatô.

Das 3 capitel.

1. Jah galaith aftra in synagôgên jah vas jainar manna gathaûrsana habands handu. 2. Jah vitaidêdun imma, hailidêdi sabbatô daga, ei vrôhidêdeina ina. 3. Jah qath du thamma mann thamma gathaûrsana habandin handu: urreis in midumai. 4. Jah qath du im: skuldu ist in sabbatim thiuth taujan aiththau unthiuth taujan, saivala nasjan aiththau usqistjan? ith eis thahaidêdun. 5. Jah ussaihvands ins mith môda gaûrs in daubithôs haîrtins izê qath du thamma mann: ufrakei thô handu theina. Jah ufrakida jah gastôth aftra sô handus is. 6. Jah gaggandans than fareisaieis sunsaiv mith thaim Hêrôdianum garuni gatavidêdun bi ina, ei imma usqêmeina. 7. Jah Iêsus aflaitth mith sipônjam seinaim du marein. Jah filu manageins us Galeilaian laistidêdun afar imma, jah us Iudaia. 8. Jah us Iairusaûlymim jah us Idumaia jah hindana Iairdanaus jah thai bi Tyra jah Seidôna manageins filu gabausjandans, hvan filu is tavidá, qêmun at imma. 9. Jah qath thaim sipônjam seinaim, ei skip habaith vési at imma in thizôs manageins, ei ni thraîheina ina.

10. Managans auk/gahailida, svasvê drusun ana ina, ei imma attaitô-
kema. Jah sva managai svê habaidêdun vundufnjôs 11. Jah ahmans
unhrainjans, thaih than ina gasêhvun, drusun du imma jah hrôpidêdun
qithandans: thatei thu is sunus Guths. 12. Jah filu andbait ins, ei ina
ni gasvikunthidêdeina. 13. Jah ustaig in faîrguni jah athaihait thanzei
vilda is jah galithun du imma. 14. Jah gavaûrhta tvalif du visan mith
sis jah ei insandidêdi ins mêrjan 15. Jah haban valdufni du hailjan
saûhtins jah usvaîrpan unhulthôns — 16. Jah gasatida Seimôna namô
Paîtrus 17. Jah Iakôbau thamma Zaibaîdaiaus jah Iôhannê, brôthr Iakô-
baus, jah gasatida im namna baûanaîrgais, thatei ist, sunjus theihvôns
— 18. Jah Andraian jah Filippu jah Barthaûlaúmaiu jah Matthaiu jah
Thôman jah Iakôbu thana Alfaiaus jah Thaddaiu jah Seimôna, thana
Kananeitên 19. Jah Indan Iskariôtên, saei jah galêvida ina. 20. Jah
atiddjêdun in gard jah gaîddja sik managei, svasvê ni mahtêdun nih
hlaif matjan. 21. Jah hausjandans fram imma bôkarjôs jah antharai
usiddjêdun gababan ina; qêthun auk: thatei usgaisiths ist. 22. Jah
bôkarjôs thai af Iafusaûlymai qimandans qêthun: thatei Baîsilzaibul ha-
baith jah thatei in thamma reikistin unhulthônô usvaîrpith thaim un-
hulthôm. 23. Jah athaitands ins in gajukôm qath du im: hyaiva mag
satanas satanan usvaîrpan. 24. Jah jabai thiudangardi vithra sik ga-
dailjada, ni mag standan sô thiudangardi jaina. 25. Jah jabai gards
vithra sik gadailjada, ni mag standan sa gards jains. 26. Jah jabai
satana usstôth ana sik silban jah gadailiths varth, ni mag gastandan ak
andi habaith. 27. Ni manna mag kasa svinthis galeithands in gard is
vilvan, niba faûrthis thana svinthan gabindith jah thana gard is disvilvai.
28. Amên qitha izvis, thatei allata aflêtada thata fravaûrhtê sunum
mannê jah naiteinôs sva managôs svasvê vajamêrjand. 29. Aththan
saei vajamêreith ahman veihana, ni habaith fralêt aiv ak skula ist aivei-
naizôs fravaûrhtais. 30. Untê qêthun: ahman unhrainjana habaith. 31.
Jah qêmun than aitheî is jah brôthrus is jah uta standandôna insan-
didêdun du imma haitandôna ina. 32. Jah sêtun bi ina managei, qêthun
than du imma: sai, aitheî theina jah brôthrus theinai jah svistrjus
theinôs uta sôkjand thuk. 33. Jah andbôf im qithands: hvô ist sô
aitheî meina aiththau thai brôthrus meinai. 34. Jah bisaihvands bisun-
janê thans bi sik sitandans qath: sai, aitheî meina jah thai brôthrus
meinai! 35. Saei allis vaûrkeith viljan Guths, sa jah brôthar meins jah
svistar jah aitheî ist.

Das 4 capitel.

1. Jah aftra Iësus dugann laisjan at marein. Jah galësun sik du imma manageins filu, svasvë ina galeithan in skip, gasitan in marein, jah alla sô managei vithra marein ana statha vas. 2. Jah laisida ins in gajukôm manag jah qath im in laiseinai seinai: 3. Hauseith! sai, urrann sa saians du saian fraiva seinamma. 4. Jah varth, miththanei saisô, sum raihtis gadraus faür vig jah qêmun fuglôs jah frêtun thata. 5. Antharuth than gadraus ana stainahamma, tharei ni habaida aírtha managa, jah suns urrann, in thizei ni habaida diupaizôs aírthôs. 6. At sunnin than urrinnandin ufbrann jah, untê ni habaida vurtins, gathaursnôda. 7. Jah sum gadraus in thaurnuns jah ufarstigun thai thaurnjus jah afhvapidédu thata, jah akran ni gaf. 8. Jah sum gadraus in aírtha gôda jah gaf akran urrinnandô jah vahsjandô jah bar ain l. jah ain j. jah ain r. 9. Jah qath: saci habai ausôna hausjandôna, gahausjai. 10. Ith bithê varth sundrô, frêhun ina thai bi ina mith thaim tvalibim thizôs gajukôns. 11. Jah qath im: izvis atgiban ist kunnan runa thiudangardjôs Gulhs, ith jainaim thaim uta in gajukôm allata vaírthith, 12. Ei saihvandans saihvaina jah ni gaumjaina jah hausjandans hausjaina jah ni frathjaina, nibai hvan gavandjaina sik jah aflêtaidau im fra-vaurhteis. 13. Jah qath du im: ni vituth thô gajukôn jah hvaiva allôs thôs gajukôns kunneith? 14. Sa saijands vaürd saijith. 15. Aththan thai vithra vig sind, tharei saiaida thata vaürd, jah than gahausjand unkarjans, suns qimith satanas jah usnimith vaürd thata insaianô in haírtam izê. 16. Jah sind samaleikô thai ana stainahamma saianans, thaiei than hausjand thata vaürd, suns mith sahêdai nimand ita. 17. Jah ni haband vaurtins in sis ak hveilahvaírbai sind; thathrôh bithê qimith aglô aiththau vrakja in this vaürdis, suns gamarzjanda. 18. Jah thai sind thai in thaurnuns saianans thai vaürd hausjandans; 19. Jah saürgôs thizôs libainais jah afmarzeins gabeins jah thai bi thata anthar lustjus innatgaggandans afhvapjand thata vaürd jah akranalaus vaírthith. 20. Jah thai sind thai ana aírthai thizai gôdôn saianans, thaiei hausjand thata vaürd jah andnimand jah akran baírand, ain l. jah ain j. jah ain r. 21. Jah qath du im: ibai lukarn qimith duthê, ei uf mêlan satjaidau aiththau undar ligr? niu ei ana lukarnastathan satjaidau? 22. Nih allis ist hva fulginis, thaiei ni gabaírtjaidau, nih varth analaugn, ak ei svikunth vaírthai. 23. Jabai hvas habai ausôna hausjandôna, gahausjai. 24. Jah qath du im: saihvith hva hauseith. In thizaiei mitath mitith,

mitada izvis jah biaukada izvis thaim galaubjandam. 25. Untê this-hvammêh saei habaith, gibada imma, jah saei ni habaith, jah thatei habaith afnimada imma. 26. Jah qath: sva ist thiudangardi Guths, svasvê jabai manna váirpith fraiva ana áirtha. 27. Jah slêpith jah ur-reisith naht jah daga jah thata fraiv keinith jah liudith, svê ni vait is. 28. Silbô auk áirtha akran báirith, frumist gras, thatlrôh ahs, thathrôh fulleith kaurnis in thamma ahsa. 29. Thanuh bithê atgibada akran, suns insandeith giltha, untê atist asans. 30. Jah qath: hvê gálekôm thiudangardja Guths aiththau in hvileikai gajukôn gabaíram thô? 31. Svê kaurnô sinapis, thatei, than saiada ana áirtha, minnist allaizê fraivê ist thizê ana áirthai. 32. Jah than saiada, urrinnith jah váirthith allaizê grasê maist jah gataujith astans mikilans, svasvê magun uf skadau is fuglôs himinis gabauan. 33. Jah svaleikaim managaim gajukôm rôdida du im thata váurd, svasvê mahtêdun hausjôn. 34. Ith inuh gajukôn ni rôdida im, ith sundrô sipônjam seinaim andband allata. 35. Jah qath du im in jainamma daga: at andanahtja than váurthanamma usleitham jainis stadis. 36. Jah aflêtandans thô managein andnêmun ina svê vas in skipa; jah than anthara skipa vêsun mith imma. 37. Jah varth skura vindis mikila jah vêgôs valtidêdun in skip, svasvê ita juthan gafullnôda. 38. Jah vas is ana nôtin ana vaggarja slêpands. Jah urraisidêdun ina jah qêthun du imma: laisari, niu kara thuk thizei fragistnam? 39. Jah urreisands gasók vinda jah qath du marcin: gaslavai! afdumbn! Jah anasilaida sa vinds jah varth vis mikil. 40. Jah qath du im: duhvê fáurhtai sijuth sva? hvaiva ni náuh habaith galaubein? 41. Jah ôhtêdun sis agis mikil jah qêthun du sis missô: hvas thannu sa sijai, untê jah vinds jah marei ufhausjand imma?

Das 5 capitel.

1. Jah qêmun hinar marein in landa Gaddarênê. 2. Jah usgaggandin imma us skipa suns gamôtida imma manna us áurahjôm in ahmin unhraijnamma, 3. Saei bauain habaida in áurahjôm. Jah ni nau-dibandjôm eisarneinaim manna mahta ina gabindan, 4. Untê is ufta eisarnam bi fôtuns gabuganaim jah naudibandjôm eisarneinaim gabundans vas jah galausida af sis thôs naudibandjôs jah thô ana fôtum eisarna gabrak jah manna ni mahta ina gatamjan. 5. Jah sinteinô naktam jah dagam in áurahjôm jah in fáirgunjam vas hrôpjands jah bliggvands sik stainam. 6. Jah saihvands than Iêsu fáirrathrô rann jah in-vait ina. 7. Jah hrôpjands stibnai mikilai qath: hva mis jah thus, Iêsu,

sunau Guths, this hauhistsins? Bisvara thuk bi Gutha, ni balvjais mis. 8. Untê qath imma: usgagg, ahma unhrainja, us thamma manni. 9. Jah frah ina: hva namô thein? Jah qath du imma: namô mein laigafôn, untê managai sijum. 10. Jah bath ina filu, ei ni usdrêbi im us landa. 11. Vasuh than jainar haírda sveinê haldana at thamma fairgunja. 12. Jah bêdun ina allôs thôs unhulthôn qithandeins: insandei unsis in thô sveina, ei in thô galeithaima. 13. Jah uslaubida im Iêsus suns jah usgaggandans alunans thai unhrainjans galithun in thô sveina. Jah rann sô haírda and driusôn in marein. Vêsunuth than svê tvôs thusundjôs jah afhvavnôdêdun in marein. 14. Jah thai haldandâns thô sveina gathlaúhun jah gataihun in baúrg jah in haimôm jah qêmun saihvan, hva vési thata vaúrthanô. 15. Jah atiddjêdun du Iêsua jah gasaíhvand thana vôdan sitandan jah gavasidana jah frathjandan thana, saei habaida laigafôn, jah ôhtêdun. 16. Jah spillôdêdun im, thatei gasêhvun, hvaíva varth bi thana vôdan jah bi thô sveina. 17. Jah dugunnun bidjan ina galeithan hendar markôs seinôs. 18. Jah innaggandan ina in skip bath ina, saei vas vóds, ei mit imma vési. 19. Jah ni lailôt ina, ak qath du imma: gagg du garda theinamma du theinaim jah gateih im, hvan filu thus frauja gatavida jah gaarmaida thuk. 20. Jah galaith jah dugann mërjan in Daikapaúlein, hvan filu gatavida imma Iêsus, jah allai sildaleikidêdun. 21. Jah usleithandin Iêsua in skipa aftra bindar marein gaqêmun sik manageins filu du imma. Jah vas faúra marein. 22. Jah sai, qimit ains thizê synagôgaladê namin Jaeirus jah saíhvands ina gadraus du fôtum Iêsuis. 23. Jah bath ina filu qithands: thatei daúhtar meina aftumist habaith, ei qimands lagjais ana thô handuns, ei ganisai jah libai. 24. Jah galaith mith imma jah iddjêdun afar imma manageins filu jah thraihun ina. 25. Jah qinônô suma visandei in runa blôthis jêra tvalif. 26. Jah manag gathulandei fram managaim lêkjam jah fraqimandei allamma seinamma jah ni vaihtai bôtida ak mais váirs habaida. 27. Gahausjandei bi Iêsu, algaggandei in managein aftana attaitók vastjai is. 28. Untê qath: thatei jabai vastjôm is attêka, ganisa. 29. Jah sunsaiv gatháursnôda sa brunna blôthis izôs jah ufkuntha ana leika, thatei gahailnôda af thamma slaha. 30. Jah sunsaiv Iêsus ufkuntha in sis silbin thô us sis maht usgaggandein. Gavandjands sik in managein qath: hvas mis taitók vastjôm? 31. Jah qêthun du imma sipônjôs is: saihvis thô managein threihandein thuk jah qithis: hvas mis taitók? 32. Jah vlaitôda saihvan thô thata taujandein. 33. Ith sô qinô ôgandei jah reirandei, vitandei thatei varth bi ija, qam jah draus du imma jah

qath imma alla thô sunja. 34. Ith is qath du izai: daúhtar, galaubeins theina ganasida thuk. Gagg in gavaírthi jah sijais haila af thamma slaha theinamma. 35. Naúhthanuh imma rôdjandin qêmun fram thamma synagôgafada qithandans: thatei daúhtar theina gasvalt. Hva thanamais draibeis thana laisari? 36. Ith Iêsus sunsaiv gahausjands thata yaúrd rôdith qath du thamma synagôgafada: ni faúrhte! thatainei galaubei! 37. Jah ni fralailôt ainôhun izê mith sis afargaggan nibai Paítru jah Iakôbu jah Iôhannên, brôthar Iakôbis. 38. Jah galaith in gard this synagôgafadis jah gasahv aúhjôdu jah grêtandans jah vaifairhvjandans filu. 39. Jah innatgaggands qath du im: hva aúhjôth jah grêtit? thata barn ni gadauthnôda ak slêpith. 40. Jah bihlôhun ina. Ith is usvaírpands allaim ganimith attan this barnis jah aithein jah thans mith sis jah galaith inn, tharei vas thata barn ligandô. 41. Jah faírgraip bi handau thata barn qathuh du izai: taleitha kumei, thatei ist gaskeirith: mavilô, du thus qilha: urreis! 42. Jah suns urrais sô mavi jah iddja; vas auk jêrê tvalibê; jah usgeisnôdêdun faúrhtein mikilai. 43. Jah anabauth im filu, ei manna ni funthi thata, jah haihait izai giban matjan.

Das 6 capitel.

1. Jah usstôth jainthrô jah qam in landa seinamma jah laistidêdun afar imma sipônjôs is. 2. Jah bithê varth sabbatô, dugann in synagôgê laisjan jah managai hausjandans sildaleikidêdun qithandans: hvathrô thamma thata jah hvô sô handugeinô sô gibanô imma, ei mahteis sva-leikôs thairh handuns is vaírthand? 3. Niu thata ist sa timrja, sa sunus Marjins, ith brôthar Iakôba jah Iusê jah Iudins jah Seimônis? jah niu sind svistrjus is hêr at unsis? Jah gamarzidai vaúρθun in thamma. 4. Qath than im Iêsus: thatei nist praúfêtus unsvêrs niba in gabaúrthai seinai jah in ganithjam jah in garda seinamma. 5. Jah ni mahta jainar ainôhun mahtê gataujan niba favaim siukaim handuns galagjands ghailida. 6. Jah sildaleikida in ungalaubeiniais izê jah bitauh veihsa bisunjanê laisjands. 7. Jah athaihait thans tvalif jah dugann ins insandjan tvans hvanzuh jah gaf im valdufni ôhmanê unhrainjaizê. 8. Jah faúr-bauth im, ei vaiht ni nêmeina in vig niba hrugga aina, nih matibalg nih hlaif nih in gairdôs aiz: 9. Ak gaskôhai suljôm jah ni vasjaith tvaim paidôm. 10. Jah qath du im: thishvaduh thei gaggaith in gard, thar saljaith, untê usgaggaith jainthrô. 11. Jah sva managai svê ni and-nimeina izvis ni hausjaina izvis, usgaggandans jainthrô ushrisjaith mulda

thô undarô fôtum izvaraim du veitvôdithai im; amên qitha izvis, sutizô ist Saúdaúmjam aiththau Gaúmaúrjam in daga stauôs thau thizai báurg jainai. 12. Jah usgaggandans mēridēdun, ei idreigôdēdeina. 13. Jah unhulthôns managôs usdribun jah gasalbôdēdun alēva managans siukans jah gahailidēdun. 14. Jah gahausida thiudans Hērôdēs, svikunth allis varth namô is, jah qath: thatei Iôhannis sa daupjands us dauthaim urrais, duththē vaurkjand thôs mahteis in imma. 15. Antharai than qēthun: thatei Hēlias ist. Antharai than qēthun: thatei praufētēs ist svē ains thizē praufētē. 16. Gahausjands than Hērôdēs qath: thatei thammei ik haubith afmaimait Iôhannē, sa ist, sah urrais us dauthaim. 17. Sa auk raihtis Hērôdēs insandjans gahabaida Iôhannēn jah gaband ina in karkarai in Hairôdiadins qēnais Filippaus, brôthrs seinis; untē thô galiugaida. 18. Qath auk Iôhannēs du Hērôda: thatei ni skuld ist thus haban qēn brôthrs theinis. 19. Ith sô Hērôdias saisvôr imma jah vilda imma usqiman jah ni mahta. 20. Untē Hērôdis ôhta sis Iôhannēn, kunnands ina vair garaihtana jah veišana jah vitaida imma jah hausjands imma manag gatavida jah gabaúrjaba imma andhausida. 21. Jah vaurthans dags gatils, than Hērôdis mēla gabaúrthais seinazôs nahtamat vaurhta thaim maistam seinazē jah thusundifadim jah thaim frumistam Galeilais. 22. Jah atgaggandein inn dauhtar Hērôdiadins jah plinsjandein jah galeikandein Hērôda jah thaim mithanakumbjandam, qath thiudans du thizai maujai: bidei mik thishvizuh thei vileis jah giba thus. 23. Jah svôrizai: thatei thishvah thei bidjais mik, giba thus und halba thiudangardja meina. 24. Ith si usgaggandei qath du aithein seinai: hvis bidjau? ith si qath: haubidis Iôhannis this daupjandins. 25. Jah atgaggandei sunsaiv sniumundô du thamma thiudana bath qithandei: viljau ei mis gibais ana mēsa haubith Iôhannis this daupjandins. 26. Jah gaurs vaurthans sa thiudans in thizē aithē jah in thizē mithanakumbjandane ni vilda izai uffrikan. 27. Jah suns insandjands sa thiudans spaikulatur anabauth briggan haubith is. Ith is galeithands afmaimait imma haubith in karkarai. 28. Jah atbar thata haubith is ana mēsa jah atgaf ita thizai maujai jah sô mavi atgaf ita aithein seinai. 29. Jah gahausjandans sipônjôs is qēmun jah usnēmun leuk is jah galagidēdun ita in hlaiva. 30. Jah gaiddjēdun apaústaúleis du Iēsua jah gataihun imma allata jah sva filu svē gatavidēdun * * 53. * jah duatsnivun. 54. Jah usgaggandam im us skipa, sunsaiv ufkunnandans ina 55. Birinnandans all thata gavi dugunnun ana badjam thans ubil habandans báiran, thadei hausidēdun, ei is vési. 56. Jah thishvaduh thadei iddja in haimôs

aiththau baürgs aiththau in veihsa, ana gagga lagidêdun siukans jah bêdun ina, ei thau skauta vastjôs is attaitôkeina jah sva managei svê attaitôkun imma ganêsun.

Das 7 capitel.

1. Jah gaqêmun sik du imma fareisaieis jah sumai thizê bôkarjê qimandans us Iairusaülymim. 2. Jah gasaihvandans sumans thizê sipônjê is gamainjaim handum, that ist unthvahanaim, matjandans blaibans — 3. Ith fareisaieis jah allai Iudaieis, niba ufta thvahand handuns, ni matjand, habandans anafilh thizê sinistanê. 4. Jah af mathla, niba daupjand, ni matjand; jah anthar ist manag, thatei andnêmun du haban, daupeinins stiklê jah aúrkjê jah katilê jah ligrê — 5. Thathrôh than frêhun ina thai fareisaieis jah thai bôkarjôs: duhvê thai sipônjôs theinai ni gaggand bi thamnei anafulhun thai sinistans, ak unthvahanaim handum matjand blaif? 6. Ith is andhafjands qath du im: thatei vaila praúfêtida Esaias bi izvis, thans liutans, svê gamêlith ist: sô managei vairilôm mik svêraith, ith haírtô izê faírra habaith sik mis. 7. Ith svarê mik blôtand laisjandans laiseinins, anabusnins mannê. 8. Aflêtandans raíhtis anabusn Guths habaith thatei anafulhun mannans, daupeinins aúrkjê jah stiklê jah anthar galeik svaleikata manag taujith. 9. Jah qath du im: vaila invidth anabusn Guths, ei thata anafulhanô izvar fastaith. 10. Môsês auk raíhtis qath: svêrai attan theimana jah aithein theina, jah saei ubil qithai attin seinamma aiththau aithein seinai, dau-thau afdauthjaidau. 11. Ith jus qithith: jabai qithai manna attin seinamma aiththau aithein: kaúrban, thatei ist maithms thishvah thatei us mis gabatnis. 12. Jah ni fralêtith ina ni vaiht taujan attin seinamma aiththau aithein seinai, 13. Blauthjandans vaúrd Guths thizai anabusnai izvarai, thôei anafulhuth, jah galeik svaleikata manag taujith. 14. Jah athaitands alla thô managein qath im: hauseith mis allai jah frathjaith. 15. Ni vaihts ist utathrô mans inngaggandô in ina, thatei magi ina gamainjan, ak thata utgaggandô us mann thata ist thata gamainjandô mannan. 16. Jabai hvas habai ausôna hausjandôna, gahausjai. 17. Jah than galaith in gard us thizai managein, frêhun ina sipônjôs is bi thô gajukôn. 18. Jah qath du im: sva jah jus unvitans sijuth? ni frathjith thamnei all thata utathrô inngaggandô in mannan ni mag ina gamainjan? 19. Untê ni galeithith imma in haírtô ak in vamba jah in urrunsa usgaggith, gahraineith allans matins. 20. Qathuth than: thatei thata us mann usgaggandô thata gamaineith mannan. 21. Innathrô auk

us háirtin mannê mitôneis ubilôs usgaggand, kalkinassjus, hôrinassjus, maúrthra, 22. Thiubja, faihufríkeins, unsêleins, liutei, aglaitei, augô unsêl, vajamêreins, hauhháirtei, unviti. 23. Thô alla ubilôna innathrô usgaggand jah gagamainjand mannan. 24. Jah jainthrô usstandans galaith in markôs Tyrê jah Seidônê jah galeithands in gard ni vilda vitan mannan jah ni mahta galaugnjan. 25. Gahausjandei raihtis qinô bi ina, thizôzei habaida daúhtar ahman unhrainjana, qimandei draus du fôtum is. 26. Vasuth than sô qinô haithnô, Saurinifynikiska gabaúrthai, jah bath ina, ei thô unhulthôn usvaurpi us daúhtir izós. 27. Ith Iêsus qath du izai: lêt faúrthis sada vairthan barna, untê ni gôth ist niman hlaib barnê jah vairpan hundam. 28. Ith si andhóf imma jah qath du imma: jai frauja, jah auk hundôs undarô biuda matjand af draúhnsôm barnê. 29. Jah qath du izai: in this vaurdis gagg; usiddja unhulthô us daúhtir theinai. 30. Jah galeithandei du garda seinanma bigat unhulthôn usgaggana jah thô daúhtar ligandein ana ligra. 31. Jah aftra galeithands af markôm Tyrê jah Seidônê qam at marein Galeilaiê mith tveihnaim markôm Daikapaúlaiôs. 32. Jah bêrun du imma baudana stammana jah bêdun ina, ei lagidêdi imma handau. 33. Jah afnimands ina af managein sundrô lagida figgrans seinans in ausôna imma jah spêvands attaitók tuggôn is. 34. Jah ussaihvands du himina gasvôgida jah qath du imma: aiffatha, thatei ist uslukn. 35. Jah sunsaiv usluknôdêdun imma hlumans jah andbundnôda bandi tuggôns is jah rôdida raihtaba. 36. Jah anabauth im, ei mann ni qêtheina. Hvan filu is im anabauth, mais thamma eis mêridêdun. 37. Jah ufarassau sildaleikidêdun qithandans: vaila allata gatavida, jah baudans gatauith gahausjan jah unrôdjandans rôdjan.

Das 8 capitel.

1. In jainaim than dagam aftra at filu managai managein visandein jah ni habandam hva matidêdeina athaitands sipônjans qathuh du im: 2. Infeinôda du thizai managein, untê ju dagans thrins mith mis vêsun jah ni haband hva matjaina. 3. Jah jabai fralêta ins lausqithrans du garda izê, ufligand ana viga; sumai raihtis izê fairrathrô qêmun. 4. Jah andhófun imma sipônjôs is: hvathrô thans mag hvas gasôthjan hlaibam ana authidai? 5. Jah frah ins: hvan managans habaith hlaibans? Ith eis qêthun: sibun. 6. Jah anabauth thizai managein anakumbjan ana airthai jah nimands thans sibun hlaibans jah aviliudônds gabrak jah atgaf sipônjam seinaim, ei atlagidêdeina faur, jah atlagidêdun

faür thō managein. 7. Jah habaidêdun fiskans favans jah thans gathiuthjands qath, ei atlagidêdeina jah thans. 8. Gamatitêdun than jah sadai vaürthun jah usnêmun laibôs gabrukô sibun spyreidans. 9. Vêsunuth than thai matjandans svê fidvôr thusundjôs jah fralailôt ins. 10. Jah galaith sunsaiv in skip mith sipônjam seinaim jah qam ana fêra Magdalan. 11. Jah urrunnun fareisaieis jah dugunnun mithsôkjan imma sôkjandans du imma taikn us himina fraisandans ina. 12. Jah ufsvôg-jands ahmin seinamma qath: hva thata kuni taikn sôkeith? amên qitha izvis, jabai gibaidau kunja thamma taiknê. 13. Jah aflêtands ins galeithands afra in skip uslaith hindar marein. 14. Jah ufarmunnôdêdun niman hlaibans jah niba ainana hlaif ni habaidêdun mith sis in skipa. 15. Jah anabauth im qithands: saihvith ei atsaihvith izvis this beistis fareisaiê jah beistis Hêrôdis. 16. Jah thahtêdun mith sis missô qithandans: untê hlaibans ni habam. 17. Jah frathjands Iêsus qath du im: hva thaggkeith, untê hlaibans ni habaith? ni naüh frathjith nih vituth, untê daubata habaith hairtô izvar. 18. Augôna habandans ni gasaivhith jah ausôna habandans ni gahauseith jah ni gamunuth. 19. Than thans fimf hlaibans gabrak fimf thusundjôm, hvan managôs tainjôn fullôs gabrukô usnêmuth? Qêthun du imma: tvalif. 20. Aththan than thans sibun hlaibans fidvôr thusundjôm, hvan managans spyreidans fullans gabrukô usnêmuth? Ith eis qêthun: sibun. 21. Jah qath du im: hvaiva ni naüh frathjith? 22. Jah qêmun in Bêthaniin jah bêrun du imma blindan jah bêdun ina, ei imma attaitôki. 23. Jah fairgreipands handu this blindins ustauh ina utana veihsis jah speivands in augôna is atlagjands ana handuns seinôs frah ina, gau hva sêhvi. 24. Jah ussaivhands qath: gasaivha mans, thatei svê bagmans gasaivha gaggandans. 25. Thathrôh afra galagida handuns ana thô augôna is jah gatavida ina ussaivhan jah afra gasatiths varth jah gasahv bairhtaba allans. 26. Jah insandida ina du garda is qithands: ni in thata veihs gaggais, ni mannhun qithais in thamma vêhsa. 27. Jah usiddja Iêsus jah sipônjôs is in vêhsa Kaisarias thizôs Filippaus jah ana viga frah sipônjans seinans qithands du im: hvana mik qithand mans visan? 28. Ith eis andhôfun: Iôhannên thana daupjand; jah antharai Hélian; sumaih than ainana prau-fêtê. 29. Jah is qath du im: aththan jus hvana mik qithith visan? Andhafjands than Païtrus qath du imma: thu is Kristus. 30. Jah faürbauth im, ei mannhun ni qêtheina bi ina. 31. Jah dugann laisjan ins: thatei skal sunus mans filu vinnan jah uskisan skulds ist fram thaim sinistain jah thaim aubumistam gûdjam jah bôkarjam jah usqiman jah

afar thrins dagans usstandan. 32. Jah svikunthaba thata vaúrd rôdida jah aftiuhands ina Paítrus dugann andbeitan ina. 33. Ith is gavandjands sik jah gasaíhvands than sípônjans seinans andbait Paítrau qithands: gagg hendar mik, satana! untê ni frathjis thaim Guths ak thaim mannê. 34. Jah athaitands thô managein mith sípônjam seinaim qath du im: saei vili afar mis laistjan, invidai sik silban jah nimai galgan seinana jah laistjai mik. 35. Saei allis vili saivala seinu ganasjan, fraqisteith izai, ith saei fraqisteith saivalai seinai in meina jah in thizôs aivaggêljôns, ganisjith thô. 36. Hva auk bôteith mannan, jabai gageigaith thana fairhvu allana jah gasleitheit sik saivalai seinai? 37. Aiththau hva gibith manna inmaidein saivalôs seinazôs? 38. Untê saei skamaith sik meina jah vaúrdê meinaizê in gabaúrthai thizai hôrinôndein jah fra-vaúrtôn, jah sunus mans skamaith sik is, than qimith in vulthau attins seinis mith aggilum thaim veiham.

Das 9 capitel.

1. Jah qath du im: amên qitha izvis, thatei sind sumai thizê hêr standandanê, thai izê ni kausjand dauthaus, untê gasaíhvand thiudinassu Guths qumanana in mahtai. 2. Jah afar dagans saíhs ganam Iêsus Paítru jah Iakôbu jah Iôhannên jah ustauf ins ana faírguni hauv sundrô ainans jah inmaidida sik in andvaírthja izê. 3. Jah vastjôs is vaúrthun glitmunjandeins hveitôs svê snaivs, svaleikôs, svê vullareis ana airthai ní mag gabveitjan. 4. Jah ataugíths varth in Hêlias mith Môsê jah vêsun rôdjandans mit Iêsua. 5. Jah andhafjands Paítrus qath du Iêsua: rabbei, gôth ist unsis hêr visan; jah gavaúrkjam hlijans thrins, thus ainana jah Môsê ainana jah ainana Hêlijin. 6. Ní auk vissa, hva rôdidêdi; vêsun auk usagidai. 7. Jah varth millhna ufarskadvjands im jah qam stibna us thamma millhmin: sa ist sunus meus sa liuba; thamma hausjaith. 8. Jah anaks insaíhvandans ní thanaseiths ainôhun gasêhvun alja Iêsu ainana mith sis. 9. Daláth than atgaggandam im af thamma faírgunja anabauth im, ei mannhun ní spillôdêdeina thatei gasêhvun, niba bithê sunus mans us dauthaim usstôthi. 10. Jah thata vaúrd habaidêdun du sis missô sôkjandans: hva ist thata us dauthaim usstandan? 11. Jah frêhun ina qithandans: untê qithand thai bôkarjôs, thatei Hêlias skuli qiman faúrthis? 12. Ith is andhafjands qath du im: Hêlias svê-thaúh qimands faúrthis aftra gabôteith alla jah hvaiva gamêlith ist bi sunu mans, ei mahag vinnai jah frakunths vaírthai. 13. Akei qitha izvis, thatei ju Hêlias qam jah gatavidêdun imma sva filu svê vildêdun,

svasvê gamêlith ist bi ina. 14. Jah qimands at sipônjam gasahv filu manageins bi ins jah bôkarjans sôkjandans mith im. 15. Jah sunsaiv alla managei gasaîhvandans ina usgeisnôdêdun jah durinnandans invitun ina. 16. Jah frah thans bôkarjans: hva sôkeith mith thaim? 17. Jah andhafjands ains us thizai managein qath: laisari, brahta sunu meinana du thus, habandan ahman unrôdjandan. 18. Jah thishvarub thei ina gafahith, gavaîrpith ina jah hvathjith jah kriustlith tunthuns seinans jah gastaúrknith. Jah qath sipônjam theinaim, ei usdreibeina ina, jah ni mahtêdun. 19. Ith is andhafjands im qath: ô kuni ungalaubjandô, und hva at izvis sijau? und hva thulau izvis? baîrith ina du mis. 20. Jah brahtêdun ina at imma jah gasaîhvands ina sunsaiv sa ahma tahida ina jah driusands ana airtha valvisôda hvathjands. 21. Jah frah thana attan is: hvan lagg mêl ist, ei thata varth imma? Ith is qath: us barniskja; jah ufta ina jah in fôn atvarp jah in vatô, ei usqistidêdi imma. Akei jabai mageis, hilp unsara gableithjands unsis. 22. Ith Iêsus qath du imma thata: jabai mageis galaubjan, allata mahteig thamma galaubjandin. 23. Jah sunsaiv ufhrôpjands sa atta this barnis mit tagram qath: galaubja, hilp meinaizôs ungalaubeinais. 24. Gasaîhvands than Iêsus, thatei samath rann managei, gahvôtida ahmin thamma unhrainjin qithands du imma: thu ahma, thu unrôdjands jah bauths, ik thus anabiuda, usgagg us thamma jah thanaseiths ni galeithais in ina. 25. Jah hrôpjands jah filu tahjands ina usiddja jah varth svê dauths, svasvê managei qêthun, thatei gasvalt. 26. Ith Iêsus undgreipands ina bi handan urraisida ina jah usstôth. 27. Jah galeithandan ina in gard sipônjôs is frêhun ina sundrô: duhvê veis ni mahtêdun usdreiban thana? 28. Jah qath du im: thata kuni in vaihtai ni mag usgaggan niha in bidai jah fastubnja. 29. Jah jainthrô usgaggandans iddjêdun thaîrh Galeilaian jah ni vilda, ei hvas vissêdi. 30. Untê laisida sipônjans seinans jah qath du im: thatei sunus mans atgibada in handuns mannê jah usqimand imma jah usqistiths thridjin daga usstandith. 31. Ith eis ni frôthun thamma vaúrda jah ôhtêdun ina fraîhnan. 32. Jah qam in Kafarnaum jah in garda qumans frah ins: hva in viga mith izvis missô mitôdêduth? 33. Ith eis slavaidêdun. Du sis missô andrunnun, hvarjis maists vési. 34. Jah sitands atvôpida thans tvalif jah qath du im: jabai hvas vili frumists visan, sijai allaizê aftumists jah allaim andbahts. 35. Jah nimands barn gasatida ita in midjaim im jah ana armins nimands ita qath du im. 36. Saei ain thizê svaleikaizê barnê andnimith ana namin meinamma, mik andnimith jah sah vazuh saei mik andnimith, ni mik andnimith ak thana

sandjandan mik. 38. Andhōf than imma Iōhannēs qithands: laisari, sēhvum sumana in theinamma namin usdreibandan unhulthōns, saei ni laisteith unsis, jah varidédum imma, untē ni laisteith unsis. 39. Ith Iēsus qath: ni varjith imma, ni mannahun auk ist, saei taujith maht in namin meinamma jah magi sprautō ubilvaurdjan mis. 40. Untē saei nist vithra izvis, faúr izvis ist. 41. Saei auk allis gadragkjai izvis stikla vatins in namin meinamma, untē Xristaus sijuth, amēn qitha izvis, ei ni fraqisteith mizdōn seinai. 42. Jah sah vazuh saei gamarzjai ainana thizē leitilanē thizē galaubjandanē du mis, gōth ist imma mais, ei galagjaidau asiluqairnuš ana halsaggan is jah fravaúr pans vēsi in marein. 43. Jah jabai marzjai thuk handus theina, afmait thō; gōth thus ist hanfamma in libain galeithan thau tvōs handuns habandin galeithan in gaiaínnan in fōn thata unhvapnandō, 44. Tharei matha izē ni gasviltith jah fōn ni afhvapnith. 45. Jah jabai fōtus theins marzjai thuk, afmait ina; gōth thus ist galeithan in libain haltamma thau tvans fōtuns habandin gavaírpan in gaiaínnan, in fōn thata unhvapnandō, 46. Tharei matha izē ni gasviltith jah fōn ni afhvapnith. 47. Jah jabai augō thein marzjai thuk, usvaírpan imma; gōth thus ist haihamma galeithan in thiudangardja Guths thau tva augōna habandin atvaírpan in gaiaínnan funins, 48. Tharei matha izē ni gadauthnith jah fōn ni afhvapnith. 49. Hvazuh auk funin saltada jah hvarjatōh hunslē salta saltada. 50. Gōth salt; ith jabai salt unsaltan vaírthith, hvē supūda? habaith in izvis salt jah gavaírtheigai sijaith mit izvis missō. —

Das 10. capitel.

1. Jah jainthrō usstandands qam in markōm Iudaias hinar Iaúrdanau jah gaqēmum sik aftra manageins du imma jah, svē biuhts, aftra laisida ins. 2. Jah duatgaggandans fareisaieis frēhun ina, skuldu sijai mann qēn afsatjan, fraisandans ina. 3. Ith is andhafjands qath: hva izvis anabauth Mōsēs? 4. Ith eis qēthun: Mōsēs uslaubida unsis bōkōs afsateinaiš mēljan jah aflētan. 5. Jah andhafjands Iēsus qath du im: vithra harduhaírtein izvara gamēlida izvis thō anabusn. 6. Ith af anastōdeinai gaskaftais gumein jah qinein gatavida Guth. 7. Inuh this bi-leithai manna attin seinamma jah aithein seinai. 8. Jah sijaina thō tva du leika samín, svasvē thanaseiths ni sind tva ak leuk ain. 9. Thatei nu Guth gavath, manna thamma ni skaidai. 10. Jah in garda aftra sipōnjōs is bi thata samō frēhun ina. 11. Jah qath du im: sah vazuh saei aflētith qēn seinā jah liugaith anthara, hōrinōth du thizai. 12. Jah

jabai qinô allêtith aban seinana jah lugada antharamma, hōrinōth. Tharuh atbêrun du imma barna, ei attaitōki im, ith thai sipōnjōs is sōkun thaim bairandam. 14. Dugasafhvands than Iêsus unvêrida jah qath du im: lêtith thō barna gaggan du mis jah ni varjith thō, untê thizê ist thiudangardi Guths. 15. Amên qitha izvis, saei ni andnimith thiudangardja Guths svê barn, ni thaûh qimith in izai. 16. Jah gathlaifhands im lagjands handuns ama thō thiuthida im. 17. Jah usgaggandin imma in vig duatrinnands ains jah knussjands bath ina qithands: laisari thiutheiga, hva tanjau, ei libainais aiveimōns arbja vairthau. 18. Ith Iêsus qath du imma: hva mik qithis thiutheigana? ni hvashun thiutheigs alja ains Guth. 19. Thōs anabusnins kant: ni hōrinōs, ni maurthrajs, ni hlifais, ni sijais galiugaveitvōds, ni anamahtjais, svêrai attan theinana jah aithein theina. 20. Tharuh andhafjands qath du imma: laisari, thō alla gafastaida us jundai meinai. 21. Ith Iêsus insafhvands du imma frijōda ina jah qath du imma: ains thus van ist; gagg, sva filu svê habais, frabugei jah gif tharbam jah habais huzd in himinam jah hiri, laistjan mik, nimands galgan. 22. Ith is ganipnands in this vaurdis galaith gaûrs; vas auk habands faihu manag. 23. Jah bisafhvands Iêsus qath sipōnjam seinaim: sai, hvaiva agluba thai faihō gahabandans in thiudangardja Guths galeithand. 24. Ith thai sipōnjōs aflautnōdêdun in vaurdê is. Tharuh Iêsus aftra andhafjands qath im: barnilōna, hvaiva aglu ist thaim hunjandam afar faihau in thiudangardja Guths galeithan. 25. Azitizô ist ulbandau thairh thairkô nêthlōs galeithan thau gabigamma in thiudangardja Guths galeithan. 26. Ith eis mais usgeisnōdêdun qithandans du sis missô: jah hvas mag ganisan? 27. Insafhvands du im Iêsus qath: fram mannām unmahteig ist, akei ni fram Gutha; allata auk mahteig ist fram Gutha. 28. Dugann than Pâtrus qithan du imma: sai, veis aflailōtum alla jah laistidêdum thuk. 29. Andhafjands im Iêsus qath: amên qitha izvis, ni hvashun ist, saei aflailōti gard aiththau brōthruns aiththau aithein aiththau attan aiththau qên aiththau barna aiththau haimōthlja in meina jah in thizōs aivaggêljōns, 30. Saei ni andnimai taihuntaihundfalth nu in thamma mēla gardins jah brōthruns jah svistruns jah attan jah aithein jah barna jah haimōthlja mith vrakôm jah in aiva thamma anavairthin libain aiveinōn. 31. Aththan managai vairthand frumans astumans jah astumans frumans. 32. Vêsunuth than ana viga gaggandans du lairusaûlymai jah faûrbiggagands ins Iêsus, jah sildaleikidêdun jah afarlaistjandans faûrhtai

vaurthun jah andnimands aftra thans tvalif dugann im qithan, thœi habaidêdun ina gadaban: 33. Thatei sai, usgaggam in Iairusaulya jah sunus mans atgibada thaim ufargudjam jah bôkarjam jah gavargjand ina dauthau. 34. Jah bilaikand ina jah bliggvand ina jah speivand ana ina jah usqimand imma jah thridjin daga usstandith. 35. Jah athabaidêdun sik du imma Iakôbus jah Iôhannês, sunjus Zaibaiaiaus, qithandans: laisari, vileima, ei thatei thuk bidjôs taujais uggkis. 36. Ith is gath im: hva vileits taujan mik igqis? 37. Ith eis qêthun du imma: fragif ugkis, ei ains af taihsvôn theinai jah ains af hleidumein theinai sitaiva in vulthau theinamma. 38. Ith Iêsus qathuh du im: ni vituts, hvis bidjats; magutsu driggkan stikl, thanei ik driggka, jah daupeinai, thizaiei ik daupjada, ei daupjaindau? 39. Ith eis qêthun du imma: magu. Ith Iêsus qathuh du im: svêthaûh thana stikl, thanei ik driggka, driggkats jah thizai daupeinai, thizaiei ik daupjada; 40. Ith thata, du sitan af taihsvôn meinai aiththau af hleidumein, nist mein du giban alja thaimeï manvith vas. 41. Jah gahausjandans thai taihun dugunnun unvêrjan bi Iakôbu jah Iôhannên. 42. Ith Iêsus athaitands ins qath du im: vituth thatei thaiei thuggkjand reikinôn thiudôm, gafrainjônnd im, ith thai mikilans izê gavalvand im. 43. Ith ni sva sijai in izvis, ak sah vazuh saei vili vaurthan mikils in izvis, sijai izvar andbahts. 44. Jah saei vili izvara vaurthan frumists, sijai allaim skalks. 45. Jah auk sunus mans ni qam at andbahjam ak andbahthan jah giban saivala seinu faur managans saun. 46. Jah qêmun in Iairikôn jah usgaggandin imma jainthrô mith sipônjam seinaim jah managein ganôhai, sunus Teimaiaus Barteimaiaus blinda sat faur vig du aithrôn. 47. Jah gahausjands, thatei Iêsus sa Nazôraius ist, dugann hrôpjan jah qithan: sunau Daveidis, Iêsu, armai mik! 48. Jah hvôtidêdun imma managai, ei gathahaidêdi, ith is filu mais hrôpida: sunau Daveidis, armai mik! 49. Jah gastandands Iêsus haihait atvôpjan ina jah vôpidêdun thana blindan, qithandans du imma: thrafstei thuk! urreis! vôleith thuk. 50. Ith is afvaîrpands vastjai seinai ushlaupands qam at Iêsu. 51. Jah andhafjands qath du imma Iêsus: hva vileis ei taujau thus? Ith sa blinda qath du imma: rabbaûnei, ei ussaihva. 52. Ith Iêsus qath du imma: gagg! galaubeins theina ganasida thuk. Jah sunsaiv ussahv jah laistida in viga Iêsu.

Das 11 capitel.

1. Jah bithê nêhva vêsun Iairusalêm in Bêthsfagein jah Bithaniin at faîrgunja alêvjin, insandida tvans sipônjê seinazê 2. Jah qath du

in: gaggats in haim thô vithravaíρθhôn iggqis jah sunsaiv inngagg-andans in thô baúrg bigitats fulan gabundanana, ana thammei naúh ainshun mannê ni sat. Andbindandans ina attiuhits. 3. Jah jabai hvas iggqis qithai, duhvê thata taujats, qithaits: thatei frauja this gáirneith; jah sunsaiv ina insandeith hidrê. 4. Galithun than jah bigêtun fulan gabundanana at daúra uta ana gagga jah andbundun ina. 5. Jah sumai thizê jainar standandanê qêthun du im: hva taujats andbindandans thana fulan? 6. Ith eis qêthun du im, svasvê anabauth im Iêsus, jah lailôtun ins. 7. Jah brahtêdun thana fulan at Iêsua jah galagidêdun ana vastjôs seinôs jah gasat ana ina. 8. Managai than vastjôm seinaim stravidêdun ana viga, sumai astans maimaitun us bagmam jah stravidêdun ana viga. 9. Jah thai faúragaggandans hrôpidêdun qilhandans: ôsanna, thiuthida sa qimanda in namin frauins; 10. Thiuthidô sô qimandei thiudangardi in namin attins unsaris Daveidis; ôsanna in hauhistjam. 11. Jah galaith in Iárusaúlyma Iêsus jah in alh jah bisáhvands alla at andanahtja juthan visandin hveilai usiddja in Bêthanian mith thaim tvalibim. 12. Jah iftumin daga usstandandam im us Bêthaniin grêdags vas. 13. Jah gasáhvands smakkabagm faírrathrô, habandan lauf, atiddja, ei aúftô bigêti hva ana imma, jah qimands at imma ni vaíht bigat ana imma niba lauf; ni auk vas mêl smakkanê. 14. Jah usbaírand s qath du imma: ni thanaseiths us thus aiv manna akran matjai; jah gahausidêdun thai sipônjôs is. 15. Jah iddjêdun du Iárusaúlymai jah atgaggands Iêsus in alh dugann usvaírpan thans frabugjandans jah bugjandans in alh jah mêsa skattjanê jah sitlans thizê frabugjandanê ahakim usvaltida. 16. Jah ni lailôt, ei hvas thaírhbêri kas thaírh thô alh. 17. Jah laisida qilhands du im: niu gamêlith ist, thatei razn mein razn bidô haitada allaim thiudôm? ith jus gatavidêduth ita du filigrja vaidêdjanê. 18. Jah gahausidêdun thai bôkarjôs jah gudjanê auhumistans jah sôkidêdun, hvaiva imma usqistidêdeina; ôhtêdun auk ina, untê alla managei sildaleikidêdun in laiseinais is. 19. Jah bithê andanahti varth, usiddja ut us thizai baúrg. 20. Jah in maúrgin faúragaggandans gasêhvun thana smakkabagm thaúrsjana us vaúrtim. 21. Jah gamunands Paítrus qath du imma: rabbei, sai smakkabagms, thanei fraqast, gathaúrsnôda. 22. Jah andhafjands Iêsus qath du im: habaith galaubein Guths. 23. Amên auk qiltha izvis, thishvazuh ei qilthai du thamma faírgunja: ushafei thuk jah vaírp thus in marein, jah ni tuzvérjai in haírtin seinamma ak galaubjai thata, ei thatei qilthith gagaggith, vaíρθhith imma thishvah thei qilthith. 24. Duththê qiltha izvis, allata thishvah thei bidjandans sôkeith, galau-

beith, thatei nimith, jah vaírthith izvis. 25. Jah than standaith bidjandans, aflêtaith, jabai hva habaith vitra hvana, ei jah atta izvar sa in himinam aflêtai izvis missadêdins izvarôs. 26. Ith jabai jus ni aflêtith, ni thau atta izvar sa in himinam aflêtith izvis missadêdins izvarôs. 27. Jah iddjêdun aftra du lairusaúlymai jah in alh hvarbôndin imma atiddjêdun du imma thai auhumistans gudjans jah bôkarjôs jah sinistans. 28. Jah qêthun du imma: in hvamma valdufnjê thata taujis? jah hvas thus thata valdufni atgaf, ei thata taujis? 29. Ith Iêsus andhafjands qath du im: fraihna jah ik izvis ainis vaúrdis jah andhafjith mis jah qitha izvis in hvamma valdufnjê thata tauja. 30. Daupeins Iôhannis uzuh himina vas thau uzuh mannam? andhafeith mis. 31. Jah thahtêduu du sis missô qithandans: jabai qilham, us himina, qithith: aththan duhvê ni galaubidêduth imma? 32. Ak qilham, us mannam? uhtêdun thô managein; allai auk alakjê habaidêdun Iôhannên, thatei bi sunjai praufêtês vas. 33. Jah andhafjandans qêthun du Iêsua: ni vitum; jah andhafjands Iêsus qath du im: nih ik izvis qitha, in hvamma valdufnjê thata tauja.

Das 12 capitel.

1. Jah dugann im in gajukôm qithan: veinagard ussatida manna jah bisatida ina fathôm jah usgrôf dal uf mēsa jah gatimrida kēlikn jah anafalh ina vaúrstvjam jah aflait h aljath. 2. Jah insandida du thaim vaúrstvjam at mēl skalk, ei at thaim vaúrstvjam nēmi akranis this veinagardis. 3. Ith eis nimandans ina usbluggvun jah insandidêdun laushandjan. 4. Jah aftra insandida du im antharana skalk jah thana stainam vaúrpandans gaaiviskôdêdun jah haubith vundan brahtêdun jah insandidêdun ganaitidana. 5. Jah aftra insandida antharana jah jainana afslôhun jah managans antharans, sumans usbliggvandans, sumansuh than usqimandans. 6. Thanuh naúhthanuh ainana sunu aigands liubana sis insandida jah thana du im spêdistana, qithands: thatei gaaistand sunu meinana. 7. Ith jainai thai vaúrstvjans qêthun du sis missô: thatei sa ist sa arbinumja; hirjith, usqimam imma jah unsar vaírthith thata arbi. 8. Jah undgreipandans ina usqêmun jah usvaúrpun imma ut us thamma veinagarda. 9. Hva nuh taujai frauja this veinagardis? qimith jah usqisteith thans vaúrstvjans jah gibith thana veinagard antharaim. 10. Nih thata gamêlidô ussuggvuth: stains, thammei usvaúrpun thai timrjans, sah varth du haubida vaíhs'ins. 11. Fram frauja varth sa jah ist sildaleiks in augam unsaraim. 12. Jah sôkidêdun ina undgreipan jah ôhtêdun thô managein; frôthun auk, thatei du im thô gajukôn qath,

jah aflêtandans ina galithun. 13. Jah insandidêdun du imma sumai thizê fareisaie jah Hêrôdianê, ei ina ganuteina vaurda. 14. Ith eis qimandans qêthun du imma: laisari, vitum, thatei sunjeins is jah ni kara thuk manshun; ni auk saihvis in andvairthja mannê ak bi sunjai vig Guths laiseis; skuldu ist kaisaragild giban kaisara than niu gibaima? 15. Ith Iêsus gasaîhvands izê liutein qath du im: hva mik fraisith? atbairith mis skatt, ei gasaîhvau. 16. Ith eis atbêrun jah qath du im: hvis ist sa manleika jah sô ufarmêleins? ith eis qêthun du imma: kaisaris. 17. Jah andhafjands Iêsus qath du im: usgibith thô kaisaris kaisara jah thô Guths Gutha. Jah sildaleikidêdun ana thamma. 18. Jah atiddjêdun Saddukaieis du imma, thaiei qithand usstass ni visan, jah frêhun ina qithandans: 19. Laisari, Môsês gamêlida unsis, thatei jabai hvis brôthar gadauthnai jah bileithai qênai jah barnê ni bileithai, ei nimai brôthar is thô qên is jah ussatjai barna brôthr seinamma. 20. Sibun brôthraahans vêsun jah sa frumista nam qên jah gasviltands ni bilaith fraiva. 21. Jah anthar nam thô jah gadauthnôda jah ni sa bilaith fraiva. Jah thridja samaleikô. 22. Jah nêmun thô samaleikô thai sibun jah ni biliithun fraiva. Spêdumista allaizê gasvalt jah sô qêns. 23. In thizai usstassai, than usstandand, hvarjamma izê vairthith qêns? thai auk sibun aihlêdun thô du qênai. 24. Jah andhafjands Iêsus qath du im: niu duthê airzjai sijuth, ni kunnandans mêla nih maht Guths? 25. Allis than usstandand us dauthaim, ni liugand, ni liuganda, ak sind svê aggiljus thai in himinam. 26. Aththan bi dauthans, thatei urreisand, niu gakunnaidêduth ana bôkôm Môsêzis ana aîhvatundjai hvaiva imma qath Guth qithands: ik im Guth Abrahamis jah Guth Isakis jah Iakôbis. 27. Nist Guth dauthaizê ak qivaizê; aththan jus filu airzjai sijuth. 28. Jah duatgaggands ains thizê bôkarjê, gahausjands ins samana sôkjandans, gasaîhvands, thatei vaila im andhêf, frah ina: hvarja ist allaizô anabusnê frumista? 29. Ith Iêsus andhêf imma: thatei frumista allaizô anabusns: hausei Israêl, frauja Guth unsar frauja ains ist. 30. Jah frijôs frauja Guth theinana us allamma haîrtin theinamma jah us allai saivalai theinai jah us allai gahugdai theinai jah us allai mahtai theinai; sô frumista anabusns. 31. Jah anthara galeika thizai: frijôs nêhvundjan theinana svê thuk silban; maizei thaim anthara anabusns nist. 32. Jah qath du imma sa bôkareis: vaila, laisari, bi sunjai qast, thatei ains ist jah nist anthar alja imma. 33. Jah thata, du frijôn ina us allamma haîrtin jah us allamma frathja jah us allai saivalai jah us allai mahtai, jah thata, du frijôn nêhvundjan svê sik silban, managizô ist allaim thaim allbrunstim

jah saudim. 34. Jah Iêsus gasaîhvands ina, thatei frôdaba andhôf, qath du imma: ni faîrra is thiudangardjai Guths. Jah ainshun thanaseiths ni gadaûrsta ina fraihnan. 35. Jah andhafjands Iêsus qath laisjands in alh: hvaiva qithand thai bôkarjôs, thatei Xristus sunus ist Daveidis? 36. Silba auk Daveid qath in ahmin veihamma: qithith frauja du frauin meinamma: sit af taihsvôn meinai, untê ik galagja fijands theinans fôtu-
baûrd fôtivê theinaizê. 37. Silba raftis Daveid qithith ina frauja jah hvathrô imma sunus ist? Jah alla sô managei hausidêdun imma ga-
baûrjaba. 38. Jah qath du im in laiseinai seinai: saîhvith faúra * *

Das 13 capitel.

* * 16. * vastja seinai. 17. Aththan vai thaim qithuhaftôm jah daddjandeim in jainaim dagam. 18. Aththan bidjaith, ei ni vaîrthai sa thlaûhs izvar vintrau. 19. Vaîrthand auk thai dagôs jainai aglô sva-
leika svê ni vas svaleika fram anastôdeinai gaskaftais, thôei gaskôp Guth, und hita jah ni vaîrthith. 20. Jah ni frauja gamaûrgidêdi thans dagans, ni thaûh ganêsi ainhun leikê, akei in thizê gavalidanê, thanzei gavalida, gamaûrgida thans dagans. 21. Jah than jabai hvas izvis qithai: sai, hêr Xristus, aiththau sai, jainar, ni galaubjaith. 22. Untê urreisand galiugaxristjeis jah galiugapraûfêteis jah giband taiknins jah faûratanja du afairzjan, jabai mahteig sijai, jah thans gavalidans. 23. Ith jus saîhvith; sai, faûragataih izvis allata. 24. Akei in jainans dagans afar thô aglôn jaina sauil riqizeith jah mēna ni gibith liubath sein. 25. Jah staîrnôns himinis vaîrthand driusandeins jah mahteis thôs in himinam gavagjanda. 26. Jah than gasaîhvand sunu mans qimandan in milhmam mith mahtai managai jah vulthau. 27. Jah than insandeith aggiluns seinans jah galisith thans gavalidans seinans af fidvôr vindam fram and-
jam aîrthôs und andi himinis. 28. Aththan af smakkabagma ganimith thô gajukôn; than this juthan asts thlaqus vaîrthith jah uskeinand lau-
bôs, kunnuth, thatei nêhva ist asans. 29. Svah jah jus; than gasaîhvith thata vaîrthan, kunneith, thatei nêhva sijai than * *

Das 14 capitel.

* * 4. * teins this balsanis varth. 5. Maht vêsi auk, thata bal-
san frabugjan in managizô thau thrijahunda s kattê jah giban unlêdaim. Jah andstaûrraidêdun thô. 6. Ith Iêsus qath: létith thô! duhvê izai usthriutith? thannu gôth vaûrstv vaûrhta bi mis. 7. Sinteinô auk thans unlêdans habaith mith izvis jah, than vileith, maguth in vaila taujan;

ith mik ni sinteinô habaith. 8. Thatei habaida sô, gatavida; faürsnau salbôn mein leuk du usfilha. 9. Amên qitha izvis, thishvaruh thei mër-jada sô aivaggêljô and alla manasêth, jah thatei gatavida sô, rôdjada du gamundai izôs. 10. Jah Iudas Iskariôteis, ains thizê tvalibê, galaith du thaim gudjam, ei galêvidêdi ina im. 11. Ith eis gahausjandans faginôdêdun jah gahaihaitun imma faihu giban jah sôkida, hvaiva gatilaba ina galêvidêdi. 12. Jah thamma frumistin daga azymê, than paska salidêdun, qêthun du imma thai sipônjôs is: hvar vileis, ei galeithandans manvjaima, ei matjais paska? 13. Jah insandida tvans sipônjê sein-aizê qathuh du im: gaggats in thô baürg jah gamôteith igqis manna kas vatins bairands; gaggats afar thamma. 14. Jah thadei inggaleithai, qithaits thamma heivafruujin, thatei laisareis qithith: hvar sind salithvôs, tharei paska mith sipônjam meinaim matjau. 15. Jah sa izvis taikneith kêlikn mikilata gastravith manvjata jah jainar manvjaith unsis. 16. Jah usiddjêdun thai sipôn * * 41. * Sai, galêvjada sunus mans in handuns fravaúrhtaizê. 42. Urreisith, gaggam! sai, sa lêvjands mik atnêhvida. 43. Jah sunsaiv naúhthanuh at imma rôdjandin qam Iudas, sums thizê tvalibê, jah mith imma managei mith haírum jah trivam fram thaim auhumistam gudjam jah bôkarjam jah sinistam. 44. Atuh than gaf sa lêvjands im bandvôn, qithands: thammei kukjau, sa ist, greipith thana jah tiuhith arniba. 45. Jah qimands sunsaiv algaggands du imma qath: rabbei! rabbei! jah kukida imma. 46. Ith eis uslagidêdun handuns ana ina jah undgripun ina. 47. Ith ains sums thizê atstandandanê imma uslukands haíru slôh skalk auhumistins gudjins jah afslôh imma ausô thata taihsvô. 48. Jah andhafjands Iêsus qath du im: svê du vaidêdjîn urrunnuth mith haírum jah trivam, greipan mik. 49. Daga hvammêh vas at izvis in alh laisjands jah ni griputh mik, ak ei usfullnôdêdeina bôkôs. 50. Jah aflêtandans ina gathlaúhun allai. 51. Jah ains sums juggalauths laistida afar imma bivaibiths leina ana naqadana jah gripun is thai juggalaudeis. 52. Ith is bileithands thamma leina naqaths gathlah faúra im. 53. Jah gataúhun Iêsu du auhumistin gudjin jah garunnum mith imma auhumistans gudjans allai jah thai sinistans jah bôkarjôs. 54. Jah Paítrus faírrathrô laistida afar imma, untê qam in garda this auhumistins gudjins jah vas sitands mith andbahtam jah vârmjands sik at liuhada. 55. Ith thai auhumistans gudjans jah alla sô gafáurds sôkidêdun ana Iêsu veitvôditha du afdauthjan ina jah ni bigêtun. 56. Managai auk galiug veitvôdidêdun ana ina jah samaleikôs thôs veitvôdithôs ni vêsun. 57. Jah sumai usstandandans galiug veitvôdidêdun

ana ina qithandans: 58. Thatei veis gahausidêdum qithandan ina: thatei ik gataira alh thô handuvaurhtôn jah bi thrins dagans anthara unhanduvaurhta gatimrja. 59. Jah ni sva samaleika vas veitvôditha izê. 60. Jah usstandands sa auhumista gudja in midjaim frah Iêsu qithands: niu andhafjis vaiht, hva thai ana thuk veitvôdjand? 61. Ith is thahaida jah vaiht ni andhōf. Aftra sa auhumista gudja frah ina jah qath du imma: thu is Kristus sa sumus this thiutheigins? 62. Ith Iêsus qathuh: ik im jah gasaihvith thana sunu mans af taihsvôn sitandan mahtais jah qimandan mith milhmam himinis. 63. Ith sa auhumista gudja disskreitands vastjôs seinôs qath: hva thanamais thaúrbum veis veitvôdê? 64. Hausidêduth thô vajamêrein is. Hva izvis thugkeith? Tharuh eis allai gadômîdêdun ina skulan visan dauthau. 65. Jah dugunnun sumai speivan ana vlit is jah huljan andvairthi is jah kaupatjan ina jah qêthun du imma: praufêtei! jah andbahtôs gabaúrjaba lôfam slôhun ina. 66. Jah visandin Paítrau in rôhsnai dalatha jah aliddja aina thiujô this auhumistins gudjins. 67. Jah gasaihvandeí Paítru varmjandan sik insaíhvandeí du imma qath: jah thu mith Iêsua thamna Nazôreinau vast! 68. Ith is afaiaik qithands: ni vaiht, ni kann, hva thu qithis; jah galaith faúr gard jah hana vôpida. 69. Jah thivi gasaihvandeí ina aftra dugann qithan thaim faúrastandandam: thatei sa thizei ist. 70. Ith is aftra laugnida jah afar leitul aftra thai atstandandans qêthun du Paítrau: bi sunjai thizei is, jah auk razda theina galeika ist. 71. Ith is dugann afaikan jah svaran: thatei ni kann thana mannan, thanei qithith. 72. Jah antharamma sintha hana vôpida jah gamunda Paítrus thata vaúrd, svê qath imma Iêsus: thatei faúrthizê hana hrukjai tvaim sintham, invidis mik thrin sintham; jah dugann greitan.

Das 15 capitel.

1. Jah sunsaiv in maúrgin garuni taujandans thai auhumistans gudjans mith thaim sinistam jah bôkarjam jah alla sô gafaúrds gabindandans Iêsu brahtêdun ina at Peilatau. 2. Jah frah ina Peilatus: thu is thiudans Iudaiê? ith is andhafjands qath du imma: thu qithis. 3. Jah vrôhidêdun ina thai auhumistans gudjans filu. 4. Ith Peilatus aftra frah ina qithands: niu andhafjis ni vaiht? sai, hvan filu ana thuk veitvôdjand! 5. Ith Iêsus thanamais ni andhōf, svasvê sildaleikida Peilatus. 6. Ith and dulth hvarjôh fralailôt im ainana bandjan, thanei bêdun. 7. Vasuh than sa haitana Barabbas mith thaim mith imma drôbjandam gabundans, thaiei in aúhjôdau maúrthr gatavidêdun. 8. Jah usgaggandeí

alla managei dugunnun biðjan, svasvê sintonô tavidâ im. 9. Ith Pei-
 latus andhōf im qithands: vileidu fraleitan izvis thana thiudan Iudaiê?
 10. Vissa auk, thatei in neithis atgêbun ina thai auhumistans gudjans.
 11. Ith thai auhumistans gudjans invagidêdun thô managein, ei mais
 Barabban fralailôti im. 12. Ith Peilatus aftra andhafjands qath du im:
 hva nu vileith, ei tanjau thammei qithith thiudan Iudaiê? 13. Ith eis
 aftra hrôpidêdun: ushramei ina! 14. Ith Peilatus qath du im: hva allis
 ubilis gatavida? Ith eis mais hrôpidêdun: ushramei ina! 15. Ith Pei-
 latus, viljands thizai managein fullafahjan, fralailôt im thana Barabban,
 ith Iêsu atgaf usbliggvands, ei ushramiths vési. 16. Ith gadraúhteis
 gataúhun ina innana gardis, thatei ist praitôriaún, jah gahaihaitun alla
 hansa. 17. Jah gavasidêdun ina páurpurai jah allagidêdun ana ina
 thaúrneina vipja usvindandans. 18. Jah dugunnun gôljan ina: hails,
 thiudan Iudaiê! 19. Jah slôhun is haubith rausa jah bispivun ina jah
 lagjandans kniva invitun ina. 20. Jah bithê bilailaikun ina, andvasidê-
 dun ina thizai páurpurai jah gavasidêdun ina vastjôm svêsaim jah
 ustaúhun ina, ei ushramidêdeina ina. 21. Jah undgripun sumana mannê,
 Seimôna Kyreinaiu, qimandan af akra, attan Alaíksandraus jah Rufaus,
 ei nêmi galgan is. 22. Jah attaúhun ina ana Gaúlgaútha stath, thatei
 ist gaskeirith hvaírneins staths. 23. Jah gêbun imma drigkan vein mith
 smyrna; ith is ni nam. 24. Jah ushramjandans ina, disdailjandans vast-
 jôs is, váirpandans hlauta ana thôs, hvarjizuh hva nêmi. 25. Vasuh
 than hveila thrídjô jah ushramidêdun ina. 26. Jah vas ufarmêli faírinôs
 is ufarmêlith: sa thiudans Iudaiê. 27. Jah mith imma ushramidêdun
 tvans vaidêdjans, ainana af tafhsvôn jah ainana af hleidumein is. 28.
 Jah usfullnôda thata gamêlidô thata qithanô: jah mith unsibjaim rahniths
 vas. 29. Jah thai faúragaggandans vajamêridêdun ina, vithôndans hau-
 bida seina jah qithandans: ô sa gataírandans thô alh jah bi thrins dagans
 gatimrjands thô! 30. Nasei thuk silban jah atsteig af thamma galgin.
 31. Samaleikô jah thai auhumistans gudjans, bilaikandans ina, mith sis
 missô mith thaim bôkarjam qêthun: antharans ganasida, ith sik silban
 ni mag ganasjan. 32. Sa Xristus, sa thiudans Israêlis, atsteigadau nu
 af thamma galgin, ei gasafhvaima jah galaubjaima. Jah thai mithus-
 hramidans imma idveitidêdun imma. 33. Jah bithê varth hveila safhstô,
 riqis varth ana allai afírhai und hveila niundôn. 34. Jah niundôn hveilai
 vôpida Iêsus stibnai mikilai qithands: ailôê, ailôê, lima sibakthanei, thatei
 ist gaskeirith: Guth meins, Guth meins, duhvê mis bilaist. 35. Jah

sumai thizê atstandandânê gahausjandans qêthun: sai, Hêlian vôleith. 36. Thragjands than ains jah gafulljands svam akeitis galagjands ana raus dragkida ina qithands: lêt, ei saihvam, qimaiu Hêlias athafjan ina. 37. Ith Iêsus aftra lêtands stibna mikila uzôn. 38. Jah faúrahah alhs disskritnôda in tva iupathrô und dalath. 39. Gasaihvands than sa hundafaths sa atstandands in andvairthja is, thatei sva hrôpjands uzôn, qath: bi sunjai sa manna sa sunus vas Guths. 40. Vêsunuth than qinôns fairrathrô saihvandeins, in thaimeis vas Marja sô Magdalênê jah Marja, Iakôbis this minnizins jah Iôsêzis aitheis, jah Salômê. 41. Jah than vas in Galeilaia, jah laistidêdun ina jah andbahtidêdun imma jah antharôs managôs, thôzei mithiddjêdun imma in Iairusalêm. 42. Jah juthan at andanabtja vaurthanamma, untê vas paraskaivê, saei ist fruma sabbatô, 43. Qimands Iôsêf af Areimathaias, gaguds ragineis, saei vas silba beidands thiudangardjôs Guths, anananthjands galaith inn du Peilatau jah bath this leikis Iêsius. 44. Ith Peilatus sildaleikida, ei is juthan gasvalt, jah athaitands than hundafath frah ina, ei juthan gadauthnôdêdi. 45. Jah finthands at thamma hundafada fragaf thata leik Iôsêfa. 46. Jah usbugjands lein jah usnimands ita bivand thamma leina jah galagida ita in hlaiva, thatei vas gadraban us staina jah atvalvida stain du daúra this hlaivis. 47. Ith Marja sô Magdalênê jah Marja Iôsêzis sêhvun, hvar galagiths vési.

Das 16 capitel.

1. Jah invisandins sabbatê dagis Marja sô Magdalênê jah Marja sô Iakôbis jah Salômê usbaúhtêdun arômata, ei atgaggandeins gasalbôdêdeina ina. 2. Jah filu air this dagis afar sabbatê atiddjêdun du thamma hlaiva at urrinnandin sunnin. 3. Jah qêthun du sis missô: hvas afvalvjai unsis thana stain af daúrôm this hlaivis. 4. Jah insaihvandeins gaumidêdun, thammei afvalviths ist sa stains; vas auk mikils abraba. 5. Jah atgaggandeins in thata hlaiv gasêhvun juggalauth sitandan in tafhsvai, bivaibidana vastjai hveitai, jah usgeisnôdêdun. 6. Tharuh qath du im: ni faúrhteith izvis! Iêsu sôkeith Nazôraiu, thana ushramidan. Nist hêr. Urrais. Sai thana stath, tharei galagidêdun ina. 7. Akei gaggith, qithiduh du sipônjam is jah du Paítrau, ei faúrbigaggith izvis in Galeilaian. Tharuh ina gasaihvith, svasvê qath du izvis. 8. Jah usgaggandeins af thamma hlaiva gathlaúhun. Dizuh than sat ijôs reirô jah usfilmei jah ni qêthun mannhun vaíht; ôhtêdun sis auk.

9. Usstandands than in maúrgin frumin sabbatò ataugida frumist Marjin thizai Magdalênê, af thizaiei usvarp sibun unhulthòns. 10. Sôh gagg-andei gataih thaim mith imma visandam, qainòndam jah grêtandam. 11. Jah eis hausjandans, thatei libaith jah gasaîhvans varth fram izai, ni galaubidêdun. 12. Afaruh than thata * *.

Evangelium Matthaei.

Das 6 capitel.

1. Atsaîhvith armaiôn izvara ni taujan in andvairthja mannê du saîhvan im, aiththau laun ni habaith fram attin izvaramma thamma in himinam. 2. Than nu taujais armaiôn, ni haurnjais faúra thus, svasvê thai liutans taujand in gaqumthim jah in garunsim, ei lauhjaindau fram mannam. Amên qitha izvis, andnêmun mizdôn seina. 3. Ith thuk taujandan armaiôn, ni viti hleidumei theina, hva taujith tafhsvô theina, 4. Ei sijai sô armahafirtitha theina in fulhsnja jah atta theins, saei saîhvith in fulhsnja, usgibith thus in baîrhtein. 5. Jah than bidjaith, ni sijaith svasvê thai liutans, untê frijônd in gaqumthim jah vaihstam plapjô standandans bidjan, ei gaumjaindau mannam. Amên qitha izvis, thatei haband mizdôn seina. 6. Ith thu than bidjais, gagg in hêthjôn theina jah galukands haúrdai theinai bidei du attin theinamma thamma in fulhsnja jah atta theins, saei saîhvith in fulhsnja, usgibith thus in baîrhtein. 7. Bidjandansuth than ni filuvaúrdjaith, svasvê thai thiudô; thugkeith im auk, ei in filuvaúrdein seinai andhausjaindau. 8. Ni galeikôth nu thaim; vaiht auk atta izvar, thizei jus thaúrbuth, faúrthizei jus bidjaith ina. 9. Sva nu bidjaith jus: atta unsar thu in himinam, veihnai namô thein. 10. Qimai thiudinassus theins, vaírthai vilja theins, svê in himina, jah ana airthai. 11. Hlaif unsarana thana sinteinan gif uns himma daga. 12. Jah aflêt uns thatei skulans sijaima, svasvê jah veis aflêtam thaim skulam unsaraim. 13. Jah ni briggais uns in fraistubnjai, ak lausei uns af thamma ubilin; untê theina ist thiudangardi jah mahts jah vulthus in aivins. amên. 14. Untê jabai aflêtitth mannam missadêdins izê, aflêtitth jah izvis atta izvar sa ufar himinam. 15. Ith jabai ni aflêtitth mannam missadêdins izê, ni thaú atta izvar aflêtitth missadêdins izvarôs.

16. Aththan bithê fastaith, ni vaírthai, svasvê thai liutans, gaurai; fravardjand auk andvaírthja seina, ei gasaihvaíndau mannam fastandans. Amên qitha izvis, thatei andnêmun mizdôn seina. 17. Ith thu fastands salbô haubith thein jah ludja theina thvah, 18. Ei ni gasaihvaizau mannam fastands ak attin theinamma thanma in fulhsnja, jah atta theins, saei saihvith in fulhsnja, usgibith thus. 19. Ni huzdjaith izvis huzda ana aírthai, tharei malô jah nidva fravardeith jah tharei thiubôs ufgraband jah hlifand. 20. Ith huzdjaith izvis huzda in himina, tharei nih malô nih nidva fravardeith jah tharei thiubôs ni ufgraband nih stiland. 21. Tharei auk ist huzd izvar, tharuh ist jah hairtô izvar. 22. Lukarn leikis ist augô. Jabai nu augô thein ainfalht ist, allata leik thein liuhadein vaírthith. 23. Ith jabai augô thein unsêl ist, allata leik thein riqizein vaírthith. Jabai nu liuhath thata in thus riqiz ist, thata riqiz hvan filu! 24. Ni manna mag tvaim frauja skalkinôn; untê jabai fíjaith ainana jah antharana frijôth aiththau ainamma ufhauseith, ith antharamma frakann. Ni maguth Gutha skalkinôn jah mammônin. 25. Duththê qitha izvis, ni maúrnaith saivalai izvarai, hva matjaith jah hva drigkaith, nih leika izvaramma, hvê vasjaith. Niu saivala mais ist fôdeinai jah leik vastjôm? 26. Insaihvith du fuglam himinis, thei ni saiand nih sneithand nih lisand in banstins, jah atta izvar sa ufar himinam fôdeith ins. Niu jus mais vulthrizans sijuth thaim? 27. Ith hvas izvara maúrnands mag anaaukan ana vahstu seinawa alleina aina? 28. Jah bi vastjôs hva saúrgaith? Gakunnaith blômans haithjôs, hvaiva vahsjand; nih arbaidjand nih spinnand. 29. Qithuh than izvis, thatei nih Saúlaú-môn in allamma vulthau seinamma gavasida sik svê ains thizê. 30. Jah thandê thata havi haithjôs himma daga visandô jah gistradagis in aúhn galagith Guth sva vasjith, hvaiva mais izvis leitol galaubjandans? 31. Ni maúrnaith nu qithandans: hva matjam aiththau hva drigkam aiththau hvê vasjaima? 32. All auk thata thiudôs sôkjand. Vaituh than atta izvar sa ufar himinam thatei thaúrbuth *.

Das 7 capitel.

13. Inngaggaiht thairh aggvu daúr; untê braid daúr jah rums vigs sa brigganda in fralustai jah managai sind thai inngaleithandans thairh thata. 14. Hvan aggvu thata daúr jah thraihans vigs sa brigganda in libainai jah favai sind thai bigitandans thana. 15. Atsaihvith svêthauh faúra liugnupraufêtum thaim, izei qimand at izvis in vastjôm lambê, ith innathrô sind vulfôs vilvandans. 16. Bi akranam izê uf-

kunnaith ins. Ibai lisanda af thaúrnum veinabasja aiththau af vigadei-nôm smakkans? 17. Sva all bagmê gôdaizê akrana gôda gataujith, ith sa ubila bagms akrana ubila gataujith. 18. Ni mag bagms thiutheigs akrana ubila gataujan nih bagms ubils akrana thiutheiga gataujan. 19. All bagmê ni taujandanê akran gôd usmaitada jah in fôn atlagjada. 20. Thannu bi akranam izê ufkunnaith ins. 24. Ni hvazuh saei qithith mis: frauja! frauja! inngaleithith in thiudangardja himinê, ak sa taujands viljan attins meinis this in himinam. 22. Managai qithand mis in jainamma daga: frauja! frauja! niu theinamma namin praufêtidêdum jah theinamma namin unhulthôns usvaúrpum jah theinamma namin mahtins mikilôs gatavidêdum? 23. Jah than andhaita im: thatei ni hvanhun kuntha izvis. Afleithith fairra mis jus vaúrkjandans unsibjana. 24. Hvazuh nu, saei hauseith vaúrda meina jah taujilh thô, galeikô ina vaíra frôdamma, saei gatimrida razn sein ana staina; 25. Jah atiddja dalath rign jah qêmun ahvôs jah vaivôun vindôs jah bistugqun bi thamma razna jainamma jah ni gadraus, untê gasulith vas ana staina. 26. Jah hvazuh, saei hauseith vaúrda meina jah ni taujith thô, galeikôda mann dvalamma, saei gatimrida razn sein ana malmj; 27. Jah atiddja dalath rign jah qêmun ahvôs jah vaivôun vindôs jah bistugqun bi jainamma razna jah gadraus jah vas drus is mikils. 28. Jah varth, than ustauh Iêsus thô vaúrda, hiabridêdun manageins ana laiseinai is. 29. Vas auk laisjands ins svê valdufni habands jah ni svasvê bôkarjôs.

Das 10 capitel.

24. Nist sipôneis ufar laisarja nih skalks ufar frauin seinamma. 25. Ganah sipôni, ei vaírthai svê laisareis is, jah skalks svê frauja is. Jabai gardavaldand Baífaílzaiþul haihaitun, und hvan filu mais thans innakundans is. 26. Ni nunu ôgeith izvis ins; ni vaíht auk ist gahulith, thatei ni andhuljaidau, jah fulgin, thatei ni ufkunnaidau. 27. Thatei qitha izvis in riqiza, qithaith in liuhada, jah thatei in ausô gahauseith, mërjaith ana hrôtam. 28. Jah ni ôgeith izvis thans usqimandans leika thatainei, ith saivalai ni magandans usqiman, ith ôgeith mais thana magandan jah saivalai jah leika fraqistjan in gaíainnan. 29. Niu tvai sparvans assarjau bugjanda? jah ains izê ni gadriusith ana airtha inuh attins izvaris viljan. 30. Aththan izvara jah tagla haubidis alla garathana sind. 31. Ni nunu ôgeith; managaim sparvam batizans sijuth jus. 32. Sahvazuh nu, saei andhaitith mis in andvaírthja mannê, andhaita jah ik imma in andvaírthja attins meinis, saei in himinam ist.

33. Ith thishvanôh, saei afaikith mik in andvaîrthja mannê, afaika jah ik ina in andvaîrthja attins meinis this, saei in himinam ist. 34. Nih ahjaith, thatei qêmjau lagjan gavaîrthi ana aîrtha; ni qam lagjan gavaîrthi ak haîru. 35. Qam auk skaidan mannan vithra attan is jah daûhtar vithra aithein izôs jah bruth vithra svaîhrôn izôs. 36. Jah fijands mans innakundai is. 37. Saei frijôth attan aiththau aithein ufar mik, nist meina vaîrths, jah saei frijôth sunu aiththau daûhtar ufar mik, nist meina vaîrths. 38. Jah saei ni nimith galgan seinana jah laistjai afar mis, nist meina vaîrths. 39. Saei bigitith saivala seinu, fraqisteith izai, jah saei fraqisteith saivalai seinai in meina, bigitith thô. 40. Sa andnimands izvis mik andnimith jah sa mik andnimands andnimith thana sandjandan mik. 41. Sa andnimands praûfêtu in namin praûfêtaus mizdôn praûfêtis nimith jah sa andnimands garahtana in namin garahtis, mizdôn garahtis nimith. 42. Jah saei gadragkeith ainana thizê minnistanê stikla kaldis vatins thatainei, in namin sipôneis, amên qitha izvis, ei ni fraqisteith mizdôn seinai.

Das 27 capitel.

1. At maûrgin than vaûrthanana runa nêmun allai gudjans jah thai sinistans manageins bi Iêsu, ei afdauthidêdeina ina. 2. Jah gabindandans ina gataûhun jah anafullhun ina Paûntiau Peilatau kindina. 3. Thanuh gasaihvands Iudas sa galêvjands ina, thatei du stauai gataûhans varth, idreigônds gavandida thans thrinstiguns silubrinaizê gudjam jah sinistam. 4. Qithands: fravaûrhta mis galêvjands blôth sviku. Ith eis qêthun: hva kara unsis? thu viteis. 5. Jah atvaîrpands thaim silubram in alh afflaith jah galeithands ushaihah sik. 6. Ith thai gudjans nimandans thans skattans qêthun: ni skuld ist lagjan thans in kaûrbanaûn, untê andvaîrthi blôthis ist. 7. Garuni than nimandans usbaûhtêdun us thaim thana akr kasjins du usfilham thaim gastim. 8. Duththê haitans varth akrs jains akrs blôthis und hina dag. 9. Thanuh usfullnôda thata qithanô thairh Iairaimian praûfêtu qithandan: Jah usnêmun thrinstiguns silubreinaizê andvaîrthi this vaîrthôdins, thatei garahnidêdun fram sunum Israêlis, 10. Jah atgêbun ins und akra kasjins, svasvê anabauth mis frauja.

Evangelium Lucae.

Das 6 capitel.

20. Jah is ushafjands augôna seinu du sipônjam seinaim qath: audagai jus unlêdâns ahmin, untê izvara ist thiudangardi himinê. 21. Audagai jus grêdagans nu, untê sadai vairthith. Audagai jus grêtandâns nu, untê uflôhjanda. 22. Audagai sijuth, than fijand izvis mans jah afskaidand izvis jah idveitjand jah usvairpand namin izvamma svê ubilamma in sunaus mans. 23. Faginôd in jainamma daga jah laikid, untê sai, mizdô izvara managa in himinam; bi thamma auk tavidêdun praufêtum attans izê. 24. Aththan vai izvis thaim gabeigam, untê ju habaid gathlaiht izvara. 25. Vai izvis, jus sadans nu, untê grêdagai vairthith. Vai izvis, jus hlahjandans nu, untê gaunôn jah grêtan duginnid. 26. Vai, than vaila izvis qithand allai mans; samaleikô allis tavidêdun galiugapraufêtum attans izê. 27. Akei izvis qitha thaim hausjandam: frijôd thans hatandans izvis, vaila taujaid thaim fijandam izvis. 28. Thiuthjaith thans fraqithandans izvis, bidjaid fram thaim anamahtjandam izvis. 29. Thamma slautandin thuk bi kinu galêvei imma jah anthara jah thamma nimandin af thus vastja jah paida ni varjais. 30. Hvammêh than bidjandanê thuk gif jah af thamma nimandin thein ni lausei. 31. Jah svasvê vileid ei taujaina izvis mans, jah jus taujaid im samaleikô. 32. Aththan jabai frijôd thans frijôndans izvis, hva izvis launê ist? jah auk thai fravaúrhtans thans frijôndans sik frijônd. 33. Jah jabai thiuth taujaid thaim thiuth taujandam izvis, hva izvis launê ist? jah auk thai fravaúrhtans thata samô taujand. 34. Jah jabai leihvid fram thaimêi vênêid andniman, hva izvis lannê ist? jah auk fravaúrhtai fravaúrhtaim leihvand, ei andnima in samalaud. 35. Svêthaúh frijôd thans fijands izvarans, thiuth taujaid jah leihvaid ni vaihtais usvênans; jah vairthith mizdô izvara managa jah vairthith sunjus hauhistins, untê is gôds ist thaim unfagram jah unsêljam. 36. Vairthaid bleithjandans, svasvê jah atta izvar bleiths ist. 37. Jah ni stôjid, ei ni stôjaindau, ni afdômjaid jah ni afdômjanda, fralêtaid jah fralêtanda. 38. Gilaid jah gibada izvis; mitads gôda jah ufarfulla jah gavigana jah ufargutana gibada in barm izvarana, thizai auk samôn mitadjôn, thizaiei mitid, mitada izvis. 39. Qathuh than gajukôn im: ibai mag blinds

blindana tiuhan? niu bai in dal gadriusand? 40. Nist sipôneis ufar laisari seinana, ith gamanvids hvarjizuh vairthai svê laisaris is. 41. Aththan hva gaumeis gramsta in augin brôthrs theinis, ith anza in theinamma augin ni gaumeis? 42. Aiththau hvaiva magt qithan du brôthr theinamma: brôthar, lêt, ik usvairpa gramsta thamma in augin theinamma, silba in augin theinamma anza ni gaumjands? liuta, usvairp faurthis thamma anza us augin theinamma jah than gaumjais usvairpan gramsta thamma in augin brôthrs theinis. 43. Ni auk ist bagms gôds taujands akran ubil nih than bagms ubils taujands akran gôd. 44. Hvarjizuh raihtis bagmê us svêsamma akrana uskunths ist; ni auk us thaurnum lisanda smakkans nih than us aihvatundjai trudanda veinabasja. 45. Thiutheigs manna us thiutheigamma huzda hairtins seinis usbairid thiuth jah ubils manna us ubilamma huzda hairtins seinis usbairid ubil; uzuh allis ufarfullein hairtins rôdeid munths is. 46. Aththan hva mik haitid frauja, frauja! jah ni taujid thatei qitha? 47. Hvazuh sa gaggands du mis jah hausjands vaurda meina jah taujands thô, ataugja izvis, hvamma galeiks ist. 48. Galeiks ist mann timrjandin razn, saei grôb jah gadiupida jah gasatida grunduvaddjau ana staina; at garunjôn than vaurthanai bistagq ahva bi jainamma razna jah ni mahta gavagjan ita; gasulid auk vas ana thamma staina. 49. Ith sa hausjands jah ni taujands galeiks ist mann timrjandin razn ana airthai inuh grunduvaddju, thatei bistagq flôdus jah suns gadraus jah varth sô usvalteins this raznis mikila.

Das 15 capitel.

1. Vêsunuth than imma nêhvjandans sik allai môtarjôs jah fra-
vaurhtai hausjan imma. 2. Jah birôdidêdun fareisaieis jah bôkarjôs
qithandans: thatei sa fravaurhtans andnimit jah mithmatjith im. 3. Qath
than du im thô gajukôn qithands: 4. Hvas manna izvara aigands taih-
untêhund lambê jah fraliusands ainamma thizê niu bileithith thô niuntê-
hund jah niun ana authidai jah gaggith afar thamma fralusanin, untê
bigitith thata? 5. Jah bigitands uslagjith ana amsans seinans faginônds
6. Jah qimands in garda galathôth frijônds jah garaznans, qithands du
im: faginôth mith mis, thammei bigat lamb mein thata fralusanô. 7.
Qitha izvis, thatei sva fahêds vairthith in himina in ainis fravaurhtis
idreigôndins thau in niuntêhundis jah niunê garaihtaizê, thaiei ni thaúr-
bun idreigôs. 8. Aiththau suma qinô drakmans habandei taihun, jabai
fraliusith drakmin ainamma, niu tandeith lukarn jah usbaugeith razn jah

sôkeith glaggvaba, untê bigitith? 9. Jah bigitandei gahaitith frijôndjôs jah garaznôns, qithandei: faginôth mith mis, untê bigat drakmein, thammei fralaus. 10. Sva qitha izvis, fahêds vâirhith in andvâirhja aggêlê Gutlis in ainis idreigôndins fravaûrhtis. 11. Qathuth than: mannê sums ailhta tvans sununs. 12. Jah qath sa juhiza izê du attin: atta, gif mis, sei undrinnaï mik, dail aiginis. Jah disdailida im svêš sein. 13. Jah afar ni managans dagans brahta samana allata sa juhiza sunus jah afflaith in land fairra visandô jah jainar distahida thata svêš seinata libands usstiuriba. 14. Bithê than fravas allamma, varth huhrus abrs and gavi jainata jah is dugann alatharba vâirthan. 15. Jah gaggands gahaftida sik sumamma baûrgjanê jainis gaujis; jah insandida ina haithjôs sein-aizôs haldan sveina. 16. Jah gairnida sad itan haûrnê, thôei matidêdun sveina, jah manna imma ni gaf. 17. Qimands than in sis qath: hvan filu asnjê attins meinis ufarassau haband hlaibê, ith ik huhrau fragistna. 18. Usstandans gagga du attin meinamma jah qitha du imma: atta, fravaûrhta mis in himin jah in andvâirhja theinamma. 19. Ju thanaseiths ni im vâirths, ei haitaidau sunus theins. Gatavei mik svê ainana asnjê theinaizê. 20. Jah usstandands qam at attin seinamma. Nauhtanuh than fairra visandan gasahv ina atta is jah infeinôda jah thragjands draus ana hals is jah kukida imma. 21. Jah qath imma sa sunus: atta, fravaûrhta in himin jah in andvâirhja theinamma. Ju thanaseiths ni im vâirths, ei haitaidau sunus theins. 22. Qath than sa atta du skalkam seinaim: sprautô bringith vastja thô frumistôn jah gavasjith ina jah gibith figgragulth in handu is jah gaskôh ana fôtuns is. 23. Jah briggandans stiur thana alidan ufsneithith jah matjandans visam vaila. 24. Untê sa sunus meins dauths vas jah gaqunôda jah fralusans vas jah bigitans varth. Jah dugunnun visan. 25. Vasuth than sunus is sa althiza ana akra jah qimands atiddja nêhv razn jah gahausida saggvins jah laikans. 26. Jah athaitands sumana magivê frahuh, hva vêsi thata. 27. Tharuh is qath du imma: thatei brôthar theins qam jah ufsnaith atta theins stiur thana alidan, untê hailana ina andnam. 28. Thanuh môdags varth jah ni vilda inngaggan, ith atta is usgaggands ut bad ina. 29. Tharuh is andhafjands qath du attin: sai, sva filu jêrê skalkinôda thus jah ni hvanhun anabusn theina ufariddja jah mis ni aiv atgaft gaiten, ei mith frijôndam meinaim bivêsjau. 30. Ith than sa sunus theins, saei frêt thein svêš mit kalkjôm, qam, ufsnaist imma stiur thana alidan. 31. Tharuh qath du imma: barnilô, thu sinteinô mith mis vast

jah is jah all thata mein thein ist. 32. Vaila visan jah faginôn skuld vas, untê brôthar theins dauths vas jah gaciunôda jah fralusans jah bigitans varth.

Das 18 capitel.

1. Qathuth than jah gajukôn im, du thammei sinteinô skulun bidjan jah ni vairthan usgrudjans, 2. Qithands: staua vas suns in sumai baürg Guth ni ôgands jah mannan ni aistands. 3. Vasuth than jah viduvô in thizai baürg jainai jah atiddja du imma qithandei: fraveit mik ana andastathja meinamma. 4. Jah ni vilda laggai hveilai. Afaruth than thata qath in sis silbin: jabai jah Guth ni ôg jah mannan ni aista, 5. Ith in thizei usthrîutith mis sô viduvô, fraveita thô, ibai und andi qimandei usagljai mis. 6. Qath than frauja: hauseith, hva staua invindithôs qithith. 7. Ith Guth niu gavrikai thans gavalidans seinans thans vôpjandans du sis dagam jah nahtam jah usbeidands ist ana im? 8. Aththan qitha izvis, thatei gavrikith ins sprautô; ith svêthaúh suns mans qimands biugitai galaubein ana airthai? 9. Qath than du sumaim, thaiei silbans trauidêdun sis, ei vêseina garahtai jah frakunnandans thaim antharaim, thô gajukôn: 10. Mans tvai usiddjêdun in alh bidjan, ains fareisaius jah anthar môtareis. 11. Sa fareisaius standands sis thô bad: Guth, aviliudô thus, untê ni im svasvê thai antharai mans, vilvans, invinda, hôrôs aiththau svasvê sa môtareis. 12. Fasta tvaim sintham sabbataus jah afdailja taihundôn dail allis thizê gastalda. 13. Jah sa môtareis faírrathrô standands ni vilda nih augôna seinu ushafjan du himina ak slôh in brusts seinôs qithands: Guth, hulths sijais mis fravárhtamma. 14. Qitha izvis, atiddja sa garahtôza gataihans du garda seinamma thau rahtis jains; untê sah vazuh, saei hauheith sik silban, + gahnaivjada, ith saei hnaiveith sik silban, ushauhjada.

Das 19 capitel.

1. Jah inggaleithands thairhlaith laíreikôn. 2. Jah sai, guma, namin haitans Zakkaius, sah vas faúramathleis môtarjê jah vas gabigs. 3. Jah sôkida gasaihvan Iêsu, hvas vêsi, jah ni mahta faúra managein, untê vahstau leitils vas. 4. Jah bithragjands faúr usstaig ana smakkabagm, ei gasêhvi ina, untê is and thata munaida thairhgaggan. 5. Jah bithê qam ana thamma stada, insaih vands iup Iêsus gasahv ina jah qath du imma: Zakkaiu, sniumjands dalath atsteig, hinma daga auk in garda

theinamma skal ik visan. 6. Jah sniumjands atstaig jah andnam ina faginônds. 7. Jah gasaihvandans allai birôdidêdun qithandans: thatei du fravaûrhtis mans galaith in gard ussaljan. 8. Standands than Zak-kaius qath du frauîn: sai, halbata aiginis meinis, frauja, gadailjau unlêdaim jah jabai hvis hva afhôlôda, fidurfalth fragilda. 9. Qath than du imma Iêsus: thatei himma daga naseins thamma garda varth, untê jah sa sunus Abrahamis ist. 10. Qam auk sunus mans sôkjan jah nasjan thans fralusananis.

Evangelium Johannis.

Das 10 capitel.

1. Amên, amên qitha izvis, saci inn ni atgaggith thaîrh daûr in gardan lambê, ak steigith aljathrô, sah hlistus ist jah vaidêdja. 2. Ith sa inngaggands thaîrh daûr haîrdeis ist lambê. 3. Thammuh daûravards uslukith jah thô lamba stibnai is hausjand jah thô svêsôna lamba haitith bi namin jah ustihith thô. 4. Jah than thô svêsôna ustihith, faûra in gaggith jah thô lamba ina laistjand, untê kunnun stibna is. 5. Ith framathjana ni laistjand ak thliuhand faûra imma, untê ni kunnun thizê framathjanê stibna. 6. Thô gajukôn qath im Iêsus, ith jainai ni frôthun, hva vas thatei rôdida du im. 7. Thanuh qath aftra du im Iêsus: amên, amên qitha izvis, thatei ik im daûr thizê lambê. 8. Allai sva managai svê qêmun, thiubôs sind jah vaidêdjans, akei ni hausidêdun im thô lamba. 9. Ik im thata daûr; thaîrh mik jabai hvas inngaggith, ganisith jah inngaggith jah utgaggith jah vinja bigitith. 10. Thiubs ni qimith nibai ei stilai jah ufsneithai jah fraqistjai; ith ik qam, ei libain aigeina jah managizô aigeina. 11. Ik im haîrdeis gôds. Haîrdeis sa gôda saivala seina lagjith faûr lamba. 12. Ith asneis jah saci nist haîrdeis, thizei ni sind lamba svêsa, gasaihvith vulf qimandan jah bileithith thaim lambam jah thliuhith jah sa vulfs fravilvith thô jah distahjith thô lamba. 13. Ith sa asneis afthliuhith, untê asneis ist jah ni kar ist ina thizê lambê. 14. Ik im haîrdeis sa gôda jah kaun meina jah kunnun mik thô meina. 15. Svasvê kann mik atta jah ik kann attan jah saivala meina lagja faûr thô lamba. 16. Jah anthara lamba aih, thôei ni sind

this avistris, jah thô skal briggan jah stibnôs meinaizôs hausjand jah vâirthand ain avêthi, ains hairdeis. 17. Duhthê atta mik frijôth, untê ik lagja seivala meina, ei aftra nimau thô. 18. Ni hvashun nimith thô af mis silbin; valdufni haba aflagjan thô jah valdufni haba aftra niman thô; thô anabusn nam at attin meinamma. 19. Thanuh missaqiss aftra varth mith Iudaium in thizê vaurdê. 20. Qêthunuh managai izê: unhulthôn habaith jah dvalmôth. Hya thamma hauseith? 21. Sumaih qêthun: thô vaurda ni sind unhulthôn habandins. Ibai mag unhulthô blindaim augôna uslukan? 22. Varth than inniujitha in Iairusaûlymai jah vintrus vas. 23. Jah hvarbôda Iêsus in alh in ubizvai Saûlaûmônins. 24. Thanuh birunnun ina Iudaieis jah qêthun du imma: und hva saivala unsara hahis? jabai thu sijais Kristus, qith unsis andaugiba. 25. Andhôf Iêsus: qath izvis jah ni galaubeith. Vaurstva, thôei ik tauja in namin attins meinis, thô veitvôdjand bi mik. 26. Akei jus ni galau-beith; untê ni sijuth lambê meinaizê, svasvê qath izvis. 27. Lamba meina stibnai meinai hausjand jah ik kann thô jah laistjand mik. 28. Jah ik libain aiveinôn giba im jah ni fraqistnand aiv jah ni fravilvith hvashun thô us handau meinai. 29. Atta meins thatei fragaf mis, maizô allaim ist jah ni aiv ainshun mag fravilyan thô us handau attins meinis. 30. Ik jah atta meins ain siju. 31. Nêmun aftra stainans thai Iudaieis, ei vaurpeina ana ina. 32. Andhôf im Iêsus: managa gôda vaurstva ataugida izvis us attin meinamma. In hvarjis thizê vaurstvē staineith mik? 33. Andhôfun imma thai Iudaieis: in gôdis vaurstvis ni stainjam thuk ak in vajamêreins jah thatei thu manna visands taujis thuk silban du Gutha. 34. Andhôf im Iêsus: niu ist gamêlith in vitôda izvaramma: ik qath, guda sijuth. 35. Jabai jainans qath guda, du thaimêi vaurd Guths varth, jah ni maht ist gatafran thata gamêlidô: 36. Thanei atta gaveihaida jah insandida in thana fairhvu, jus qithith, thatei vajamêrjau, untê qath: sunus Guths im. 37. Niba taujau vaurstva attins meinis, ni galaubeith mis. 38. Ith jabai taujau, niba mis galaubjaith, thaim vaurstvam galaubjaith, ei ufkunnaith jah galaubjaith, thatei in mis atta jah ik in imma. 39. Sôkidêdun ina aftra gafahan jah usiddja us handum izê. 40. Jah galaith aftra ufar Iaurdanu in thana stad, thareis vas Iôhannês frumist daupjands, jah salida jainar. 41. Jah managai qêmun at imma jah qêthun: thatei Iôhannês gatavida taiknê ni ainôhun, ith allata, thatei qath Iôhannês bi thana, sunja vas. 42. Jah galaubidêdun managai du imma jainar.

Das 15 capitel.

1. Ik in veinatriu thata sunjeinô jah atta meins vairstvja ist.
 2. All tainê in mis unbairandanê akran gôth usnimita ita jah all akran
 bairandanê gahraineith ita, ei managizô akran bairaina. 3. Ju jus
 brainjai sijuth in this vaúrdis, thatei rôdida du izvis. 4. Visaith in mis
 jah ik in izvis; svê sa veinatains ni mag akran bairan af sis silbin,
 niba ist ana veinatriva, svah nih jus, niba in mis sijuth. 5. Ik in
 thata veinatriu, ith jus veinatainôs; saei visith in mis jah ik in imma,
 sva bairith akran manag, thatei inuh mik ni maguth taujan ni vaiht.
 6. Niba saei visith in mis, usvaírpada ut svê veinatains jah gathaursnith
 jah galisada jah in fôn galágjand jah inbranjada. 7. Aththan jabai si-
 juth in mis jah vaúrda meina in izvis sind, thatahvah thei vileith, bid-
 jith, jah vaírthith izvis. 8. In thamma hauhiths ist atta meins, ei akran
 manag báiraith jah vaírthaith meinai sipônjôs. 9. Svasvê frijôda mik
 atta, svah ik frijôda izvis. Visaith in friathvai meinai. 10. Jabai ana-
 busnins meinôs fastaid, sijuth in friathvai meinai, svasvê ik anabusnins
 attins meinis fastaida jah visa in friathvai is. 11. Thata rôdida izvis,
 ei fahêths meina in izvis sijai jah fahêds izvara usfulljaidau. 12. Thata
 ist anabusns meina, ei frijôth izvis missô, svasvê ik frijôda izvis. 13.
 Maizein thizai friathvai manna ni habaith, ei hvas saivala seina lagjith
 faúr frijônnds seinans. 14. Jus frijônnds meinai sijuth, jabai taujith thatei
 ik anabiuda izvis. 15. Thanaseiths izvis ni qitha skalkans; untê skalks
 ni vaiht, hva taujith is frauja, ith ik izvis qath frijônnds, untê all thatei
 hausida at attin meinamma, gakannida izvis. 16. Ni jus mik gavalid-
 êduth, ak ik gavalida izvis; ei jus snivaith jah akran báiraith jah akran
 izvar du aiva sijai, ei thatahvah thei bidjaith attan in namin meinamma,
 gibith izvis. 17. Thata anabiuda izvis, ei frijôth izvis missô. 18. Jabai
 sô manasêds izvis fijai, kunneith, ei mik fruman izvis fijaida. 19. Jabai
 this faírhmaus vêseith, aiththau sô manasêds svêsans frijôdêdi; aththan
 untê us thamma faírhmavau ni sijuth, ak ik gavalida izvis us thamma
 faírhmavau, duththê fijaid izvis sô manasêths. 20. Gamuneith this vaúrdis,
 thatei ik qath du izvis: nist skalks maiza frauja seinamma; jabai mik
 vrêkun, jah izvis vrikand, jabai mein vaúrd fastaidêdeina, jah izvar fa-
 staina. 21. Ak thata allata taujand izvis in namins meinis, untê ni
 kunnun thana sandjandan mik. 22. Nih qêmjau jah rôdidedjau du in,
 fravaúrht ni habaidêdeina; ith nu inilônns ni haband bi fravaúrht seina.
 23. Saei mik fjaith, jah attan meinana fjaith. 24. Ith thô vairstva in

gatavidédjau in im, thôei anthar ainshun ni gatavida, fravaúrht ni habaidédeina; ith nu jah gasêhvuon mik jah fijaidêdun jah mik jah attan meinana. 25. Ak ei usfullnôdêdi vaúrd thata gamêlidô in vitôda izê, ei fijaidêdun mik arvjô. 26. Aththan than qimith paraklêtus, thanei ik insandja izvis fram attin, ahman sunjôs, izei fram attin urrinnith, sa veitvôdeith bi mik. 27. Jah than jus veitvôdeith, untê fram fruma mith mis sijuth.

Brief an die Römer.

Das 13 capitel.

1. All saivalô valdufnjam ufarvisandam ufhausjai, untê nist valdufni alja fram Gutha; ith thô visandôna fram Gutha gasatida sind. 2. Svaei sa andstandands valdufnja Guths garaideinai andstôth; ith thai andstandandans silbans sis vargitha nimand. 3. Thai auk reiks ni sind agis gôdamma vaúrstva ak ubilamma; aththan vileis, ei ni ôgeis valdufni, thiuth taujais jah habais hazein us thamma. 4. Untê Guths andbahts ist thus in gôdamma; ith jabai ubil taujis, ôgs, untê ni svarê thana haíru baírith; Guths auk andbahts ist fraveitands in thvaírheim thamma ubil taujandin. 5. Duththê ufhausjaith ni thatainei in thvaírheins ak jah in mithvisseins. 6. Inuth this auk jah gilstra ustiuhailth, untê andbahtôs Guths sind thamma silbin skalkinôndans. 7. Usgibith nu allaim skuldô, thammei gabaúr, gabaúr, thammei môta, môta, thammei agis, agis, thammei svêritha, svêritha. 8. Ni ainummêhun vaíhtais skulans sijaith niba thatei missô frijôth, untê saei frijôth nêhvundjan, vitôth usfullida, thata auk ni hôrinôs, ni maurthrajais, ni hlifais, nih faíhugêirônjais jah jabai hvô antharaizô anabusnê in thamma vaúrda usfulljada, thamma frijôs nêhvundjan theinana svê thuk silban. 10. Friathva nêhvundjins ubil ni vaúrkeith; usfulleins nu vitôdis ist friathva. 11. Jah thata vitandans thata theihis, thatei mêl ist, uns ju us slêpa urreisan, untê nu nêhvis ist naseins unsara thau than galaubidêdum, 12. (Nahts framis galaith, ith dags atnêhvida,) usvaírpam nu vaúrstvam riqizis ith gavasjam sarvam liuhadis. 13. Svê in daga garêdaba gagg-

aima, ni gabaúram jah drugkaneim, ni ligram jah aglaitjam, ni haifstai jah aljana; 14. Ak gahamôth frauin unsaramma Xristau Iêsua jah leikis mun ni taujaith in lustuns.

Erster Brief an die Corinther.

Das 13 capitel.

2. Jah jabai habau praúfêljans jah vitjau allaizê runôs jah all kunthi jah liabau alla galaubein, svasvê fairgunja mithsatjau, ith friathva ni habau, ni vaifhts im. 3. Jah jabai fraatjau allôs aihhtins meinôs jah jabai atgibau leik mein, ei gabrannjaidau, ith friathva ni habau, ni vaifht bôtôs mis taujau. 4. Friathva usbeisneiga ist, sêls ist, friathva ni aljanôth, friathva ni flauteith, ni uflêsada, 5. Ni aiviskôth, ni sôkeith sein ain, ni ingramjada, nih mitôth ubil, 6. Nih faginôth invindithai, mithfaginôth sunjai; 7. Allata thulaith, allata galaubeith, all vêneith, all gabeidith. 8. Friathva aiv ni gadriusith; ith jaththê praúfêlja, gatairanda, jaththê razdôs, gahveiland, jaththê kunthi, gataurnith. 9. Suman kunnum, suman praúfêtjam; 10. Bithê qimith thatei ustaúhan ist, gataurnith thata us dailai. 11. Than vas niuklahs, svê niuklahs rôdida, svê niuklahs frôth, svê niuklahs mitôda; bithê varth vaír, barniskeins aflagida.

Zweiter Brief an die Corinther.

Das 4 capitel.

1. Duththê habandans thata andbahti, svasvê gaarmaidai vaurthum, ni vaírthaima usgrudjans; 2. Ak afstôthum thaim analaugnjam aiviskjis ni gaggandans in varein nih galiug taujandans vaúrd Guths ak baírhtein sunjôs ustaiknjandans uns silbans du allaim mithvisseim mannê in and-
vaírthja Guths. 3. Aththan jabai ist gahulida aívaggêljô unsara, in

thaim fralusnandam ist gahulida, 4. In thaim ei guth this aivis gablindida frathja thizê ungalaubjandanê, ei ni liuhtjai im liuhadein aivaggêljôn's vulthaus Xristaus, saei ist frisahts Guths ungasaihvanins. 5. Aththan ni uns silbans mêrjam ak Iêsu Xristu frauja, ith uns skalkans izvarans in Iêsius. 6. Untê Guth, saei qath ur riqiza liuhath skeinan, saei jah liuhtida in haîrtam unsaraim du liuhadein kunthjis vulthaus Guths in andvairthja Iêsius Xristaus. 7. Aththan habandans thata huzd in aîrtheinaim kasam, ei ufarassus sijai mahtais Guths jah ni us unsis. 8. In allamma thraihanai, akei ni gaaggvidai; andbitanai, akei ni afslauthidai; 9. Vrikanai, akei ni bilithanai; gadrausidai, akei ni fraqistidai; 10. Sinteinô dauthein fraujsins Iêsius ana leika unsaramma * uskuntha sijai. 11. Sinteinô veis libandans in dauthu atgibanda in Iêsius, ei jah libains Iêsius svikuntha vairthai in riurjamma leika unsaramma. 12. Syaei nu dauthus in uns vaúrkeith, ith libains in izvis. 13. Habandans nu thana saman ahman galaubeinai bi thamma gamêlidin: galaubida in thizei jah rôdida, jah veis galaubjam in thizei jah rôdjam, 14. Vitandans, thatei sa urraisjands frauja jah unsis thairh Iêsu urraiseith jah faúragasatjith mith izvis. 15. Thatuh than allata in izvara, ei ansts managnandeis thairh managizans aviliud ufarassjai du vulthau Gutha. 16. Inuh this ni vairtham usgrudjans, akei thathjabai sa utana unsar manna fravardjada, aththan sa innuma ananiujada daga jah daga. 17. Untê thata andvairthô hveilahvairb jah hveiht aglôn's unsaraizôs bi ufarassau aiveinis vulthaus kaurein vaúrkjada unsis. 18. Ni fairveitjandam thizei gasaihvananê ak thizei ungasaihvananê, untê thô gasaihvanôna riurja sind, ith thô ungasaihvanôna aiveina.

Brief an die Galater.

Das 6 capitel.

1. Brôthrus, jabai gafahaidau manna in hvizai missadêdê, jus, thai ahmeinans, gathvastjaith thana svaleikana in ahmin qairreins, atsaihvands thuk silban, ibai jah thu fraisaizau. 2. Izvarôs missô kaúri-thôs bairaiith jah sva usfulleith vitôth Xristaus. 3. Ith jabai thugkeith hvas hva visan, ni vaiht visands, sis silbin frathjamarzeins ist. 4. Ith

vaürstv sein silbins kiusai hvarjizuh jah than in sis silbin hvôstulja habai jah ni in antharamma. 5. Hvarjizuh auk svêsa baurthein haîrith. 6. Aththan gamainjai sa laisida vaürda thamma laisjandin in allaim gôdaim. 7. Ni vaîrthaith aîrzjai; Guth ni bilaikada; manna auk thatei saîith, thatuh jah sneithith. 8. Untê saei saîith in leika seinamma, us thamma leika jah sneithith riurein; ith saei saîith in ahmin, us ahmin jah sneithith libain aiveinôn. 9. Aththan thata gôdô taujandans ni vaîrthaima usgrudjans, untê at mêl svêsata sneitham ni afdauidai. 10. Thammu nu thandei mêl habam, vaürkjam thiuth vithra allans, thishun vithra svêsans galaubeinai.

Brief an die Epheser.

Das 4 capitel.

17. Thata nu qitha jah veitvôdja in frauin, ei thanaseiths ni gaggaith, svasvê jah antharôs thiudôs gaggand in usvissja hugis seinis, 18. Riqizeinai gahugdai visandans, framathjai libainais Guths in unvitjis this visandins in im, in daubithôs haîrtanê seinaizê, 19. Thaiei usvênsans vaûrthanai sik silbans atgêbun aglaitein in vaûrstvein unhrainithôs allaizôs in faihufrikein. 20. Ith jus ni sva ganêmut Xristu; 21. Jabai svêthaûh ina hausidêduth jah in imma uslaisidai sijuth, svasvê ist sunja in Iêsu, 22. Ei aflagjaith jus bi frumin usmêta thana fairnjan mannan thana riurjan bi lustum afmarzeinais. 23. Anuth than niujaith ahmin frathjis izvaris 24. Jah gahamôth thamma niujin mann thamma bi Gutha gaskapanin in garaîhtein jah veiithai sunjôs. 25. In thizei aflagjandans liugn rôdjaith sunja hvarjizuh mith nêhvundjin seinamma; untê sijuth anthar antharis lithus. 26. Thvaîrhaith than sijaith jah ni fravaürkjaith; sunnô ni dissigggai ana thvaîrhein izvara; 27. Ni gibith stath unhulthin. 28. Saei hlêfi, thanaseiths ni hlifai ak mais arbaidjai vaürkjands svêsaîm handum thiuth, ei habai dailjan thaûrbandin. 29. Ainhun vaûrdê ubilaizê us muntha izvaramma ni usgaggai, ak thatei gôth sijai du timreinaî galaubeinais, ei gibai anst hausjandam. 30. Jah ni gaurjaith thana veiihan ahman Guths, thammei gasiglidai sijuth in daga uslauseinais. 31.

Alla baitrei jah hatis jah thvairhei jah hrôpi jah vajamêreins afvairpaidau af izvis mith allai unsêlein. 32. Vairthaiduh mith izvis missô sêljai, armahairtai, fragibandans izvis missô, svasvê Guth in Xristau fragaf izvis.

Brief an die Colosser.

Das 3 capitel.

16. Vaurd Xristaus bauai in izvis gabigaba, in allai handugein jah frôdein ahmeinai laisjandans jah talzjandans izvis silbans psalmôm hazeinim saggvim ahmeinaim in anstai siggvandans in hairtam izvaraim frauin. 17. All thishvah thatei taujaith in vaurda aiththau in vaurstva, all in namin frauins Iêsius aviliudôndans Gutha attin thairh ina. 18. Jus, qinôns, ufhausjaith vairam izvaraim, svê gaqimith in frauin. 19. Vairôs, frijôth qênins izvarôs jah ni sijaith baitrai vithra thôs. 20. Barna, ufhausjaith fadreinam bi all, untê thata vaila galeikaith ist in frauin. 21. Jus, attans, ni gramjaith barna izvara du thvairhein, ei ni vairthaina in unlustau. 22. Thêvisa, ufhausjaith bi all leika frauam, ni in augam skalkinôndans svê mannam samjandans, ak in ainfalthein hairtins ôgandans Guth. 23. Thishvah thatei taujaith, us saivalai vaurkjaith svê frauin, ni mannam, 24. Vitandans, thatei af frauin nimith andalauni arbjis, untê frauin Xristau skalkinôth. 25. Sa auk skathula andnimith, thatei skôth, jah nist viljahalthei at Gutha.

Erster Brief an die Thessalonicher.

Das 5 capitel.

1. Aththan bi thô theihsa jah mêla, brôthrus, ni thaúrbum, ei izvis mêljaima. 2. Untê silbans gaaggvô vituth, thatei dags frauins, svê thiubs in naht, sva qimith. 3. Than qithand: gavairthi jah tulgitha; thanuh unvêniggô ins biqimith fralusts, svasvê sair qithuhaftôns jah un-

thathliuhand. 4. Aththan jus, brôthrus, ni sijuth in riqiza, ei sa dags izvis svê thiubs gafahai. 5. Untê allai jus sunjus liuhadis sijuth jah sunjus dagis, ni siuth nahts ni riqizis. 6. Thannu nu ni slêpaima, svê thai antharai, ak vakaima jah varai sijaima. 7. Untê thaiei slêpand, naht slêpand, jah thaiei drugkanai vâirthand, nahts drugkanai vâirthand. 8. Ith veis dagis visandans usskavai sijaima, gahamôdai brunjôn galaub-einai jah friathvôs jah hilma, vênai nasseinai. 9. Untê ni satida uns Guth in hatis ak du gafreideinai ganistais thairh frauja unsarana Iêsu Xristu, 10. Saei gasvalt faur uns, ei jaththê slêpaima, jaththê vakaima, samana mith imma libaima. 11. Inuh this thrafsteith izvis missô jah timrjaith ainhvarjizuh anthar antharana, svasvê jah taujith. 12. Aththan bidjam izvis, brôthrus, kunnan thans arbaidjandans in izvis jah faur-stassjans izvarans in frauja. 13. Svêraith ins ufarassau in friathvai in vâirstvis izê jah gavairthi habaith in izvis. 14. Bidjamuth than izvis, brôthrus, talzjaith thans ungatassans, thrafstjaith thans grindafrathjans, usthulaith thans siukans, usbeisneigai sijaith vithra allans. 15. Saihvith, ibai hvas ubil ana ubilamma hvamma usgildai, ak sinteinô thiuth laist-jaith mith izvis missô jah vithra allans. 16. Sinteinô faginôth in frau-jin. 17. Unsveibandans bidjaith, in allamma aviliudôth. 18. Thata auk ist vilja Guths in Xristau Iêsu in izvis. 19. Ahman ni afhvapjaith. 20. Praufêtjam ni frakunneith. 21. Aththan all uskiusaith, thatei gôth sijai, gahabaith. 22. Af allamma vaihtê ubilaizô afhabaith izvis. 23. Aththan silba Guth gavairthjis gaveihai izvis allandjô jah gahailana izvarana ahman jah saivala jah leuk unfairinôna in quma frauja unsaris Iêsus Xristaus gafastaidau. 24. Triggvs saei lathôda izvis, saei jah taujith. 25. Brôthrus, bidjaithuth than jah bi uns. 26. Gôljaith brôthruns allans in gafrijônai veihei. 27. Bisvara izvis in frauja, ei ussiggvaidau sô aipistaulê thaim veiham brôthrum. 28. Ansts frauja unsaris Iêsus Xristaus mith izvis. Amên.

Erster Brief an Timotheus.

Das 1 capitel.

1. Pavlus, apaústaúlus Xristaus Iêsus bi anabusnim Guths, nas-jandis unsaris, jah Xristaus Iêsus, vênais unsaraizôs, 2. Theimaúthaiú,

valisin barna in galaubeinai. Ansts, armaiô, gavaírthi fram Gutha attin jah Xristau Iêsu, frauin unsaramma. 3. Svasyé bath thuk saljan in Aifaisôn, galeithands Makidônais, ei faúrbiudais sumaim, ei antharleikô ni laisjaina, 4. Nith than atsahvaina spillê jah gabaúrthivaúrdê andilausaizê, thôei sôknim andstaldand mais thau timreinau Guths thizai visandein in galaubeinai. 5. Aththan andeis ist anabusnais friathva us brainjamma haírtin jah mithvissein gôdai jah galaubeinai unhindarveisai, 6. Af thaimeu sumai afairzidai usvandidêdun du lausavaúrdein, 7. Viljandans visan vitôdalaisarjôs, ni frathjandans nih hva rôdjand nih bi hva stiurjand. 8. Aththan vitum, thatei gôd ist vitôth, jabai hvas is vitôdeigô brukeith, 9. Vitands, thatei garahtamma vitôth nist satith ak vitôdalausaim jah untalaim jah unsibjaim jah fravaúrhtaim jah unairknaim jah usveiham, attans bliggvandam jah aitheins bliggvandam, mannans maúrthjandam, 10. Hôram, mannans gathivandam, liugnjam, ufarsvaram jah jabai hva alja thizai hailôn laiseinau andstandand, 11. Sei ist bi aivaggêli vulthaus this audagins Guths, thatei gatrauath ist mis. 12. Jah aviliudô thamma insvinthjandin mik Xristau Iêsu, frauin unsaramma, untê galaubjandan mik gabugida gasatjands in andbahlja, 13. Ikei faúra vas vajamêrjands jah vraks jah ufrikands, akei gaarmaiths vas, untê unvitands gatavida in ungalaubeinai. 14. Ith ufarasseith ansts frauins mith galaubeinai jah friathvai thizai in Xristau. 15. Triggv thata vaúrd jah allaizôs andanumtais vaírth, thatei Kristus Iêsus qam in thamma fairhvau, fravaúrhtans nasjan, thizêei frumists im ik. 16. Akei duthê gaarmaiths varth, ei in mis frumistamma ataugidêdi Xristaus Iêsus alla usbeisnein du frisahtai thaim izê anavaírthai vêsun du galaubjan imma du libainai aiveinôn. 17. Aththan thiudana aivê undivanamma, unga-saihvanamma, ainamma, frôdamma Gutha svêrilha jah vulthus in aldins aivê. Amên. 18. Thô anabusn anafilha thus, barnilô Teimaúthafu, bi thaim faúra faúrsnivandam ana thuk praúfêtjam, ei driugais in thaim thata gôdô drauhtivitôth, 19. Habands galaubein jah gôda mithvissein, thizaiei sumai afskiubandans bi galaubein naqadai vaúrthun, thizêei ist Hymainiaus jah Alaíksandrus, thanzei anafalh satanin, ei gatalzjaindau ni vajamêrjan.

Das 6 capitel.

6. Aththan ist gavaúrki mikil gagudei mith ganaúhin. 7. Ni vaiht auk brahtêdum in thamma fairhvau; bi sunjai, thatei ni usbairan hva magum. 8. Aththan habandans usfôdein jah gaskadvein thaimuh ga-

nôhidai sijaima. 9. Aththan thaiei vileina gabigai vâirthan, aldriusand in fraistubnja jah hamma unhulthins jah lustuns managans unnutjans jah skathulans, thaiei saggqjand mans in fravardein jah fralust. 10. Vaurts allaizê ubilaizê ist faihugeirô, thizôzei sumai gairnjandans afairzidai vaurthun af galaubeinai jah sik silbans gathivaidêdun sairam managaim. 11. Ith thu jai, manna Guths, thata thliuhais, ith laistjais garaihtein, gagudein, galaubein, friathva, thulain, qairrein. 12. Haifstei thô gôdôn haifst galaubeinai, undgreip libain aiveinôn, du thizaiei la-thôlhis is jah andhaihaist thamma gôdin andahaita in andvairthja managaizê veitvôdê.

Brief an Titus.

Das 1 capitel.

12. Qath auk sums izê, svêš izê praufêtus: Krêtês sintonô liugn-jans, ubila biarja, vambôs latôs. 13. Sô ist veitvôdei sunjeina, in thizôzei fairinôs gasak ins hvassaba, ei hailai sijaina in galaubeinai, 14. Ni atsahvandans judaiviskaizê spilli jah anabusnê mannê afvandjandanê sis sunja. 15. Aththan all hrain hrainjaim, ith bisaulidaim jah ungalaubjandam ni vaiht hrain, ak bisaulida sind izê jah aha jah mithvissei. 16. Guth andhaitand kunnan, ith vaurstvam invindand, andasêtjai visandans jah ungalaubjandans jah du allamma vaurstvē gôdaizê uskusanai.

Aus dem alten testament.

Nehemia.

Das 5 capitel.

13. * jah qath alla gamaints: amên! jah hazidêdun frauja jah gatavidêdun thata vaurd alla sô managei. 14. Jah fram thamma daga, ei anabauth mis, ei veisjau fauramathleis izê in Iudaia fram jêra .k.

und jêr .i. jah anthar Artarksairksaus thiudanis, .i. b. jêra, ik jah brôthr-
 jus meinai hlaif faúramathleis meinis ni matidêdum. 15. Ith faúramathl-
 jôs, thaiei veisun faúra mis, kaúridêdun thô managein jah nêmun at im
 hlaibans jah vein jah nauhthanuh silubris siklê .m. jah skalkôs izê frau-
 jinôdêdun thizai managein; ith ik ni tavidâ sva faúra andvairthja agisis
 Guths. 16. Jah vaúrstv thizôs baúrgsvaddjaus ni svinthida jah thaúrp
 ni gastaistald jah thivôs meinai jah allai thai galisanans du thamma
 vaúrstva. 17. Jah Iudaieis jah thai faúramathljôs .r. jah .n. gumanê
 jah thai qimandans at unsis us thiudôm thaim bisunjanê unsis ana biuda
 meinamma andnumanai veisun. 18. Jah vas fraguman dagis hvizuh
 stiur .a. lamba gavalida .q. jah gaitis .a. gamanvida vas mis jah bi .i.
 dagans gaf vein allai thizai filusnai jah alla; mith thaim jah hlaif faúra-
 mathleis meinis ni sôkida, in thizê, ei ni kaúridêdjau thô managein in
 thaim vaúrstvam.

Grundriss

zur

buchstaben- und flexionslehre der gothischen sprache.

Grundriss

1871

buchstaben- und flexionslehre der gothischen sprache.

Erster abschnitt.

Von den buchstaben.

A. Vocale.

1) Kurze.

- a) Die reinen grundlaute: a. i. u.
- b) Die gebrochenen laute: ai. au.

2) Lange.

- a) Die einfachen: ê. ô.
- b) Die diphthongischen: ai. au. ei. iu.

Anmerkungen.

1. Ein anderer laut, nämlich y, ist fremd und überdiesz selten. Er hat daher unter obigen zeichen keine stelle einzunehmen.

2. Die gebrochenen vocale ai. au sind mittellaute, jener zwischen a und i, dieser zwischen a und u, und treten im gothischen an die stelle der reinen laute i und u a) vor den beiden consonanten r und h, mit ausnahme von wenig wörtern, z. b. dem imperativischen hiri, der partikel nih und dem suffix uh, wofür man nirgends haíri, naíh, aúh findet. Doch darf man nicht etwa wännen, dasz in allen wörtern, wo die consonanten r und h folgen, nur die gebrochenen laute ai. au, nicht auch die diphthonge ai. au statthafft seien. Vielmehr musz man sich namentlich beim starken verbum, wo durch den ablaut vocalwechsel eintritt, frühzeitig an formunterschiede wie vaih, tauh und vaihum, taúhum zu gewöhnen suchen. b) Vor f in dem einzigen wort aúftô. c) In fremden wörtern, gleichviel welcher consonant darauf folge, um die kurzen e und o, die in

solchen wörtern vorkommen, widerzugeben, z. b. Paítrus Πέτρος, Gaúlgaútha Γολγοθᾶ. — Da die gebrochenen vocale kurz sind, so musz man gestehen, dasz die bezeichnung der hochdeutschen sprache, die sich dafür der einfachen zeichen *ë* und *o* bedient, in dieser beziehung treffender ist. Dagegen in beziehung auf den ursprung beider laute ist uns die gothische bezeichnung wichtiger, insofern sie uns belehrt, dasz unser hochdeutsches *e* und *o* nichts anderes ist als gleichsam eine verengung oder verdichtung von *i* und *u* mit vorschlagendem *a*. Man hüte sich übrigens, die gebrochenen laute *ai*. *au* in der aussprache mit den diphthongischen lauten *ai*. *au* (genauer *ái*. *áu*) zu verwechseln, sondern wenn *ai*. *au* = $1 + 1$ sind, so musz man bei *ai*. *au* das verhältniss von $\frac{1}{4} + \frac{3}{4}$ annehmen. Mit recht heissen sie daher gebrochene vocale. Vgl Grimm gramm. I, 32. 33. dr. aufl.

3. Von den diphthongen *ai*. *au*. *ei*. *iu* ist zu bemerken, dasz der zweite der beiden vocale, aus denen sie bestehn, in manchen wörtern consonantiert wird, sobald der vocal einer zweiten silbe daran stöszt. Bei *ei* geht dann auch noch das *e* in *i* über. Man halte zu *vai* das compositum *vajamêrjan*, zu dem singular *faus* den plural *favai*, zu dem singular *freis* den plural *frijai* und zu dem singular *triu* den plural *triva*. Über *au* und *iu* ist folgendes noch besonders mitzuteilen. Ist der anstossende vocal, durch den ihr *u* zu *v* geworden ist, ein *i*, so wird dies *i* bei anstossendem vocal zu *j*, jenes *v* kehrt aber wieder in das vocalische *u* zurück: aus *havi* wird im genitiv wieder *haujis*, aus *thivi* wieder *thiujis*. Endlich was *au* allein betrifft, so ist noch eine specielle eigenheit desselben anzuführen. Wie überhaupt die erwähnten consonantierungen nicht notwendig, sondern nur bei gewissen wörtern eintreten, so kommt auch bei *au* der fall vor, dasz es trotz folgendem *i* unverändert bleibt, nicht in *av* übergeht. So findet man z. b. nur *taui*, nicht *tavi*, wie man nach *havi* wohl erwarten sollte. Dagegen im genitiv, wo *i* vor hinzutretendem vocal der flexionssilbe in *j* übergeht, verwandelt sich der diphthong *au* in einfaches *ô*: aus jenem *taui* wird im genitiv *tôjôs*. Vgl Grimm über diphthonge nach weggefallnen consonanten, vorgelesen in der akademie der wissenschaften, Berlin 1845. s. 2.

4. Noch ist die aufmerksamkeit auch auf gewisse schwankungen zu lenken, denen ein vocal in einen andern unterliegen kann. Solche schwankungen wird man fast durchgängig einer etwas ungenauen aussprache zurechnen müssen und bei einem so scharfen gepräge, wie

wir es der gothischen sprache noch nachrühmen können, darf es nicht anders erwartet werden als dasz solche übergriffe nur selten zum vorschein kommen. Es laszen sich ungefähr folgende vocalübergänge anführen: a) i für ê, z. b. qimi für qêmi, und für ei, z. b. digan für deigan. b) u für ô, z. b. uhtêdun für ôhtêdun. c) ê für i, z. b. usdrêbi für usdribi, für ai wohl nur in têhund für taîhund, endlich für ei, z. b. vêhs für veihs. d) ô für u, z. b. gaîrôni für gaîruni. e) ei für i, z. b. dreibeina für drib-eina.

B. Consonanten.

1) Liquidae: l. r. m. n.

2) Mutae.

a) Labiales: v. p. b. f.

b) Linguales: s. z. t. d. th.

c) Gutturales: h. k. q. g. j.

Anmerkungen.

1. Wie bei den vocalen das y, so musz hier das x als fremder buchstabe abgesondert werden. Denn bei dem Gothen wird es nicht wie in der hochdeutschen sprache für ks oder chs oder hs angewendet, sondern er drückt damit das griechische χ aus und zwar nur in einigen fremden wörtern wie pasxa, Xristus.

2. Die liquiden buchstaben stehen mit denen der alten sprachen auf ganz gleicher stufe: man nehme z. b. die lateinischen wörter molere, arare, nomen, vanus, und vergleiche damit die gothischen malan, arjan, namô, vans. Selbst in besondern eigenheiten ist oft übereinstimmung: wenn frango im praeteritum das n ablegt, so geschieht dasselbe bei dem gothischen standan, praet. stôth, oder bei dem adjectiv sinteins mit der nebenform seiteins.

3. Von den mutis müszten die drei spiranten v. s. h. in eine eigene abteilung verwiesen werden. Auch sie sehen wir im einklang mit den alten sprachen. Man vergleiche nur die lateinischen wörter velle, senex, habere und die gothischen viljan, sineigs, haban. Auch hier erstreckt sich die gleichheit bisz auf eigentümliche züge. So finden wir z. b. das verhältniss von v zu u, welches wir oben bei faus, favai und andern wörtern gehabt haben, auch im lateinischen wieder: vgl. navis und das compositum naufragium.

Für den übergang des s in z bietet das griechische eine erwünschte parallele bei der steigerung der adjectiva. Im gothischen ist es gewöhnliche regel, dasz s, welches sich im superlativ, durch folgendes t geschützt, erhalten hat, im comparativ in z übergeht, z. b. superl. batis-ts, mais-ts, comp. batiz-a, maiz-a. Im griechischen ist nun zwar diese ganze steigerungsart der adjectiva selten und ausserdem das s im comparativ entweder bei behalten oder im gegenteil ganz ausgestoszen worden, aber einzelne spuren von seiner verwandlung in z bieten sich uns doch dar: obigem maists, maiza entspricht im griechischen μέγιστος, μέζων.

4. Die übrigen mutae bilden dagegen einen merkwürdigen gegensatz zu denen der alten sprachen: wo im gothischen tenuis gesetzt ist, haben die fremden sprachen media, wo aber im gothischen media steht, haben sie aspirata, und endlich wo im gothischen aspirata steht, haben sie tenuis. Ehe diesz durch beispiele veranschaulicht wird, ist zweierlei im voraus zu bemerken: 1) dem gothischen fehlt die gutturalaspirata ch, wie man schon aus obiger tabelle der consonanten entnehmen kann; es ersetzt sie durch h oder g. Auch das lateinische besitzt sie nicht und ersetzt sie entweder durch h oder gar nicht; 2) dem lateinischen fehlt auch die lingualaspirata th und es verwendet dafür manchmal die labialaspirata f. Beispiele:

	Gothisch.	Griechisch.	Lateinisch.
a) Labiales.	tenuis: thaúrþ	media: . . .	media: turba
	media: baíran	aspirata: φέρειν	aspirata: ferre
	aspirata: ufar	tenuis: ὑπέρ	tenuis: super
b) Linguales.	tenuis: itan	media: ἔδειν	media: edere
	media: daúr	aspirata: θύρα	f: fores
	aspirata: threis	tenuis: τρεῖς	tenuis: tres
c) Gutturales.	tenuis: kuni	media: γένος	media: genus
	media: aigan	aspirata: ἔχειν	h: . . .
	guma	. . .	homo
	h. g: svaíhra	tenuis: ἔχυρος	tenuis: socer
	tagr	δάκρυ	dacrima

Der halbvocal j, mit g nahe verwant, und der doppelconsonant q, dessen erster teil k ist, sind absichtlich von dieser zusammenstellung mit den fremden sprachen ausgeschloszen worden, da sich der vergleichbaren wörter zu wenige darbieten. In bezug auf ersteres könnte man etwa jains, ju, juk mit χεῖνος (ἐχεῖνος), jam,

jugum, in bezug auf letzteres nur etwa qinô mit γόνη zusammenhalten. — So sehr indess bei den übrigen mutis die dargestellte abstufung zwischen der gothischen und den beiden alten sprachen durch zahlreiche beispiele als eine ausgemachte und durchgreifende tatsache verbürgt werden kann, so darf doch nicht übersehen werden, dasz sich manche ausnahmen von dieser erscheinung, die man nach Grimm die lautverschiebung nennt, beibringen laszen. Ich führe folgende fälle an: 1) Die lautverschiebung hat gar nicht statt gefunden: vgl. aggvus. laggs (sprich angvus. langs) lateinisch angustus. longus. 2) Der lautverschiebung ist unter zwei auf einander folgenden mutis die zweite wenigstens entgangen: vgl. andbahts. rahts mit den lateinischen wörtern ambactus. rectus oder hlistus mit dem griechischen wort κλέπτης: hier sind sich die t auf beiden seiten gleich. 3) Die lautverschiebung hat statt gefunden, aber nicht nach der angegebenen weise: vgl. die gothischen wörter laibôs. sibun (in andern altdeutschen dialecten leifar. seofon richtig mit f) mit dem griechischen λοιπός und dem lateinischen septem. 4) Auch die griechische und lateinische sprache stimmen nicht immer überein: eine der beiden ist der lautverschiebung gefolgt. Das griechische ὑπὸ steht auf gleicher stufe mit dem gothischen iup, nicht so das lateinische sub. Umgekehrt das lateinische lingere hat die gleiche muta wie das gothische laigôn, nicht so das griechische λείχειν. 5) In der hochdeutschen sprache schreitet die lautverschiebung um eine stufe vorwärts. Die drei gothischen beispiele itan. daúr. threis, die oben beim linguallaut angeführt sind, gestalten sich im althochdeutschen zu ézzan. tor. drî. — Diese andeutungen, wie kurz sie sind, scheinen uns doch zu der folgerung zureichend, dasz die lautverschiebung unserer sprache ursprünglich fremd gewesen ist und dasz es sich daher begreifen läszt, wie sie als etwas unorganisches zugleich spurweise in andere verwante sprachen übergreifen konnte und dafür bei den deutschen sprachstämmen nicht durchaus vollständig, gleichmäszig und unveränderlich zum vorschein kam.

5. Endlich sind noch einige eigentümlichkeiten, die bei gewissen gothischen consonanten vorkommen, zu besprechen: a) b geht am ende der wörter und vor t gern in f über, z. b. giban, praet. 1 und 3 pers. sing. gaf, 2 pers. gaft. Auch p erfährt vor t diesen über-

gang: von hvôpan kommt mittelst ableitung hvôftuli. b) d wechselt mit th am ende der wörter und vor s, z. b. baud und bauth, fads und faths. c) Vor einem anstosenden t gehen d. t. th in s über, z. b. von den verbis biudan. giutan. qithan heiszt die 2 pers. sing. praet. nicht baudt. gautt. qatht, sondern baust. gaust. qast. d) Im praeteritum von kunnan geht d in th über, wobei auch noch vereinfachung des n statt findet, kuntha, während munan im praet. munda hat. e) Folgt d auf b, so wird aus beiden ft: thaúrban hat im praet. thaúrfta. f) Ähnlich wird gd zu ht: magan hat im praet. mahta. g) Stöszt d an ein vorhergehendes t, so wird aus beiden entweder st, z. b. môtan praet. môsta statt môtda, oder beide gehn in ss über, z. b. vitan praet. vissa statt vitda. h) Die consonantverbindung ng bezeichnet der Gothe wie der Grieche durch gg, z. b. briggan. laggs. Ebenso wird die consonantverbindung nk durch gk, gq oder verdoppelt gkg, ggq ausgedrückt, z. b. thagkjan. thaggkjan. siggqan. i) Da q so viel als kv ist, so hat der Gothe diesen doppelconsonant mit recht selbständig gebraucht, d. h. das darin enthaltene v (oder u) nicht unnötiger weise wiederholt: er hat also z. b. qithan, nicht qvithan, geschrieben.

Zweiter abschnitt.

Von den flexionen.

A. Declination.

Der numerus ist in der regel nur zweifach: singular und plural. Beim pronomen jedoch begegnen auch formen des dual. — Casus hat in den meisten fällen die gothische sprache nur vier: nominativ, genitiv, dativ, accusativ. Beim substantiv kommen aber auch eigene formen des vocativ vor und beim pronomen stöszt man auf formen eines instrumentalis. — Das genus ist dreifach: masculinum, femininum, neutrum. Das masculinum hat offenbar einen vorzug vor den beiden andern geschlechtern: der forderung, dasz den verschiedenen begriffen der casus sowie dem

verschiedenen numerus auch verschiedene zeichen zur seite stehn, entspricht das genannte geschlecht ohne allen widerstreit öfter und besser als die beiden andern. Am weitsten steht in dieser beziehung das neutrum von ihm ab, bei welchem z. b. der accusativ stets mit dem nominativ zusammen fällt und darum auch keine spur eines vom nominativ unterscheidbaren vocativs zu finden ist. Das femininum hält so ziemlich die mitte zwischen beiden: in manchen paradigmten erscheint es schwach im unterscheiden der casus, und zwar in ähnlichen beziehungen wie das neutrum, in manchen paradigmten dagegen hält es ganz gleichen schritt mit dem masculinum. In einer andern hinsicht aber ist es nicht das neutrum, welches den gegensatz zum masculinum bildet, sondern das femininum, in der gestaltung der casus nämlich, nicht sowohl in betreff der consonanten als in betreff der vocale. Das masculinum verwendet, gleichwie beim verbum der indicativ, vorzugsweise die kurzen vocale, das femininum, gleichwie beim verbum der conjunctiv, vorzugsweise die langen. Was das neutrum anbelangt, so stimmt es hierin weit mehr mit dem masculinum als mit dem femininum überein. — Die declination wird nach Grimm in starke und schwache eingeteilt. In ersterer sind die endungen wesentlich vocalisch. In letzterer besteht das charakteristische merkmal in dem consonant n, der mit beständiger ausnahme des nominativ und beim neutrum auch des accusativ singulars fast durch alle casus geht. Insofern schon dadurch diese flexionsart der andern an ausdruck und manigfaltigkeit nachsteht, rechtfertigt sich genugsam jene unterscheidung und benennung starker und schwacher declination und es ist, wenn nicht schädlich, doch unnötig, diese benennung, die von so vielen bereits angenommen ist, eigenen erfindungen zu liebe wieder verdrängen zu wollen. Es bieten sich ja jedem noch genug andere gelegenheiten dar, seine originalität an den tag zu legen.

1) Substantiv.

a) Starke declination.

Sie ist, nach den endungsvocalen bestimmt, die zu grund liegen, dreifach: die declination mit dem grundvocal a enthält masculina, feminina und neutra; die mit dem grundvocal i nur masculina und feminina; die mit dem grundvocal u wieder alle drei geschlechter.

Declination mit a.

Masculinum.

Sing.	nom.	dag-s	Plur.	nom.	dag-ôs
	gen.	dag-is		gen.	dag-ê
	dat.	dag-a		dat.	dag-am
	acc.	dag		acc.	dag-ans
	voc.	dag			

Die ursprüngliche form des gen. sing. scheint dagas, wie wir sie im altsächsischen, zuweilen auch noch im althochdeutschen dialect vorfinden. Vgl Grimm gr. I, 632. (2 aufl.) Graff V, 356.

Femininum.

Sing.	nom.	gib-a	Plur.	nom.	gib-ôs
	gen.	gib-ôs		gen.	gib-ô
	dat.	gib-ai		dat.	gib-ôm
	acc.	gib-a		acc.	gib-ôs

Der grundvocal hat hier bedeutende verlängerungen erfahren. Vgl Grimm gr. I, 811. 812. (2 aufl.) Löbe gr. §. 64.

Neutrum.

Sing.	nom.	vaúrd	Plur.	nom.	vaúrd-a
	gen.	vaúrd-is		gen.	vaúrd-ê
	dat.	vaúrd-a		dat.	vaúrd-am
	acc.	vaúrd		acc.	vaúrd-a

Bei allen 3 geschlechtern kommen wörter vor, die zwischen der wurzel und flexion ein ableitendes i (j) haben, welches einen gewissen einfluss auf die flexion ausübt. Bei den masculinis und femininis ist es dann regel, dasz wörter, die langsilbig oder mehrsilbig sind, von den kurzsilbigen sich unterscheiden. Bei den neutris findet sich dieser unterschied der langsilbigen und mehrsilbigen nur als ganz seltnae ausnahme.

Masculinum.

Sing.	nom.	har-jis haírd-eis	Plur.	nom.	har-jôs haírd-jôs
	gen.	har-jis haírd-eis		gen.	har-jê haírd-jê
	dat.	har-ja haírd-ja		dat.	har-jam haírd-jam
	acc.	har-i haírd-i		acc.	har-jans haírd-jans
	voc.	har-i haírd-i			

Wie haírd-eis geht laisareis und andere mehrsilbige wörter.

Femininum.

Sing. nom.	sun-ja	band-i	Plur. nom.	sun-jôs	bând-jôs
gen.	sun-jôs	band-jôs	gen.	sun-jô	band-jô
dat.	sun-jai	band-jai	dat.	sun-jôm	band-jôm
acc.	sun-ja	band-ja	acc.	sun-jôs	band-jôs
voc.		band-i			

Hier ist die verschiedenheit weit geringer als beim masculinum.

Neutrum.

Sing. nom.	kun-i	Plur. nom.	kun-ja
gen.	kun-jis	gen.	kun-jê
dat.	kun-ja	dat.	kun-jam
acc.	kun-i	acc.	kun-ja

Langsilbige zeigen zuweilen den genitiv auf eis z. b. gavaírthi gen. gavaírtheis, wie oben beim masculinum haírdeis.

Declination mit i.

Masculinum.

Sing. nom.	balg-s	Plur. nom.	balg-eis
gen.	balg-is	gen.	balg-ê
dat.	balg-a	dat.	balg-im
acc.	balg	acc.	balg-ins
voc.	balg		

Femininum.

Sing. nom.	anst-s	Plur. nom.	anst-eis
gen.	anst-ais	gen.	anst-ê
dat.	anst-ai	dat.	anst-im
acc.	anst	acc.	anst-ins
voc.	anst		

Die verbalia auf eins haben im nominativ und genitiv, zuweilen auch im dativ plur. die flexionen der declination mit a, z. b. nait-eins nom. plur. naiteinôs. Die verbalia auf ôns und ains scheinen mehr ausnahmsweise diese eigenheit angenommen zu haben.

Declination mit u.

Masculinum.

Sing. nom.	sun-us	Plur. nom.	sun-jus
gen.	sun-aus	gen.	sun-ivê
dat.	sun-au	dat.	sun-um
acc.	sun-u	acc.	sun-uns
voc.	sun-u		

Beim singular ist zu merken, dasz der flexionsvocal in allen casibus, namentlich im vocativ, schwankt: für u steht au, für au steht u.

Femininum.

Sing.	nom.	hand-us	Plur.	nom.	hand-jus
	gen.	hand-aus		gen.	hand-ivê
	dat.	hand-au		dat.	hand-um
	acc.	hand-u		acc.	hand-uns
	voc.	hand-u			

Neutrum.

Sing.	nom.	faih-u	Plur.	ist nicht erweislich.
	gen.	faih-aus		
	dat.	faih-au		
	acc.	faih-u		

b) Schwache declination.

Masculinum.

Sing.	nom.	han-a	Plur.	nom.	han-ans
	gen.	han-ins		gen.	han-anê
	dat.	han-in		dat.	han-am
	acc.	han-an		acc.	han-ans

Von dem wort aba sind der gen. plur. abnê und der dat. plur. abnam, von dem wort aúhsa der gen. plur. aúhsnê zu merken. Die genitive abnê, aúhsnê sind verkürzt aus abanê, aúhsanê, während der dativ abnam eine vollere form für abam ist. Sollte sie ursprünglich abanam geheissen haben? Vgl Grimm gr. I, 818.

Femininum.

Sing.	nom.	tugg-ô	manag-ei	Plur.	nom.	tugg-ôns	manag-eins
	gen.	tugg-ôns	manag-eins		gen.	tugg-ônô	manag-einô
	dat.	tugg-ôn	manag-ein		dat.	tugg-ôm	manag-eim
	acc.	tugg-ôn	manag-ein		acc.	tugg-ôns	manag-eins

Neutrum.

Sing.	nom.	hairt-ô	Plur.	nom.	hairt-ôna
	gen.	hairt-ins		gen.	hairt-ônê
	dat.	hairt-in		dat.	hairt-am
	acc.	hairt-ô		acc.	hairt-ôna

Auch hier kommen ähnlich abweichende formen wie beim masculinum vor: vatô dat. plur. vatnam für vatam; namô nom. und acc. plur. namna statt namôna. (nini abnê, abnauc)

Anomalien der substantiva.

Sie bestehen hauptsächlich in der apocope und syncope der ableitungs- und flexionsvocale gewisser wörter als

a) brôthar gen. brôthrs dat. brôthr Plur. brôthrjus gen. brôthré dat. brôthrum acc. brôthruns. Ebenso geht das masculinum fadar und die feminina daúhtar. svistar.

b) Die participialen masculina auf ands, ônds z. b. fijands, frijônds haben im dat. sing. keinen flexionsvocal z. b. fijand, im nom. und acc. plur. nur s, z. b. fijands. Der dat. plur. fijandam, sowie der gen. plur. fijandê sind regelmäszig.

c) mênôths gen. sing. und nom. und acc. plur. ebenfalls mênôths, dat. sing. mênôth dat. plur. mênôthum, nicht etwa mênôtham.

d) Das masculinum manna decliniert: sing. nom. manna, gen. mans, dat. mann, acc. mannan, plur. nom. und acc. mans oder mannans, gen. mannê, dat. mannam.

e) Das femininum baúrgs decliniert: sing. nom. und gen. baúrgs, dat. und acc. baúrg plur. nom. und acc. baúrgs, gen. baúrgê dat. baúrgim.

Auch der flexionsconsonant s im nom. sing. fehlt einigen wörtern: auszer denen, die oben unter a angeführt sind, auch andern wie guth, vaír, stiur.

2) Adjectiv.

a) Starke declination.

Auch hier ergeben sich unterschiede nach den grundvocalen a. i. u, nur mit andern modificationen als beim substantiv. Überdiesz ist das verhältniss hier mehr gestört als beim substantiv, indem die declination auf u mit geringer ausnahme in die auf i übergegangen ist; oder es lässt sich aus mangel an belegen nicht genugsam feststellen, was namentlich bei der declination auf i von den verschiedenen formen des nominativ singulars gilt.

Declination mit a.

	masc.	fem.	neutr.
Sing. nom.	blind-s	blind-a	blind-ata
gen.	blind-is	blind-aizôs	blind-is
dat.	blind-amma	blind-ai	blind-amma
acc.	blind-ana	blind-a	blind-ata

	masc.	fem.	neutr.
Plur. nom.	blind-ai	blind-ôs	blind-a
gen.	blind-aizê	blind-aizô	blind-aizê
dat.	blind-aim	blind-aim	blind-aim
acc.	blind-ans	blind-ôs	blind-a

Das neutrum kann im nom. und acc. sing. die endung auch ablegen.

Declination mit i.

Hier gibt es 4 formen, von denen nur die erste vollständig aufgeführt zu werden braucht. Von den andern genügt der singular, da der plural in allen casibus mit dem der ersten übereinstimmt.

Erste form.

Sing. nom.	sut-is	sut-i	sut-i
gen.	sut-jis	sut-jaizôs	sut-jis
dat.	sut-jamma	sut-jai	sut-jamma
acc.	sut-jana	sut-ja	sut-i
Plur. nom.	sut-jai	sut-jôs	sut-ja
gen.	sut-jaizê	sut-jaizô	sut-jaizê
dat.	sut-jaim	sut-jaim	sut-jaim
acc.	sut-jans	sut-jôs	sut-ja

Der nom. und acc. sing. vom neutrum kommt in voller form nicht vor. Nach dieser form geht ausser dem paradigma erweislich nur airknis. Doch mutmaszen laszen sich noch andere wie airzis, unnutis.

Zweite form.

Sing. nom.	hrain-s	hrain-s	hrain
gen.	hrain-jis	hrain-jaizôs	hrain-jis
dat.	hrain-jamma	hrain-jai	hrain-jamma
acc.	hrain-jana	hrain-ja	hrain

Auch von dieser form findet man den nom. und acc. sing. vom neutrum nicht mit voller endung. Andere wörter, die hierher gehören, sind aljakuns, gamains, gafaûrs, andanêms, bruks, bleiths.

Dritte form.

Sing. nom.	niu-jis	niu-ja	niu-jata
gen.	niu-jis	niu-jaizôs	niu-jis
dat.	niu-jamma	niu-jai	niu-jamma
acc.	niu-jana	niu-ja	niu-jata

Hier haben wir umgekehrt die volle endung niujata vom neutrum, während die andere sich nicht nachweisen lässt. Wie niujis geht auch ubiltôjis, fullatôjis und freis, fem. frija.

Vierte form.

Sing. nom.	vilth-eis	vilth-ja	vilth-i
gen.	vilth-eis	vilth-jaizôs	vilth-eis
dat.	vilth-jamma	vilth-jai	vilth-jamma
acc.	vilth-jana	vilth-ja	vilth-i

Diese form begreift auszer dem paradigma nur noch das wort altheis.

Declination mit u.

Davon kommt nur vor der nom. sing. vom masc. und fem. und in der kürzern form der nom. und acc. sing. vom neutrum. Alles übrige ist der declination mit i zugefallen z. b.

Sing. nom.	hard-us	hard-us	hard-u
gen.	hard-jis	hard-jaizôs	hard-jis
dat.	hard-jamma	hard-jai	hard-jamma
acc.	hard-jana	hard-ja	hard-u

b) Schwache declination.

Sing. nom.	blind-a	blind-ô	blind-ô
gen.	blind-ins	blind-ôns	blind-ins
dat.	blind-in	blind-ôn	blind-in
acc.	blind-an	blind-ôn	blind-ô
Plur. nom.	blind-ans	blind-ôns	blind-ôna
gen.	blind-anê	blind-ônô	blind-ônê
dat.	blind-am	blind-ôm	blind-am
acc.	blind-ans	blind-ôns	blind-ôna

Die wörter nach der declination mit i und mit u unterscheiden sich in der schwachen declination durch weiter gar nichts als dasz sie vor der endung j einschieben z. b. masc. niuja fem. niujô neutr. niujô und ebenso hardja, hardjô, hardjô.

c) Steigerung der adjectiva.

Comparativ.

Die bildung desselben geschieht durch die silbe iz oder ôz, worüber das nähere in die lehre von der wortbildung gehört. Die declination des comparativs ist nur schwach und unterscheidet sich nur

dadurch von der des positivs, dasz der flexionsvocal im femininum nicht ô (nach dem substantiv tuggô), sondern ei (nach dem substantiv managei) ist. Wir brauchen daher nur die beiden ersten casus des singulars aufzuführen, da man sich das übrige darnach selbst zu bilden leicht im stande ist.

Sing. nom.	blindôz-a	blindôz-ei	blindôz-ô
gen.	blindôz-ins	blindôz-eins	blindôz-ins

Superlativ.

Die bildungssilbe ist ist oder ôst. Die declination ist der starken wie der schwachen form fähig und zwar ganz in der weise des positivs z. b.

Starke declination.

Sing. nom.	blindôst-s	blindôst-a	blindôst-ata
gen.	blindôst-is	blindôst-aizôs	blindôst-is

Schwache declination.

Sing. nom.	blindôst-a	blindôst-ô	blindôst-ô
gen.	blindôst-ins	blindôst-ôns	blindôst-ins

Noch ist eine anzahl alter superlative zu berücksichtigen, die in der bedeutung zwischen positiv comparativ und superlativ schwanken, deren bildungssilbe um ist und deren flexion mit der comparativischen überein stimmt, z. b. aftuma der letzte, innuma der innere, innerste, hleiduma der linke.

Sing. nom.	aftum-a	aftum-ei	aftum-ô
gen.	aftum-ins	aftum-eins	aftum-ins etc.

3) Participia.

Das participium praesentis hat, mit ausnahme des nom. sing. vom masculinum, der auch starke form zulässt, nur schwache flexion und zwar dieselbe, die wir beim comparativ angetroffen haben, z. b.

Sing. nom.	giband-s, giband-a	giband-ei	giband-ô
------------	--------------------	-----------	----------

Das participium praeteriti hat starke und schwache declination wie die adjectiva, nur dasz die starke form ata vom neutrum nicht vorzukommen scheint, z. b.

Starke declination.

Sing. nom.	giban-s, sôkith-s	giban-a, sôkid-a	giban, sôkith
------------	-------------------	------------------	---------------

Schwache declination.

Sing. nom.	giban-a, sôkid-a	giban-ô, sôkid-ô	giban-ô, sôkid-ô
------------	------------------	------------------	------------------

Die verschiedene bildung der participia wird beim verbum selbst nachgewiesen werden, wesshalb ich hier nicht näher darauf eingegangen bin.

4) Nomina propria.

Es handelt sich hierbei leider um keine gothischen, sondern nur um fremde wörter, in die der Gothe sich schicken musste so gut es gieng. Da viele von diesen wörtern nur einmal oder wenigstens nicht so oft vorkommen, um ihre declination sicher zu bestimmen, so gesellt sich zu dem einen schaden, dasz nur fremde wörter in betracht kommen können, noch der andere, dasz wir nicht einmal über diese vollständig und genügend zu urteilen vermögen, wie sie der Gothe behandelte. Ich führe an, was mir das nötigste und wichtigste geschienen hat.

Starke declination.

Masculinum.

Erstes paradigma.

Nom. Seimôn. gen. Seimôn-is. dat. Seimôn-a. acc. Seimôn.

Wir haben dieselbe flexionsart, wie bei dags, nur dasz hier dem nominativ das flexivische s fehlt. In dem wort Iêsus jedoch sehen wir das auslautende s in einer weise behandelt, dasz es wenigstens eine gewisse ähnlichkeit mit dem flexivischen hat. Es wird folgender maszen decliniert: nom. Iêsus gen. Iêsu-is dat. Iêsu-a acc. Iêsu voc. Iêsus und Iêsu. Der nom. heiszt, soviel ich weisz, nie Iêsu, der acc. nie Iêsus, der gen. nie Iêsuzis, der dat. nie Iêsuza. Der einzige voc. schwankt zwischen Iêsu und Iêsus, welch letztere form freilich der annahme eines wirklich flexivischen s im nominativ widerstreitet.

Zweites paradigma.

Nom. Paítr-us. gen. Paítr-aus. dat. Paítr-au. acc. Paítr-u. voc. Paítr-u.

Auch hier lässt sich, wie bei dem appellativen masculinum auf us, das schwanken des flexionsvocals zwischen u und au nachweisen z. b. acc. Iakôbau Luc. 5, 10. Vgl auch Schulze's glossar s. 453 flg. unter dem wort Xristus.

Femininum.

Paradigma.

Nom. Seidôn-a. gen. Seidôn-ais. dat. Seidôn-ai. acc. Seidôn-a.

Wir haben hier eine art mischung der starken declination mit dem grundvocal a und i; der nom. und acc. kommt auf das paradigma giba, der gen. auf das paradigma ansts heraus, während der dat. beiden paradigmata gerecht ist. Um vollständig mit giba überein zu stimmen, müste der gen. die endung ôs haben, die einmal wirklich vorkommt. Vgl Iaírusaũlymôs Luc. 2, 38.

Schwache declination.

Masculinum.

Paradigma.

Nom. Kajaf-a. gen. Kaiaf-ins. dat. Kajaf-in. acc. Kajaf-an.

Verschiedene der hierher gehörenden wörter behalten im nom. das s, welches sie im griechischen haben, bei und zwar einige, wie es scheint, beständig z. b. Lukas, andere schwankend z. b. Hêlias und Hêlia. Hiernach mag auch das s in Iêsus zu beurteilen sein.

Merkwürdig ist, dasz der Gothe auch feminina nach dieser declination flectiert hat z. b. Marja gen. Marjins dat. Marjin acc. Marjan.

Femininum.

Erstes paradigma.

Nom. Iaírik-ô. gen. Iaírik-ôns. dat. Iaírik-ôn. acc. Iaírik-ôn.

Hiernach gehn auch masculina auf ôn, z. b. Symaiôn, Aharôn, bei welchen im nom. das n ebenso wie oben bei Lukas das s beibehalten ist.

Zweites paradigma.

Nom. Bêthsfag-ei. gen. Bêthsfag-eins. dat. Bêthsfag-ein. acc. Bêthsfag-ein.

Auch hierher fallen wieder masculina, deren nominativ aber nicht ausgemacht ist, ob er auf ei oder auf ein (wie vorhin Aharôn) oder auf eis (wie oben Lukas) ausgegangen ist. Vgl Löbe's goth. gramm. §. 95. anm. 2 und Schulze's gloss. s. 219 b. u. d. w. Maílk-ein oder Mailkeis.

Zuletzt ist zu erwähnen, dasz in vielen fällen die griechischen endungen beibehalten sind. Vgl den gen. Galeilaias Mc. 1, 9. den dat. Iaúrdanê Mc. 1, 5. den acc. Seimôna Mc. 3, 18.

5) Zahlwörter.

a) Cardinalia.

Ihre declination ist nur stark und zwar, die einzahl ausgenommen, deren endungen ganz mit der starken declination des adjectivs

blinds überein stimmen, ist die der übrigen dagegen substantivisch. Jedoch nicht alle haben vollständige declination. Löbe sagt gramm. §. 104. Die drei ersten cardinalzahlen sind vollständig declinierbar, die andern bisz 19 dagegen werden nur im gen. und, wenn sie substantivisch stehn, im dat. flectiert. Unter den zehnern haben wieder 20—60 vollständige declinationen, die übrigen dagegen sind indeclinabel, die hunderte und tausende aber wieder declinabel.

- | | | | | | |
|----------|---------|------|-------|--------|-------------|
| 1. masc. | ains | fem. | aina | neutr. | ainata, ain |
| 2. nom. | tvai | | tvôs | | tva |
| gen. | tvaddjê | | | | |
| dat. | tvaim | | tvaim | | tvaim |
| acc. | tvans | | tvôs | | tva |

Hierfür gibt es noch einen bestimmten ausdruck: alle zwei, beide. masc. nom. bai. dat. baim. acc. bans. neutr. nom. und acc. ba. Hieraus entsteht durch ableitung der gleichbedeutige ausdruck baiôths. Vgl Grimm gr. 2, 258.

- | | | |
|---------|--------|--------|
| 3. nom. | | thrija |
| gen. | thrijê | thrijê |
| dat. | thrim | thrim |
| acc. | thrins | thrija |
4. nom. acc. fidvôr dat. fidvôrim.
 5. fimf. 6. saîhs. 7. sibun. 8. ahtau.
 9. nom. acc. niun gen. niunê. 10. taîhun.
 11. nom. acc. ainlif dat. ainlibim. 12. tvalif gen. tvalibê dat. tvalibim.
 14. fidvôrtaîhun.
 20. tvaitigjus dat. tvaimtigum.
 30. gen. thrijêtigivê. acc. thrinstiguns.
 70. sibuntêhund. 90. niuntêhund gen. niuntêhundis.
 100. taîhuntêhund (taîhun-taîhund).
 200. tvahunda dat. tvaimhundam.
 1000. thusundi, ein femininum, selten neutrum.
 10,000. taîhun thusundjôs (acc. plur.) 20,000. tvaitigjus thusundjô (gen. plur.) Vgl Grimm gr. 4, 744. 745.

Hahn, Ulfilas gothische bibelübersetzung. 9

Das wort *tigus*, womit die zahlen 20—60 gebildet werden, ist masculinum. Das aber, womit die zahlen von 70—100 gebildet werden, *têhund* nämlich, vermutet Grimm gr. I, 763, dasz es neutrum sei. Beide bedeuten das zehend, die decade. Das wort *hund*, welches gebraucht wird, wenn von mehr als einem hundert die rede ist, hat neutrales geschlecht.

b) Ordinalia.

Starke form hat nur *anthar*, welches in bezug auf seinen ursprung mit der cardinalen zweizahl gar nichts zu tun hat. Die übrigen sind nur schwachformig und zwar die ordinale einzahl nach art der comparative masc. *frum-a* fem. *frum-ei* neutr. *frum-ô*, die übrigen jedoch wie die adjectiva in der schwachen form des positivs z. b. *thridja*, *thridjô*, *thridjô*. Ich führe noch folgende an:

Der fünfte: *fimfta*, *fimftô*, *fimftô*.

Der sechste: *saihsta*, *saihstô*, *saihstô*.

Der achte: *ahtuda*, *ahtudô*, *ahtudô*.

Der neunte: *niunda*, *niundô*, *niundô*.

Der zehnte: *taihunda*, *taihundô*, *taihundô*.

Der zwölfte: *tvalifta*, *tvaliftô*, *tvaliftô*.

Der fünfzehnte: *fimftataihunda* etc.

Ueber die bildung dieser ordinalzahlen sehe man Grimm gr. 3, 634 flgg.

6) Pronomina.

a) Persönliches ungeschlechtiges pronomen.

Sing.	nom.	ik	thu	fehlt
	gen.	meina	theina	seina
	dat.	mis	thus	sis
	acc.	mik	thuk	sik
Dual.	nom.	vit	jut?	
	gen.	ugkara?	igqara	
	dat.	ugkis	igqis	
	acc.	ugkis	igqis	
Plur.	nom.	veis	jus	
	gen.	unsara	izvara	
	dat.	unsis	izvis	
	acc.	unsis	izvis	

Der dual und plural der dritten person haben keine eigenen formen, sondern die des singular werden dafür verwendet.

Die accusativformen des duals und plurals haben, wenn man den singular vergleicht, ursprünglich vielleicht ugkik, igqik, unsik, izvik geheizen. Übrigens kommt für unsis sowohl im dativ als im accusativ schon die abgekürzte form uns vor. Für ugkis einmal ugk, vielleicht durch versehen des schreibers.

b) Pronomina possessiva.

Folgende kommen vor: meins. meina. meinata oder mein. theins, theina, theinata oder thein.

seins, seina, seinata oder sein.

unsar, unsara, unsar.

igqar, igqara, igqar.

izvar, izvara, izvar.

Sie sind aus den genitiven des persönlichen ungeschlechtigen pronomens meina, theina, seina, unsara, igqara, izvara hervor gegangen und haben desshalb ihre stelle gleich nach demselben erhalten.

Ihre declination ist ganz dieselbe wie die eines gewöhnlichen adjectivs, nur dasz sie nicht in der schwachen form vorkommen. Auch hat bei den drei leztern der nom. sing. vom masc. nie s und der nom. und acc. sing. vom neutrum nie die volle form auf ata.

c) Persönliches geschlechtiges pronomem.

Sing.	nom.	is	si	ita
	gen.	is	izôs	is
	dat.	imma	izai	imma
	acc.	ina	ija	ita
Plur.	nom.	eis	ijôs?	ija
	gen.	izê	izô	izê?
	dat.	im	im	im
	acc.	ins	ijôs	ija?

d) Pronomina demonstrativa.

Es sind folgende: sa der, auch als artikel gebraucht, sah und his dieser, jains jener.

Sing.	nom.	sa	sô	thata
	gen.	this	thisôs	this
	dat.	thamma	thisai	thamma
	acc.	thana	thô	thata

Plur.	nom.	thai	thôs	thô
	gen.	thizê	thizô	thizê
	dat.	thaim	thaim	thaim
	acc.	thans	thôs	thô

Zu merken ist die instrumentalform thê, welche aber nur vor dem comparativ und in composition vorkommt.

Aus diesem einfachen pronomen sa wird durch angehängtes suffix uh, welches aber in verschiedenen fällen seinen vocal einbüßt, in thammuh, thanuh, thatuh dagegen den vorhergehenden vocal verschlingt, das verstärkte pronomen sah gebildet.

Sing.	nom.	sah	sôh	thatuh
	gen.	thizuh	thizôzuh	thizuh
	dat.	thammuh	thizaih	thammuh
	acc.	thanuh	thôh	thatuh
Plur.	nom.	thaih	thôzuh	thôh
	gen.	thizêh	thizôh	thizêh
	dat.	thaimuh	thaimuh	thaimuh
	acc.	thanzuh	thôzuh	thôh

Das dritte pronomen his ist uns nur in folgenden casus überliefert: masc. dat. sing. himma. acc. sing. hina. neutr. acc. sing. hita.

Das vierte pronomen jains, jaina, jainata braucht nicht dargestellt zu werden: seine flexionen sind dieselben wie die des gewöhnlichen adjectivs, nur dasz es keine schwache declination hat.

e) Pronomen relativum.

Es gebricht hierfür der gothischen sprache an einem unmittelbaren ausdruck und sie bedient sich zur bezeichnung des relativen begriffs der enclitica ei, welche sie theils dem pronomen personale ik, thu, is, theils dem pronomen demonstrativum sa anfügt: ikei, thuei, izei, ich du er welcher, saei, der welcher. Von dem letzten der genannten, welches am allgemeinsten und gebräuchlichsten ist, folgt hier das vollständige paradigma.

Sing.	nom.	saei	sôei, sei	thatei
	gen.	thizei	thizôzei	thizei
	dat.	thammei	thizaiei	thammei
	acc.	thanei	thôei	thatei

Plur.	nom.	thaiei	thôzei	thôei
	gen.	thizêei	thizôei	thizêei
	dat.	thaimei	thaimei	thaimei
	acc.	thanzei	thôzei	thôei

f) Pronomina interrogativa.

Das erste ist hvas wer. Seine declination ist folgende:

Sing.	nom.	hvas	hvô	hva
	gen.	hvis	hvizôs?	hvis
	dat.	hvamma	hvizai	hvamma
	acc.	hvana	hvô	hva

Hiervon gibt es einen instrumentalis, der hvê lautet. Ursprünglich scheint diesem wort ein plural eigen gewesen zu sein, da eine spur davon in verbindung mit dem suffix uh noch jezt vorhanden ist, wie wir nachher sehen werden.

Ein anderes ist hvarjis, welcher, dessen flexionen vollkommen mit denen des adjectivischen paradigma niujis überein stimmen z. b. sing. nom. hvarjis, hvarja, hvarjata gen. hvarjis, hvarjaizôs, hvarjis dat. hvarjamma, hvarjai, hvarjamma acc. hvarjana, hvarja, hvarjata. Die endungen des plural bedürfen daher keiner weitem mittheilung.

Das dritte pronomen ist hvathar, welcher von beiden, wovon sich aber nur der nom. sing. vom masc. und neutr. vorfindet.

g) Unbestimmte pronomina.

Es wären, wenn es sich um die bildung handelte, manche wörter aufzuzählen. Hier kann aber nur auf solche rücksicht genommen werden, deren flexionseigentümlichkeit sie dazu berechtigt. Es sind ainshun irgend einer und hvazuh, hvarjizuh, welche beide jeder bedeuten.

Sing.	nom.	ainshun	ainôhun	ainhun
	gen.	ainishun	ainaizôshun?	ainishun
	dat.	ainummêhun	ainaihun	ainummêhun
	acc.	ainnôhun	ainôhun	ainhun

Plur. kommt nicht vor.

Sing.	nom.	hvazuh	hvôh	hvah
	gen.	hvizuh	hvizôzuh?	hvizuh
	dat.	hvammêh	hvizaih?	hvammêh
	acc.	hvanôh	hvôh	hvah

Vom plural findet sich der acc. masc. hvanzuh. Siehe oben beim interrogativum hvas.

Sing.	nom.	hvarjizuh	hvarjôh	hvarjatôh
	gen.	hvarjizuh	hvarjaizôzuh?	hvarjizuh
	dat.	hvarjammêh	hvarjaih	hvarjammêh
	acc.	hvarjanôh	hvarjôh	hvarjatôh

Plural fehlt wie beim vorhergehenden.

B. Conjugation.

Das genus des verbum ist nach den neuesten herausgebern des Ulfilas dreifach: sie vindicieren der goth. sprache auszer dem activum und passivum, welch letzteres schon ziemlich unvollkommen ausgeprägt erscheint, auch ein medium, wofür sie einige spuren beibringen. Siehe goth. gramm. §. 133. 178.

Den modus finden wir vierfach, wie auch heutzutage. Vom indicativ und conjunctiv, den beiden wichtigsten darunter, mag man sich gleich im allgemeinen merken, dasz ersterm mehr die kurzen vocale, letzterm mehr die langen zukommen.

Tempora gibt es auch nur zwei wie bei uns. Die übrigen werden entweder durch die beiden vorhandenen vertreten oder durch umschreibungen gewonnen, worüber die syntax rechenschaft zu geben hat.

Der numerus ist dreifach: singular, dual, plural. Doch fehlt vom dual die dritte person, was mit der eigenheit zusammenhängen mag, dasz Ulfilas diesen numerus nur in der rede, nicht in der erzählung anwendet. Vgl goth. gramm. §. 187. 2.

Auch beim verbum können wir wie bei der declination den unterschied starker und schwacher formen wahrnehmen. Er beruht auf der verschiedenen bildung des praeteritum. Beim starken verbum geht dieselbe an der wurzel selbst vor 1) durch ablaut 2) durch reduplication 3) durch beides. Beim schwachen verbum aber findet sie zwischen wurzel und flexion statt, indem ein d mit vorangehendem vocal zwischen beide eingeschoben wird. Wir haben also starke und schwache conjugation abzuhandeln. Darauf laszen wir die anomalien folgen, in denen jene beiden arten zum teil vereinigt erscheinen, und den schlusz machen wir mit dem passivum.

1) Starke conjugation.

a) Ablautende verba.

Alle verba, die hierher gehören, sind in betreff der flexionen ganz gleich unter einander; von dieser seite betrachtet, wird es uns daher genügen, für alle nur ein einziges paradigma aufzustellen. Was aber den laut und ablaut, das eigentlich charakteristische dieser verba, betrifft, so gewahren wir eine inerkliche verschiedenheit unter ihnen, nach der wir sie auch in verschiedene classen einteilen müssen.

Vier rubriken sind erforderlich, um den vocalwechsel zu erfahren, der beim ablautenden verbum innerhalb der wurzel eintreten kann:

Erste rubrik: Die erste person singular vom praesens im indicativ.

Darnach richten sich nicht nur die übrigen theile des praesens im indicativ und das ganze conjunctivische praesens, sondern auch der imperativ, der infinitiv und das participium des praesens.

Zweite rubrik: Die erste person singular vom praeteritum im indicativ.

Hieran schlieszen sich nur die beiden andern personen desselben modus und numerus.

Dritte rubrik: Die erste person plural vom praeteritum im indicativ.

Der ihr zukommende ablautsvocal gilt auch für die beiden andern personen des plural sowie für den dual desselben tempus und modus und für den ganzen conjunctiv des praeteritum.

Vierte rubrik: Das participium des praeteritum.

Von ihrem ablautsvocal ist kein anderer bestandteil des verbum abhängig.

Den in der ersten rubrik herrschenden wurzelvocal nennt man den laut, den in der zweiten den ersten ablaut, den in der dritten den zweiten ablaut und den in der vierten den dritten ablaut. Wo in den vier rubriken vier verschiedene wurzelvocale statt haben, erkennen wir die möglich reichste ausstattung, dagegen die dürftigste, wo auf jene vier rubriken nur zwei verschiedene vocale kommen.

Nicht alle etwa, die denkbar sind, sondern nur gewisse vocal-combinationen sehen wir in diesen vier rubriken practisch ausgeführt, was man zum theil schon aus dem vorhin gesagten folgern kann. Dabei spielen die kurzen vocale a, i, u die vornehmste rolle, während die

langen, sowohl die einfachen, ê. ô, als die diphthongischen, ai. au. ei. iu, nur halb so oft angewendet werden. Auch sind sie in keiner combination mehr als zweimal zugelassen, geschweige dasz sie, was bei den kurzen statthaft ist, zugleich durch alle vier rubriken gehn dürften.

Diesz vorausgeschickt gehn wir zur einteilung und darstellung der ablautenden verba über. Wir nehmen folgende sechs classen an. Erste classe. i. a. u. u.

Der auslaut der hierher gehörenden wörter ist eine entweder geminierte oder mit einer folgenden muta verbundene liquida z. b. vilva, valv, vulvum, vulvans; rinna, rann, runnum, runnans.

Zweite classe. i. a. ê. u.

Der auslaut ist einfache liquida oder k z. b. stila, stal, stêlum, stulans; qima, qam, qênum, qumans; brika, brak, brêkum, brukans.

Dritte classe. i (u). a. ê. i (u).

Der auslaut kann aus folgenden buchstaben bestehn: v. s. h. hv. b. d. g. t. th, z. b. visa, vas, vêsum, visans; giba, gaf, gêbum, gibans; qitha, qath, qêthum, qithans. Ein verbum hat im praesens und participium praeteriti u statt i: truda, trath, trêdum, trudans. Man hat diese abweichung für kein verderbniss, sondern für eine spur älterer ablautsverhältnisse anzusehen.

Vierte classe. ei. ai. i. i.

Im auslaut auszer l. r. m alle consonanten, z. b. keina, kain, kinum, kinans; greipa, graip, gripum, gripans; leitha, laith, lithum, lithans; steiga, staig, stigum, stigans; urreisa, urrêis, urrisum, urrisans.

Fünfte classe. iu (u). au. u. u.

Auszer den liquidis kommen wohl alle andern consonanten im auslaut vor, z. b. hiufa, hauf, hufum, hufans; biuda, bauth, budum, budans; liuga, laug, lugum, lugans. Ein verbum hat im praesens u, nicht iu, nämlich luka, lauk, lukum, lukans. Auch hier darf ohne zweifel an keine entstellung gedacht werden.

Sechste classe. a. ô. ô. a.

Es werden sich auszer m wohl fast alle andern consonanten im auslaut aufweisen laszen, z. b. svara, svôr, svôrum, svarans; slaha, slôh, slôhum, slahans; saka, sôk, sôkum, sakans.

Bei standa, stôth, stôthum, standans ist zu merken, dasz n nicht in allen rubriken statt gefunden hat. Man vergleiche ein ähnliches verhältniss in dem lateinischen verbum frango, fregi, fractum.

Noch musz man sich im allgemeinen merken, dasz in allen rubriken, wo der vocal i oder u verzeichnet ist, bei wörtern, in denen unmittelbar r oder h darauf folgt, für jenen die brechung ai, für diesen die brechung au eintritt. Darnach erhalten wir folgende abweichungen in obigen rubriken.

Erste classe. 1. ai. 3. 4. au. z. b. vaírpa. vaúrpum. vaúrpan

Zweite classe. 1. ai. 4. au. z. b. baíra. baúrans.

Dritte classe. 1. 4. ai. z. b. saihva. saihvans.

Vierte classe. 3. 4. ai. z. b. thaíhum. thaíhans.

Fünfte classe. 3. 4. au. z. b. taúhum. taúhans.

In der sechsten classe ist zu keiner der beiden brechungen gelegenheit vorhanden. Was die vierte und fünfte classe betrifft, so hat man besonders auf die gegensätze zu achten, die sich zwischen dem singular und plural des praeteritum heraus stellen: obige formen thaíhum. taúhum heissen im singular thaíh. taúh oder genau bezeichnet tháih. táuh, mit andern worten im plural ist der wurzelvocal ein gebrochener oder kurzer, im singular aber ein diphthongi-scher oder langer.

b) Reduplicierende verba.

Ihre bildung des praeteritum besteht darin, dasz der anlautende consonant der wurzel, durch den diphthong ai vermehrt, vornen wiederholt wird z. b. praes. valda. haita praet. vaivald. haihait. Bilden den anlaut 2 consonanten, so sind bald beide wiederholt worden, was z. b. bei sk. st geschah, praes. skaida. stauta praet. skaiskaid. staistaut, bald ist nur der erste wiederholt worden, z. b. praes. fraisa praet. faifrais. Wenn aber der anlautende buchstabe ein vocal gewesen ist, so ist das praeteritum blosz durch vorsetzung des diphthongs ai gebildet worden, z. b. praes. auka praet. aiauk. Im allgemeinen ist von diesen verbis noch zu bemerken, dasz die reduplication nicht auch auf das participium praeteriti sich erstreckt, sondern nur dem praeteritum allein eigen ist, z. b. valda, vaivald, valdans; stauta, staistaut, stautans; slêpa, saislêp, slêpans.

c) Reduplicierend-ablautende verba.

Es gibt verba, die nicht nur die reduplication, sondern auch einen ablaut entwickelt haben. Doch ist dieser ablaut nur zweifach, indem der plural des praeteritum denselben vocal hat wie der singular und das participium des praeteritum mit dem laut des praesens übereinstimmt. Auch kommt nur ô als ablautsvocal des praeteritum vor z. b. vaia, vaivô, vaivôum, vaians; lêta, lailôt, lailôtum, lêtans. Diese verba gleichen demnach in der dürftigkeit ihrer ablautsmittel den ablautenden verbis der sechsten classe.

Wir gehn jetzt zu den flexionen der starken verba über. Eigentlich genügt zu ihrer darstellung das vollständige paradigma eines einzigen verbum. Um aber zugleich auch ein bild vom ablaut und von der reduplication, sowohl der einfachen als der mit ablaut verbundenen, zu geben, sollen noch 2 andere paradigmata in abgekürzter form hinzugefügt werden. Für das vollständige paradigma wird am zweckmäßigsten ein ablautendes verbum gewählt.

1) Das ablautende verbum niman

Ind. praes. sing.	nim-a	nim-is	nim-ith
dual	nim-ôs	nim-ats	
plur.	nim-am	nim-ith	nim-and
Conj. praes. sing.	nim-au	nim-ais	nim-ai
dual	nim-aiva	nim-aits	
plur.	nim-aima	nim-aith	nim-aina
Ind. praet. sing.	nam	nam-t	nam
dual	nêm-u	nêm-uts	
plur.	nêm-um	nêm-uth	nêm-un
Conj. praet. sing.	nêm-jau	nêm-eis	nêm-i
dual	nêm-eiva	nêm-eits	
plur.	nêm-eima	nêm-eith	nêm-eina
Imperativ. sing.		nim	
dual		nim-ats	
plur.	nim-am	nim-ith	
Infinitiv.	nim-an.	Participium praes.	nim-ands.
Participium praet.	num-ans.		

2) Das reduplicierende verbum hahan.

Ind. praes. sing.	hah-a	hah-is
dual	hah-ôs	hah-ats
plur.	hah-am	hah-ith

Conj. praes. sing.	hah-au	hah-ais
plur.	hah-aima	hah-aith
Ind. praet. sing.	haihah	haihah-t
plur.	haihah-um	haihah-uth
Conj. praet. sing.	haihah-jau	haihah-eis
plur.	haihah-eima	haihah-eith
Imperativ. sing.		hah
Participium praet.	hah-ans.	

3) Das reduplicierend-ablautende verbum lêtan

Ind. praes. sing.	lêt-a	lêt-is
plur.	lêt-am	lêt-ith
Conj. praet. sing.	lêt-au	lêt-ais
plur.	lêt-aima	lêt-aith
Ind. praet. sing.	lailôt	lailôs-t *)
plur.	lailôt-um	lailôt-uth
Conj. praet. sing.	lailôt-jau	lailôt-eis
plur.	lailôt-eima	lailôt-eith
Imperativ. sing.		lêt
Participium praet.	lêt-ans.	

2) Schwache conjugation.

Bei den schwachen verbis geschieht die bildung des praeteritum durch ein zwischen wurzel und flexion eingefügtes d. Diesem d geht ein vocal voran, der entweder i oder ô oder ai ist und wornach sich 3 classen schwacher verba ergeben. Diese 3 vocale, die man bildungsvocale nennt, sind übrigens nicht nur dem praeteritum, sondern dem ganzen übrigen verbum eigen, nur dasz in den übrigen theilen, sobald wieder ein vocal auf sie folgt, eigentümliche beeinträchtigungen entweder mit ihnen selbst oder mit diesem folgenden vocal vorgehen.

Das i, der bildungsvocal der ersten classe, geht bei verbis mit kurzer wurzel, vor jedem anstossenden flexionsvocal in j über, ausgenommen im sing. des imperativs, wo es mit dem flexivischen i zu dem diphthong ei verschmilzt, z. b. praes. nas-ja, nas-jis etc., dagegen sing. imp. nas-ei statt nas-ji. — Bei verbis mit langer wurzel geht es vor jedem flexionsvocal, der nicht i ist, ebenfalls in j

*) Über formen wie lailôst für lailôtt ist bei den consonanten die rede gewesen.

über, z. b. sôk-jam. Folgt aber ein i, so verschmilzt es mit diesem zu ei z. b. sôk-eis, nicht sôk-jis.

Das ô, der bildungsvocal der zweiten classe, verschlingt ohne ausnahme den unmittelbar daran stoszenden flexionsvocal, z. b. salb-ôs, salb-ôm, statt salb-ôis, salb-ôam.

Das ai, der bildungsvocal der dritten classe, tut dasselbe, so oft der flexionsvocal ein i ist, z. b. hab-ais statt hab-aais. Wenn es dagegen ein anderer flexionsvocal ist, so wird der bildungsvocal von dem flexionsvocal verschlungen, z. b. hab-au statt hab-aiau.

Wir wollen jezt die abwandlung an paradigm^{en} nachweisen.

Paradigma der ersten classe.

Ind.	praes.	sing.	nas-ja	nas-jis	nas-jith
		dual	nas-jôs	nas-jats	
		plur.	nas-jam	nas-jith	nas-jand
Conj.	praes.	sing.	nas-jau	nas-jais	nas-jai
		dual	nas-jaiva	nas-jaits	
		plur.	nas-jaima	nas-jaith	nas-jaina
Ind.	praet.	sing.	nas-ida	nas-idês	nas-ida
		dual	nas-idêdu	nas-idêduts	
		plur.	nas-idêdum	nas-idêduth	nas-idêdun
Conj.	praet.	sing.	nas-idêdjau	nas-idêdeis	nas-idêdi
		dual	nas-idêdeiva	nas-idêdeits	
		plur.	nas-idêdeima	nas-idêdeith	nas-idêdeina
Imperativ.	sing.		nas-ei		
	dual		nas-jâts		
	plur.		nas-jam	nas-jith	
Infinitiv	nas-jan.	Participium praes.	nas-jands.		
Participium praet.	nas-iths.				

Von verbis mit langer wurzel braucht nur folgendes angegeben zu werden.

Ind.	praes.	sing.	sôk-ja	sôk-eis	sôk-eith
		dual	sôk-jôs	sôk-jats	
		plur.	sôk-jam	sôk-eith	sôk-jand
Imperativ.	sing.			sôk-eib	
	dual			sôk-jats	
	plur.		sôk-jam	sôk-eith	

In den übrigen theilen ist übereinstimmung.

Paradigma der zweiten classe.

Ind. praes. sing.	salb-ô	salb-ôs	salb-ôth
dual.	salb-ôs	salb-ôts	
plur.	salb-ôm	salb-ôth	salb-ônd
Conj. praes. sing.	salb-ô	salb-ôs	salb-ô
dual.	salb-ôva	salb-ôts	
plur.	salb-ôma	salb-ôth	salb-ôna
Ind. praet. sing.	salb-ôda	salb-ôdês	salb-ôda
dual.	salb-ôdêdu	salb-ôdêduts	
plur.	salb-ôdêdum	salb-ôdêduth	salb-ôdêdun
Conj. praet. sing.	salb-ôdêdjau	salb-ôdêdeis	salb-ôdêdi
dual.	salb-ôdêdeiva	salb-ôdêdeits	
plur.	salb-ôdêdeima	salb-ôdêdeith	salb-ôdêdeina
Imperativ. sing.		salb-ô	
dual.		salb-ôts	
plur.	salb-ôm	salb-ôth	

Infinitiv salb-ôn. Participium praes. salb-ônds.

Participium praet. salb-ôths.

Paradigma der dritten classe.

Ind. praes. sing.	hab-a	hab-ais	hab-aith
dual.	hab-ôs	hab-ats	
plur.	hab-am	hab-aith	hab-and
Conj. praes. sing.	hab-au	hab-ais	hab-ai
dual.	hab-aiva	hab-aits	
plur.	hab-aima	hab-aith	hab-aina
Ind. praet. sing.	hab-aida	hab-aidês	hab-aida
dual.	hab-aidêdu	hab-aidêduts	
plur.	hab-aidêdum	hab-aidêduth	hab-aidêdun
Conj. praet. sing.	hab-aidêdjau	hab-aidêdeis	hab-aidêdi
dual.	hab-aidêdeiva	hab-aidêdeits	
plur.	hab-aidêdeima	hab-aidêdeith	hab-aidêdeina
Imperativ. sing.		hab-ai	
dual.		hab-ats	
plur.	hab-am	hab-aith	

Infinitiv hab-an. Participium praes. hab-and.

Participium praet. hab-aiths.

3) Anomale conjugation.

1. Das hilfsverbum.

Drei defective wortstämme, die sich gegenseitig ergänzen, geben ihre formen dazu her:

a)	Ind. praes. sing.	im. is. ist.		
b)	Ind. praes. dual.	siju.	sijuts.	
	plur.	sijum.	sijuth.	sind.
	Conj. praes. sing.	sijau.	sijais.	sijai.
	dual.	sijaiva.	sijaits.	
	plur.	sijaima.	sijaith.	sijaina.
c)	Ind. praet. sing.	vas.	vast.	vas.
	dual.	vêsu.	vêsuts.	
	plur.	vêsum.	vêsuth.	vêsun.
	Conj. praet. sing.	vêsjau.	vêseis.	vêsi.
	dual.	vêseiva.	vêseits.	
	plur.	vêseima.	vêseith.	vêseina.

Anmerkungen: 1) Im zweiten stamm wird zuweilen das j weg gelaschen, z. b. sium. siau für sijum. sijau. 2) Vom dritten stamm kommt das praes. zwar vor, jedoch nur in der concreten bedeutung von bleiben.

2. Folgende verba haben zwei praeterita, ein starkformiges, ab-lautendes, welches sie in der bedeutung des ihnen fehlenden praesens verwenden, und ein schwachformiges, syncopiertes, welches sie, gleichwie auch den infinitiv und das participium praeteriti, aus dem plural des erstern entwickelt haben. Da die meisten unter ihnen denselben ablaut haben, wie wir ihn bei den regelmässigen verbis oben kennen gelernt haben, so können wir unsere frühere einteilung in 6 classen beibehalten, nur wollen wir die beiden classen, in denen der ablaut im plural abweicht, mit † bezeichnen.

Erste classe.

Praes. sing. kann, (ich kenne,) gadars, (ich wage,) tharf, (ich bedarf.) Praes. plur. kunnum, gadaúrsum, thaúrbum. Praet. kuntha, gadaúrsta, thaúrfta. Part. praet. kunths, gadaúrsts, thaúrfts. Inf. kunnan, gadaúrzan, thaúrban. Zweite classe †.

Praes. sing. skal, (ich soll,) man, (ich meine.) Praes. plur. skulum, munum, nicht skêlum, mênum, wie wir erwartet

hätten. Praet. skulda, munda. Part. praet. skulds, munds.
Inf. skulan, munan.

Dritte classe †.

Praes. sing. mag, (ich kann,) binah, (es genügt.) Praes.
plur. magum, nicht mægum; das andere wort kommt im plur. nicht
vor. Praet. mahta, binaúhta. Part. praet. mahts, binaúhts.
Inf. magan, binaúhan.

Vierte classe.

Praes. sing. vait, (ich weisz,) aih, (ich habe.) Praes.
plur. vitum, aigum (wir hätten aihum oder igum erwartel). Praet.
vissa, aihta. Part. praet. vits? aihts. Inf. vitan, aigan.

Fünfte classe.

Praes. sing. daug, (es taugt.) Praes. plur. fehlt. Praet.
daúhta. Part. praet. daúhts. Inf. dugan.

Sechste classe.

Praes. sing. môt, (ich kann später ich musz,) ôg, (ich
fürchte.) Praes. plur. môtum, ôgum. Praet. môsta, ôhta. Part.
praet. môsts, ôhts. Inf. môtan, ôgan.

Im übrigen, was die flexion betrifft, so kann ein einziges para-
digma genügen.

Ind. praes. sing.	kann	kant (kannt)	kann
dual.	kunnu	kunnuts	
plur.	kunnum	kunnuth	kunnun
Conj. praes. sing.	kunnjau	kunneis	kunni
dual.	kunneiva	kunneits	
plur.	kunneima	kunneith	kunneina
Ind. praet. sing.	kuntha	kunthês	kuntha
dual.	kunthêdu etc.		
Conj. praet. sing.	kunthêdjau	kunthêdeis	kunthêdi
dual.	kunthêdeiva etc.		
Part. praet.	kunths.	Inf. kunnan.	

3. Zur vierten classe der in voriger nummer besprochenen verba
gehört viljan (wollen), welches jedoch wegen der besondern eigen-
tümlichkeit, dasz von seinem ersten praeteritum der indicativ fehlt und
durch den conjunctiv vertreten wird, beszer allein aufgeführt wird.

Praes. sing.	viljau	vileis	vili
dual.	vileiva	vileits	
plur.	vileima	vileits	vileina

Praet. ind. vilda vildês etc. Praet. conj. vildêdjau vildêdeis etc.

4. Das wort gaggan (gehen) hat im praesens ohne ausnahme die regelmâszigen flexionen eines starken verbum. Sein praeteritum ist schwach und gehört einem andern stamm an: iddjâ, iddjês, iddjâ, iddjêdu, iddjêduts etc. Die form gaggida, aus dem stamm gaggan, ist ausnahme.

5. Briggan, im praes. starkformig, hat im praet. brâhta nach schwacher conjugation.

6. Die verba bugjan (kaufen), thugkjan (dûnken), vaûrkjan (wirken), thagkjan (denken), haben im praeteritum bâuhtha, thuhta, vaûrhta, thahta.

7. Alle verba auf nan mit intransiliver oder passiver bedeutung sind im praesens stark, im praeteritum aber haben sie die endungen der zweiten schwachen conjugation, z. b. veihnau (geheiligt werden), praes. ind. veihna, veihnîs, veihnîth, veihnôs, veihnats; veihnam, veihnith, veihnand. praes. conj. veihnau. praet. ind. veihnôda. praet. conj. veihnôdêdjau. imper. sing. veihn. dual. veihnats. plur. veihnith. part. praes. veihnands. Solche verba sind: afhvapnan, gâqiunan, fraqistnan, gâfullnan, afdumbnan, usluknan.

8. Das verbum frahnan gehört seinem praesens nach zu den vorhergehenden verbis, hat aber im praet. frah plur. frêhum, im part. praet. frahans.

9. Im praesens, imperativ, infinitiv und participium praesens schwachformig, dagegen im übrigen starkformig sind folgende verba: bidjan, frathjan, hafjan, skathjan, vahsjan.

4) Das passivum.

Eine gewisse schwäche desselben verrät sich nicht nur in der einförmigkeit der endungen, sondern auch darin, dasz das ganze praeteritum und auszerdem der dual vom praesens mangelt.

Paradigma des starken verbum.

Ind. praes. sing.	nim-ada	nim-aza	nim-ada
plur.	nim-anda	nim-anda	nim-anda
Conj. praes. sing.	nim-aidau	nim-aizau	nim-aidau
plur.	nim-aindau	nim-aindau	nim-aindau

Nach diesem paradigma gehn alle classen der starken conjugation.

Paradigma des schwachen verbum.

Die erste classe fügt nur vor obige endungen ein j, z. b. nas-jada, nas-jaza, nas-jada oder sôk-jada, sôk-jaza, sôk-jada etc.

Die zweite classe hat ôda für obiges ada, und zwar im conjunctiv wie im indicativ, z. b. frijôda, frijôza, frijôda, conj. frijôdau.

Die dritte hat ada, z. b. habada, habaza, habada und stimmt also mit dem paradigma der starken verba überein.

Nachtrag.

a) Zur buchstabenlehre.

Die buchstaben werden auch als zahlzeichen gebraucht und zwar in folgender weise:

a	1	th	9	p	80	o	800
b	2	i	10	r	100		
g	3	k	20	s	200		
d	4	l	30	t	300		
e	5	m	40	v	400		
q	6	n	50	f	500		
z	7	j	60	x	600		
h	8	u	70	hv	700		

Für 90 und 900 sind eigne zeichen gebraucht worden.

Wörterbuch.

A.

aba, *schw. m.* ehemann.

abrs, *adj.* stark, heftig.

abraba, *adv.* stark, sehr.

af, *praep.* mit dem *dativ*, ab, von.

afaihan, *st. v. praet.* afaiak, absagen, leugnen; mit *persönl. acc.* verleugnen.

afairzjan, *schw. v.* machen, dasz jemand abirrt; im *passiv* irre geführt werden, abirren.

afar, *praep.* mit *dativ* und *accusativ*, nach, hinter; gemäsz. = air this dagis afar sabbatê Mc. 16, 2. statt air this afardagis sabbatê.

afargaggan, *anom. verb. praet.* afariddja, hinter etwas her gehen.

afarlaistjan, *schw. v.* nachfolgen, verfolgen.

afdailjan, *schw. v.* einen teil abgeben.

afdaujan, *schw. v.* martern, abmatten.

Vgl Löbe zu Gal. 6, 9.

afdauthjan, *schw. v.* tödten.

afdömjan, *schw. v.* verurteilen, verdammen, verfluchen.

afdumbnan, *anom. verb.* verstummen.

afgaggan, *anom. v. praet.* afiddja, fortgehen.

afhaban, *schw. v.* sich von etwas fern halten.

afhölôn, *schw. v.* jemand auf ungerichte weise etwas entreißen.

afhvapjan, *schw. v.* auslöschen, ersticken.

afhvapnan, *anom. v.* verlöschen, ersticken.

afiddja, siehe afgaggan.

aflageins, *st. f.* ablegung.

aflagjan, *schw. v.* ablegen.

afleithan, *st. v.* weggehen, fortgehen.

aflêtan, *st. v. praet.* aflailôt, entlassen, gehen heissen; verlaszen.

afmaitan, *st. v. praet.* afmaimait, abhauen.

afmarzeins, *st. f.* ärgerniss, betrug.

afniman, *st. v.* abnehmen, fortnehmen.

afsateins, *st. v.* absetzung, entlassung.

= bökôs afsateinai, scheidungsbrief.

afsatjan, *schw. v.* absetzen, entlassen.

afskaidan, *st. v. praet.* afskaikaid, absondern, trennen.

afskiuban, *st. v.* etwas von sich schieben, verstoszen.

afslahan, *st. v. mit dat.* der person und *acc.* der sache, jemand etwas abhauen; sonst mit *acc.* jemand oder etwas tödten.

afslauthjan, *schw. v.* jemand in bestürzung, in angst versetzen.

afslauthnan, *anom. v.* sich entsetzen.

afstandan, *st. v. praet.* afstôth, abstehten, abfallen, sich abwenden.

afstana, *adv.*, bedeutet eigentlich hinten, doch Mc. 5, 27 hat es die bedeutung von hinten her.

afthliuhan, *st. v.*, wie das einfache *verbum* thliuhan.

afthiuhan, *st. v. c. acc.* jemand fortziehen.

aftra, *adv.* 1) zurück, rückwärts; 2) wieder, abermals.

aftuma, ein nur in schwacher form vorkommender *superlativ*: der letzte.

aftumists, doppelt gesteigerter *superlativ*: der letzte.

afvairpan, *st. r. c. dat.* etwas fortwerfen.

afvalvjan, *schw. v.* fortwälzen.

afvandjan, *schw. v.* abwenden.
 aggilus, *st. m.* engel.
 aggvus, *adj.* eng.
 agis, *st. n.* furcht, angst.
 aglaitei, *schw. f.* unschicklichkeit, un-
 zucht.
 aglaiti, *st. n.* unzucht.
 aglô, *schw. f.* trübsal, bedrängniß.
 aglus, *adj.* schwer, schwierig.
 agluba, *adv.* schwer, schwerlich.
 aha, *schw. m.* sinn, verstand.
 ahaks, *st. f. ?* taube.
 ahjan, *schw. v.* glauben, wähnen.
 ahima, *schw. m.* die denkende kraft, der
 geist, vom *verbum* ahjan.
 ahmeins, *adj.* geistig, geistlich.
 ahs, *st. n.* ähre.
 ahva, *st. f.* flusz, gewässer.
 aigan, *anom. v.* haben, besitzen.
 aigin, *st. n.* eigentum.
 aihts, *st. f.* eigentum, habe.
 aihtôn, *schw. v.* haben wollen, sich
 erbitten, erbetteln.
 aihvatundi, *st. f.* dornstrauch; das
lat. equisetum vielleicht. Vgl Grimm
 gr. I, 50.
 ains, *zahlw.* ein, ein einziger. Dann
 bedeutet es aber auch ein gewisser
 und endlich allein.
 ainshun, ein *pronominales wort*, wel-
 ches nur in verneinenden sätzen steht:
 niemand, keiner.
 ainfalths, *adj.* einfach, einfältig.
 ainfalthei, *schw. f.* einfalt, einfachheit.
 ainhvarjizuh, *zusammengesetztes pro-*
nomen, ein jeder.
 aipistaulé, ein *fremdes wort*, brief.
 air, *adv.* früh, eher.
 airtha, *st. f.* erde, erdreich, erdboden,
 -land.
 airtheins, *adj.* irdisch, irden.
 airzis, *adj.* irre.
 aistan, *schw. v.* mit dem *acc.* sich vor
 jemand scheuen.
 aiths, *st. m.* eid.
 aitheï, *schw. f.* mutter.
 aiththau, *conj.* 1) oder. 2) wo nicht,
 sonst, anders, widrigenfalls. 3) wohl,
 in hypothetischen sätzen, beim *con-*
junctiv des *praeteritum*. 4) doch we-

nigstens, im nachsatz, wenn jabai
 vorher geht.
 aivs, *st. m.* zeit, ewigkeit. — Der *ac-*
cusativ aiv steht *adverbial* und be-
 deutet je.
 aivaggêli, *st. n.* evangelium, frohe
 botschaft.
 aivaggêljô, *schw. f.* evangelium, frohe
 botschaft.
 aiveins, *adj.* ewig.
 aiviski, *st. n.* schande.
 aiviskôn, *schw. v.* schändlich handeln,
 sich ungeberdig stellen.
 aiz, *st. n.* erz.
 ak, *conj.* steht immer voran; in der regel
 nach einer vorhergehenden negation.
 Seine bedeutung ist gewöhnlich son-
 dern, seltner aber, ein paar mal denn.
 akei, *conj.* ebenfalls nur voran stehend:
 aber, doch.
 akeit, *st. n. ?* eszig.
 akran, *st. n.* frucht.
 akranalaus, *adj.* fruchtlos, unfruchtbar.
 akrs, *st. m.* acker, das bestellte feld.
 alakjô, *adv.* insgesamt, zusammen.
 alatharba, *sch. m. ?* vgl gr. 2, 627:
 einer der an allem mangel leidet.
 alds, *st. f.* alter, menschenalter.
 alêv, *st. n.* öl.
 alêvis, *adj.* in schwacher form mit dem
 wort fairguni verbunden für ölberg.
 alhs, *st. f.* heiligtum, tempel.
 alis, *adj.* ein anderer.
 alja, 1) *conj.* auszer. 2) *praep.* mit dem
dativ auszer.
 aljan, *st. n.* eifer.
 aljanôn, *schw. v.* eifern.
 aljath, *adv.* anderswohin.
 aljathrô, *adv.* von anderswoher.
 alls, *adj.* jeder, all, ganz.
 allandjô, *adv.* ganz und gar.
 allbrunsts, *st. f.* allbrandopfer.
 alleina, *st. f.* elle.
 allis, eigentlich ein *adverbieller genitiv*,
 dann *conjunctionell*: denn. Vgl gr.
 3, 88. 281.
 altheis, *adj.* alt.
 amsa, *schw. ? m.* oder ams, *st. ? m.*
 schulter. Löbe hält amsans Luc.
 15, 5 für einen fehler statt ahsans.

ana 1) *adv.* hinauf. 2) *praep.* mit dem *acc.* und *dat.* an, in, auf. In *metaphorischer bedeutung*: gegen, wider; über.

anaaukan, *st. v. praet.* anaaiuk: ansetzen, hinzufügen.

anabiudan, *st. v.* entbieten, befehlen, anordnen.

anabusns, *st. f.* gebot, vorschrift, auftrag.

anafilh, *st. n.* empfehlung, empfehlungsbrief.

anafilhan, *st. v.* überliefern, empfehlen, anempfehlen; verpachten.

anafulhanô, *schw. n.* überlieferung.

anahneivan, *st. v.* sich neigen, bücken.

anaks, *adv.* plötzlich.

anakumbjan, *schw. v.* sich niederlegen, sich zu tische legen.

analaugns, *adj.* verborgen.

anamahhtjan, *schw. v.* jemand gewalt antun, ihn übermütig behandeln, beleidigen.

ananiujan, *schw. v.* erneuern.

anasilan, *schw. v.* still werden.

anastôdeins, *st. f.* anfang.

anavairths, *adj.* zukünftig.

and, *praep. c. acc.* entlang, entgegen;

and thata thairhgaggan, daselbst, allda vorbei gehen, Luc. 19, 4.

andahait, *st. n.* bekennniss.

andalauni, *st. n.* gegenlohn, vergeltung.

andanahhti, *st. n.* die zeit gegen nacht, der späte abend.

andanumts, *st. f.* aufnahme.

andasêts, *adj.* verabscheuungswert.

andastathjis, *st. m.* widersacher.

andaugiba, *adv.* ins angesicht, offen und frei.

andaugjô, *adv.* eigentlich schwache form eines adjectivischen accusativs, frei, offenbar.

andbahts, *st. m.* diener.

andbahti, *st. n.* dienst, amt.

andbahtjan, *schw. v. c. dat. pers.* jemand dienen.

andbeitan, *st. v. c. acc.* jemand schelten.

andbindan, *st. v. c. acc.* etwas losbinden; lösen, erklären.

andbundnan, *anom. v.* sich entbinden, lösen.

andeis, *st. m.* ende.

andhafjan, *anom. v. c. dat. pers. und acc. rei,* jemand etwas erwidern, antworten.

andhaitan, *st. v. praet.* andhaihait, bekennen, anerkennen.

andhausjan, *schw. v. c. dat.* jemand gehorchen.

andhuljan, *schw. v. c. acc.* enthüllen, entblößen, abdecken.

andilaus, *adj.* endlos.

andniman, *st. v.* annehmen, aufnehmen, zu sich nehmen, mit sich nehmen, vernehmen.

andrinnan, *st. v.* entgegen rennen, streiten.

andstaldan, *st. v. praet.* andstailstald, jemand etwas darreichen, ihn mit etwas versehen.

andstandan, *st. v.* jemand entgegen stehen, widerstreiten.

andstaúrran, *schw. v.* jemand anstarren, ihn ernstlich bedeuten.

andvairths, *adj.* gegenwärtig.

andvairthi, *st. n.* gegenwart, angesicht, person.

andvairthi, *st. n.* preis.

andvasjan, *schw. v.* entkleiden.

ans, *st. m.* balken.

ansts, *st. f.* gunst, gnade, geschenk.

anthar, *ordinalzahl*; auch in *pronominaler bedeutung*, der zweite, andre.

antharleikô, *adv.* anders, verschieden.

apaústaúlus, *st. m.* der abgesandte, apostel.

arbaidjan, *schw. v.* ungemach dulden, arbeiten.

arbi, *st. n.* erbe, erbschaft.

arbja, *schw. m.* erbe. arbja vairthan, *c. gen.* etwas erben.

arbinumja, *schw. m.* erbnehmer, erbe.

arms, *st. m.* arm.

armahairts, *adj.* barmherzig.

armahairtitha, *st. f.* barmherzigkeit, almosen.

armaiô, *schw. f.* almosen, barmherzigkeit, das heil, welches der mensch der göttlichen barmherzigkeit verdankt,

arman, *schw. v. c. acc.* jemand bemitleiden, sich seiner erbarmen.
 arniba, *adv.* sicher.
 arvjó, *schwacher adjektivischer accusativ als adverb*, sicher.
 asans, *st. f.* erntezeit.
 asiluqairnus, *st. f.* mühle, die der esel tritt, eselsmühle.
 asneis, *st. m.* mietling.
 assarius, *st. m.* kreuzer.
 asts, *st. m.* ast.
 at, *praep. mit dat. und acc.* bei, zu.
 ataugjan, *schw. v.* vor augen bringen.
 atbairan, *st. v.* herbei bringen, hinzu-
 tragen.
 atdriusan, *st. v.* zufallen.
 atgaggan, *anom. v. praet.* atiddja, hinzu gehen, hinzu kommen.
 atgiban, *st. v.* übergeben, darreichen, überantworten.
 athaban, *schw. v.* hinzu halten, nähern.
 athafjan, *anom. v.* herabnehmen.
 athaitan, *st. v. praet.* athaihait, herzu rufen.
 aththan, *conj.* stets zu anfang des satzes, aber doch, aber ja, aber nun.
 atiddja sieh atgaggan.
 atim, *das praesens zu atvisan*, ich bin da.
 atisk, *st. n.* saatzfeld.
 atlagjan, *schw. v.* hinlegen.
 atnêhvjan, *schw. v.* mit und ohne sik, sich nähern.
 atsaïhvan, *st. v.* darauf sehen, achten.
 atstandan, *st. v.* hinzu treten, dabei stehen.
 atsteigan, *st. v.* hinab steigen.
 atta, *schw. m.* vater, vorfahr.
 attêkan, *st. v. praet.* attaitôk, berühren, erfassen.
 attiuhan, *st. v.* herbei ziehen, herbei führen.
 atvairpan, *st. v.* hinwerfen.
 atvalvjan, *schw. v.* hinzu wälzen.
 atvisan, *anom. v.* da sein.
 atvôpjan, *schw. v. c. acc.* jemand herbei rufen.
 audags, *adj.* glücklich, glückselig.
 aúftô, *adv.* etwa, vielleicht, überhaupt, allerdings.

augô, *schw. n.* auge.
 aúhjôdus, *st. m.* lärm.
 auhjôn, *schw. v.* lärmern.
 auhns, *st. m.* ofen.
 auhumists, *superl.* der höchste, oberste.
 auk, *conj.* nach dem ersten wort gewöhnlich stehend, denn. In gegensätzen entspricht es im vordersatz dem griechischen πέν; es folgt darauf im nachsatz ith oder than.
 aúrahi, *st. f.?* oder aúrahjô; *schw. f.?* grabmal, grab.
 aúrkeis, *st. m.* schlauch.
 ausô, *schw. n.* ohr.
 aúths, *adj.* öde, wüst, unfruchtbar.
 authida, *st. f.* einöde, wüste.
 avêthi, *st. n.* schafheerde.
 aviliud, *st. n.* dank.
 aviliudôn, *schw. v. c. dat.* jemand danken.
 avistr, *st. n.* schafstall.
 azêts, *adj.* leicht, erträglich.
 azymê, *gen. plur.* der ungesäuerten brode.

B.

badi, *st. n.* bett.
 bagms, *st. m.* baum.
 bai, *neutr. ba*, *zahlwort*, alle zwei, beide.
 bairan, *st. v.* tragen, ertragen, hervorbringen.
 bairhtaba, *adv.* hell, glänzend, prächtig.
 bairhteï, *schw. f.* helle, klarheit.
 baitrei, *schw. f.* bitterkeit.
 balgs, *st. m.* balg, schlauch.
 balsan, *st. n.* balsam.
 balvjan, *schw. v. c. dat.* jemand quälen.
 bandi, *st. f.* band, fessel.
 bandja, *schw. m.* ein gebundner, gefangener.
 bandvô, *schw. f.* zeichen, verabredetes zeichen.
 bansts, *st. m.* scheuer.
 barms, *st. m.* schosz, busen.
 barn, *st. n.* kind.
 barnilô, *schw. n.* knäblein, liebes kind.
 barniskei, *schw. f.* kindisches wesen, kinderei.

batiza, *comp.* besser, nützlicher.
bauan, *schw. v.* wohnen, bewohnen.
bauains, *st. f.* wohnung.
baúrgs, *anom. f.* burg, stadt.
baúrgja, *schw. m.* bürger, mitbürger.
baúrgsvaddjus, *st. f.* burgwall, stadt-
mauer.
baúrthei, *schw. f.* bürde.
bauths, *adj.* stumm; taub; unschmack-
haft.
beidan, *st. v. c. gen.* etwas erwarten.
beist, *st. n.* sauerteig.
bi, *praep.* 1) *c. acc.* um, innerhalb, in
beziehung auf, wegen. 2) *c. dat.* an,
bei, gemäsz.
biabrgan, *schw. v. mit an c. dat.*
sich über etwas entsetzen, heftig
werden.
biari, *st. n.* wildes tier.
biaukan, *st. v. praet.* biaiauk, noch
hinzu setzen, noch dazu geben.
bida, *st. f.* bitte, gebet.
bidjan, *anom. v.* bitten, beten, betteln.
bigitan, *st. v.* finden, auffinden, als
etwas befinden, für sich finden, d.
h. erlangen.
bihlahjan, *anom. v. c. acc.* jemand
verlachen, verspotten.
bilaikan, *st. v. praet.* bilailaik, über
jemand spotten, die nase rümpfen.
bileithan, *st. v.* laszen, verlaszen, zu-
rück laszen, hinterlaszen.
birinnan, *st. v. c. acc.* jemand um-
drängen; überall in einer gegend
umher laufen.
birôdjan, *schw. v.* murren, sich un-
willig äusern.
bisaihvan, *st. v.* etwas rings herum
beschauen, sein augenmerk auf et-
was richten.
bisatjan, *schw. v.* besetzen, umgeben.
bisauljan, *schw. v.* besudeln.
bisitan, *st. v.* herum sitzen. *Es findet*
sich nur im part. praes. in der be-
deutung von nachbar.
bispëivan, *st. v. c. acc.* jemand an-
speien.
bistigqan, *st. v.* anstoszen.

bisunjanê, *adv.* im gesichtskreisze,
so weit man ringsherum siht.
bisvaran, *st. v.* beschwören.
bithê, 1) *adv.* späterhin, alsdann. 2)
conj. während, nachdem.
bithragjan, *schw. v.* herbei laufen.
bitiuhan, *st. v. c. acc. rei* beziehen,
bereisen, durchwandern.
biuds, *st. m.* opfertisch, auch *allgemein*
tisch.
biuhts, *adj.* gewohnt.
bivaibjan, *schw. v. c. acc.* umwinden,
umkleiden.
bivindan, *st. v.* umwinden, einwickeln.
bivisan, *st. v.* sich vergnügen.
blauthjan, *schw. v.* (vgl die *ahd. wör-*
ter blôdi adj. nhd. blöde und
blôdan schw. v.) abschaffen, auf-
heben.
bleiths, *adj.* mitleidig.
bleithjan, *schw. v.* mitleid hegen.
bligvan, *st. v. c. acc.* jemand bläuen,
schlagen.
blinds, *adj.* blind.
blôma, *schw. m.* blume.
blôtan, *st. v. praet.* blaiblôt, ver-
ehren.
blôth, *st. n.* blut.
bôka, *st. f.* im *sing.* buchstabe, im *plur.*
schrift, buch, brief.
bôkareis, *st. m.* schreiber, schriftge-
lehrter.
bôta, *st. f.* nutzen.
bôtjan, *schw. v.* nütze sein, nützen.
braids, *adj.* breit.
briggan, *anom. v.* bringen; dann auch
zu weg bringen, machen.
brinnô, *schw. f.* fieber.
brôthar, *anom. m.* bruder.
brôthrahan, *plur. m.* gebrüder.
brukjan, *schw. v. c. gen.* brauchen,
gebrauchen.
brunjô, *schw. f.* panzer, harnisch.
brunna, *schw. m.* brunnen, quell.
brusts, *anom. f.* brust.
bruths, *st. f.* braut, schwiegertochter.
bruthfaths, *st. m.* bräutigam.
bugjan, *anom. v.* kaufen.

D.

daddjan, *schw. v.* säugen.
 dāgs, *st. m.* tag, *invisandins sab-*
batè dagis, am vorsabbat.
 dails, *st. f.* teil, anteil.
 dailjan, *schw. v.* teilen, mitteilen, zu-
 teilen.
 dal, *st. n.* tal.
 dalath, *adv.* zu tal, abwärts, nieder.
 dalātha, *adv.* unten.
 dauhs, *adj.* taub, verstockt.
 daubitha, *st. f.* taubheit, verstocktheit.
 daułtar, *anom. f.* tochter.
 daupeins, *st. f.* taufe, abwaschung.
 daupjan, *schw. v.* taufen; sich wa-
 schen, Mc. 7, 4.
 daupjands, *part. substantivisch*, täufer.
 daúr, *st. n.* tor, tür.
 daúravards, *st. m.* türwärter, türhüter.
 daúrô, *schw. f. im plur.* tor, tür.
 dauths, *adj.* todt.
 dautheins, *st. f.* todesgefahr.
 dauthus, *st. m.* tod.
 disdailjan, *schw. v.* zerteilen, verteilen.
 dissiggqan, *st. v.* untergehen.
 dissitan, *st. v.* ergreifen, überfallen.
 disskreitan, *st. v.* zerreißen.
 disskritnan, *anom. v.* zerreißen.
 distahjan, *schw. v.* zerstreuen, ver-
 geuden.
 distairan, *st. v.* aus einander zerren,
 zerreißen.
 disvilvan, *st. v. c. acc.* plündern.
 diups, *adj.* tief.
 dius, *st. n.* tier, wildes tier.
 dragkjan, *schw. v.* trinken.
 draibjan, *schw. v.* treiben; mühe ma-
 chen.
 drakma, *schw. m.* drachme; die form
 drakmein scheint eine nachbildung
 der griechischen form δραχμήν.
 drauhsna, *st. f.* brocken.
 drauhtivitôth, *st. n.* kriegsgesetz,
 kriegsdienst.
 drigkan, *st. v.* trinken. *Part. praet.*
 drugkan, betrunken.
 driugan, *st. v.* kriegsdienste tun, käm-
 pfen.
 driusan, *st. v.* fallen, herabfallen.

driusô, *schw. f.* abhang.
 drôbjan, *schw. v.* jemand trüben; in
 unruhe, aufruhr bringen.
 drugkaneı, *schw. f.* trunkenheit.
 drus, *st. m.* fall.
 du, 1) *adverbial*, doch nur ein paar mal.
 2) *praep.* mit dem *dativ*, selten mit
 dem *accusativ*, zu, für.
 duatgaggan, *anom. v.* hinzu gehen,
 hinzu treten.
 duatrinnan, *st. v.* hinzu rennen.
 duatsnivan, *st. v.* hinzu eilen.
 dugasaihvan, *st. v.* hin sehen.
 duginnan, *st. v.* beginnen, anfangen.
 duhvô, *adv.* wozu, warum.
 dulths, *st. f.* fest.
 durinnan, *st. v.* hinzu rennen.
 duthê, *adv.* deshalb, desswegen, dazu.
 Andere formen dieses worts sind
 duthei, duhthê, duththê.
 dvals, *adj.* töricht.
 dvalmôn, *schw. v.* töricht, wahnsinnig
 sein, rasen.

E.

ei, *conj.* dasz, damit.
 eisarn, *st. n.* eisen.
 eisarneins, *adj.* eisern.

F.

fadreins, *adj.* väterlich. Das substan-
 tivisch gesetzte neutrum bedeutet 1)
 vaterschaft, 2) eltern, vorfahren, bald
 im singular, bald im plural.
 faginôn, *schw. v.* sich freuen.
 fahêds, *st. f.* freude.
 faihu, *st. n.* vieh, vermögen.
 faihufrikei, *schw. f.* gewinnsucht,
 geldgier.
 faihugeirô, *schw. f.* geldgier.
 faihugeirônjan, *schw. v.* geldgierig
 sein.
 fairgreipan, *st. v.* greifen, ergreifen.
 fairguni, *st. n.* berg.
 fairhvus, *st. m.* welt.
 fairina, *st. f.* schuld, beschuldigung,
 anklagegrund.

fairnis, *adj.* alt.
 fairra, 1) *adv.* fern. 2) *praep. c. dat.*
 fort von.
 fairrathrô, *adv.* von fern.
 fairveitjan, *schw. v.* sich neugierig
 umsehen, umherspähen.
 fana, *schw. m.* stück zeug.
 fastan, *schw. v. c. acc.* fest halten,
 beobachten, bewachen; erhalten,
 aufrecht erhalten.
 fastubni, *st. n.* haltung, beobachtung.
 fatha, *st. f.* zaun.
 faúr, 1) *adv.* vor. 2) *praep. c. acc.* vor,
 längs — hin; für, um — willen, in
 betreff, über.
 faúra, 1) *adv.* vorn; vorher. 2) *praep.*
c. dat. vor.
 faúragaggan, *anom. v.* voran gehen,
 vor stehen.
 faúragasatjan, *schw. v.* vor jemand
 hin stellen, dar stellen.
 faúragateihan, *st. v.* vorher ver-
 kündigen.
 faúrahah, *st. n.* vorhang.
 faúramathleis, *st. m.* sprecher, vor-
 steher.
 faúrastandan, *st. v.* vorstehen; neben
 jemand stehen.
 faúratani, *st. n.* wunderzeichen.
 faúrbigaggan, *st. v.* vor jemand hin
 gehen.
 faúrbiudan, *st. v.* verbieten.
 faúrgaggan, *anom. v.* vorüber gehen.
 faúrhts, *adj.* furchtsam.
 faúrhtei, *schw. f.* furcht.
 faúrhtjan, *schw. v.* fürchten.
 faúrlageins, *st. f.* vorlegung, aus-
 stellung; hlaibôs faúrlageinais,
 schaubrode.
 faúrsnivan, *st. v.* vorweg nehmen,
 zuvor kommen.
 faúrstasseis, *st. m.* vorsteher.
 faúrthis, *adv.* vordem, zuvor, früher.
 faúrthizei oder faúrthizê, *conj.*
 vor dem dasz, bevor.
 faus, *adj. plur.* favai, wenig.
 fêra, *st. f.* gegend, seite.
 fidvôr, *zahlw. vier.*
 fidvörtigjus, *plur. masc.* vierzig.
 figgrs, *st. m.* finger.

figgragult, *st. n.* gold am finger,
 fingerring.
 fijan, *schw. v. c. acc.* jemand haszen.
 fijands, *part. als st. m.* feind.
 filigri (filêgri), *st. n.* versteck,
 höhle.
 filleins, *adj.* aus haut, ledern.
 filu, *acc. als adv.* viel. manageins
 filu, eine grosze menge.
 filusna, *st. f.* vielheit, menge, überflusz.
 filuvaúrdei, *schw. v.* vieles reden,
 geschwätz.
 filuvaúrdjan, *schw. v.* viel worte
 machen, viel plappern.
 fimf, *zahlw.* fünf.
 finthan, *st. v.* finden, erkennen, er-
 fahren.
 fisks, *st. m.* fisch.
 fiskja, *schw. m.* fischer.
 flautjan, *schw. v.* sich blähen.
 flôdus, *st. f.* flut.
 fôdeius, *st. f.* futter, nahrung.
 fôdjan, *schw. v.* jemand füttern, nähren.
 fôn, *st. n.* feuer.
 fôtus, *st. m.* fusz.
 fôtubaúrd, *st. n.* fuszbank, fusz Brett.
 fraatjan, *schw. v.* etwas verätzen, zum
 essen verteilen.
 frabugjan, *anom. v. c. acc.* etwas ver-
 kaufen; der preis wird durch in c.
acc. bezeichnet. — c. dat. mit einer
 sache handel treiben.
 fragiban, *st. v.* vergeben, verleihen.
 fragildan, *st. v.* vergelten.
 fraihnan, *anom. v.* fragen.
 fraisan, *st. v. praet.* fairrais, *c. acc.*
 jemand versuchen.
 fraistubni, *st. f.* versuchung.
 fraitan, *st. v. praet.* frêt, aufessen,
 verzehren.
 fraiv, *st. n.* samen, samenkorn.
 frakunnan, *anom. v.* verachten, ver-
 spotten.
 frakunths, *adj. eigentlich ptc. des vor-*
her gehenden wortes, verachtet, ver-
 spottet.
 fralêts, *st. m.* erlasz, freilaszung.
 fraliusan, *st. v.* verlieren.
 fralusnan, *anom. v.* verloren gehen.
 fralusts, *st. f.* verlust, verderben.

fram, 1) *adv.* weiter. 2) *praep.* mit dem
dat. a) *local*, fern von, von - her.
 b) *temporell*, von - an, seit. c) *tropisch*, von, über, für.
 framathis, *adj.* fremd.
 framis, *adv.* weiter fort.
 fraqiman, *st. v. c. dat.* etwas vertun,
 verzehren.
 fraqistjan, *schw. v. c. acc.* etwas
 verderben.
 fraqistnan, *anom. v.* zu grund gehen,
 umkommen.
 fragithan, *st. v. c. acc.* jemand ver-
 wünschen, verfluchen.
 frathi, *st. n.* verstand.
 frathjamarzeins, *st. f.* teuschung,
 betörung.
 frathjan, *anom. v.* verstehen, verstan-
 dig sein, klug sein.
 frauja, *schw. m.* herr, *eigentlich* der
 gnädige, erfreuende, liebe. — frauja
ist, c. dat. steht in derselben bedeu-
 tung, wie sonst das verbum fraujinôn
 vorkommt.
 fraujinôn, *schw. v. c. dat.* herr sein,
 herrschen über jemand.
 fravairpan, *st. v.* verwerfen, weg-
 werfen.
 fravardeins, *st. f.* verderben.
 fravardjan, *schw. v. c. acc.* etwas
 verderben, entstellen.
 fravaúrhts, *adj.* sündhaft.
 fravaúrkjan, *anom. v.* verwirken,
 sündigen.
 fraveitan, *st. v. c. acc.* jemand rä-
 chen.
 fravilvan, *st. v. c. acc.* etwas fort
 reizen, rauben.
 fravisan, *anom. v. c. dat.* etwas ver-
 brauchen, verschwenden.
 friathva, *st. f.* liebe.
 frijôn, *schw. v. c. acc.* jemand lieben,
 liebevoll behandeln, küssen.
 frijônðs, *st. m. eigentl. ptc.* freund.
 frijônði, *st. f.* freundin.
 frisahts, *st. f.* bild, beispiel, rätsel.
 fróðs, *adj.* klug, verständig.
 fródaba, *adv.* klug, verständig.
 fróðei, *schw. f.* klugheit, verstand.
 frums, *st. m.* anfang.

fruma, *schw. nach comparativischer form*,
 der erste.
 frumists, *superl.* der erste.
 fugls, *st. m.* vogel.
 fula, *schw. m.* füllen.
 fulgins, *adj.* verborgen.
 fulhsni, *st. n.* das verborgene, ge-
 heimniss.
 fulls, *adj.* voll.
 fullafahjan, *schw. v. c. dat.* jemand
 ein genüge tun.
 fulleiths, *st. f.* fülle, menge.
 fulljan, *schw. v.* füllen, voll machen.
 fullô, *schw. f.* fülle, ausfüllung.
 funa, *schw. m.* feuer.

G.

ga, *partikel*, zeigt noch einige spuren von
 ursprünglicher trennbarkeit, z. b. Mc.
 8, 23. gau hva sêhvi, *st.* ga-
 sêhviu hva.
 gaaggvjan, *schw. v.* beengen, be-
 drängen.
 gaaggvô, *adv.* genau.
 gaaistan, *schw. v. c. acc.* sich vor
 jemand scheuen.
 gaaiviskôn, *schw. v. c. acc.* jemand
 beschämen, beschimpfen.
 gaarman, *schw. v. c. acc.* jemand be-
 mitleiden, sich jemand's erbarmen.
 gabaíran, *st. v. c. acc.* 1) etwas ver-
 gleichen. 2) gebären, hervorbringen.
 gabaírtjan, *schw. v.* deutlich, offen-
 bar, sichtbar machen.
 gabatnan, *anom. v.* nutzen ziehen.
 gabauan, *schw. v.* nester bauen, nisten.
 gabaúrs, *st. m.* festschmaus, collation.
 gabaúr, *st. n.* das zusammengebrachte,
 sammlung; zins.
 gabaúrjaba, *adv.* gern, freiwillig.
 gabaúrths, *st. f.* 1) geburt. mël ga-
 baúrthais, geburtstag. 2) geburts-
 ort. 3) geschlecht.
 gabaúrthivaúrd, *st. n.* geschlechts-
 register.
 gabei, *schw. f.* reichthum.
 gabeidan, *st. v. c. acc.* etwas dulden,
 ertragen.

gabigs und gabeigs, *adj.* reich.
 gabigaba, *adv.* reichlich.
 gabindan, *st. v.* zusammen, fest binden.
 gabiugan, *st. v.* zusammen biegen.
 gableithjan, *schw. v. c. dat.* sich jemand's erbarmen, mitleid mit ihm haben.
 gablindjan, *schw. v.* blenden, verblenden.
 gabótjan, *schw. v.* herstellen.
 gabrannjan, *schw. v.* verbrennen.
 gabrikan, *st. v.* zerbrechen.
 gabruka, *st. f.* das abgebrochene, der brocken.
 gadaban, *st. v. impers.* 1) es begegnet mir. 2) es geziemt mir.
 gadailjan, *schw. v.* 1) zerteilen. 2) verteilen.
 gadaúrsan, *anom. v.* wagen.
 gadauthnan, *anom. v.* umkommen, sterben.
 gadiupjan, *schw. v.* tief machen.
 gadômjan, *schw. v.* urteilen, entscheiden.
 gadrahan, *st. v.* aushauen.
 gadragkjan, *schw. v.* jemand womit tranken.
 gadraúhts, *st. m.* streiter, kriegsknecht.
 gadrausjan, *schw. v. c. acc.* jemand hinab stürzen.
 gadriusan, *st. v.* fallen; ohne wirkung sein.
 gafahan, *st. v.* fangen, erfassen.
 gafastan, *schw. v.* fest halten, bewahren, aufbewahren.
 gafauúrs, *st. f.* versammlung, zusammenkunft.
 gafraihnan, *anom. v.* erfragen.
 gafraujinôn, *schw. v. c. dat.* jemand's herr sein.
 gafreideins, *st. f.* schonung, erhaltung, bewahrung.
 gafrijôn's, *st. f.* das lieben, liebeszeichen, der kuss.
 gafulljan, *schw. v.* anfüllen.
 gafullnan, *anom. v.* sich anfüllen.
 gagaggan, *anom. v.* 1) eintreten. 2) zusammen kommen, sich versammeln.
 gagamainjan, *schw. v.* gemein machen, besudeln.
 gageigan, *schw. v.* gewinnen.

gaggs, *st. m.* gang, strasze.
 gaggan, *anom. v.* gehen, umher gehen, wandeln.
 gaguds, *adj.* fromm, ehrbar.
 gagudei, *schw. f.* frömmigkeit, gottesfurcht.
 gahaban, *schw. v.* bei sich haben, halten, fest halten.
 gahaftjan sik, *schw. v. c. dat.* sich an jemand hängen.
 gahails, *adj.* durchaus heil, fehlerfrei.
 gahailjan, *schw. v.* ganz wieder her stellen, heilen.
 gahailnan, *anom. v.* geheilt werden, genesen.
 gahaitan, *st. v. c. acc.* jemand zusammen rufen; etwas verheizen.
 gahamôn, *schw. v. c. dat.* etwas anziehen, sich womit bekleiden.
 gahausjan, *schw. v.* hören.
 gahnaivjan, *schw. v.* erniedrigen.
 gahugds, *st. f.* verstand, gesinnung, bewusstsein.
 gahugjan, *schw. v. mit dopp. acc.* jemand für etwas halten.
 gahrainjan, *schw. v. c. acc.* etwas rein machen, reinigen.
 gahuljan, *schw. v.* verhüllen.
 gahveilan, *schw. v.* weilen, ruhen, aufhören.
 gahveitjan, *schw. v.* weisz machen, weisz färben.
 gahvôtjan, *schw. v. c. dat.* jemand drohen.
 gaiddja siehe gagaggan.
 gairda, *st. f.* gürtel.
 gairnjan, *schw. v.* 1) gern wollen, sich gelüsten laszen. 2) bedürfen.
 gaits, *st. f.* ziege.
 gaiteins, *adj.* das neutrum bedeutet junge ziege, steht also substantivisch.
 gajukô, *schw. f.* zusammenstellung, gleichniss.
 gakannjan, *schw. v.* bekannt machen, kund tun, preisen.
 gakunnan, *schw. v.* genau kennen lernen, erkennen.
 galagjan, *schw. v.* legen, hinlegen, auflegen.

galaista, *schw. m.* begleiter.
galathôn, *schw. v.* zusammen berufen.
galaubeins, *st. f.* glaube.
galaubjan, *schw. v.* glauben, vertrauen.
galeiks, *adj. mit dem dat.* jemand gleich.
galeikan, *schw. v. c. dat.* jemand gefallen. — *vaila galeikan in, c. dat.* an jemand wohlgefallen finden.
galeikôn, *schw. v. c. dat. et acc.* jemand womit vergleichen. — *galeikôn, c. dat.* jemand gleichen.
galeithan, *st. v.* gehen, kommen.
galêvjan, *schw. v.* etwas hingeben, überlassen; jemand ausliefern, veruraten.
galga, *schw. m.* galgen.
galisan, *st. v.* zusammen lesen, sammeln, versammeln.
galiug, *st. n.* lüge, trugbild, abgott. — *galiug veitvôdidêdun ana ina,* sie zeugten falsches wider ihn.
galiugan, *schw. v. c. acc.* ein weib nehmen.
galiugapraufêtus, *st. m.* lügenprophet.
galiugaveitvôds, *st. m.* falscher zeuge.
galiugaxristus, *st. m.* falscher Christus.
galukan, *st. v. c. acc.* etwas zuschlieszen, verschlieszen.
gamains, *adj.* gemeinschaftlich; unrein.
gamainjan, *schw. v. c. acc.* gemein machen, verunreinigen, besudeln. — *c. dat.* einer sache theilhaftig werden.
gamainths, *st. f.* gemeinde.
gamanvjan, *schw. v. c. acc.* etwas bereit machen.
gamatjan, *schw. v.* eine mahlzeit halten.
gamarzjan, *schw. v. c. acc.* jemand ärgern; *im pass.* anstosz nehmen.
gamaurgjan, *schw. v.* abkürzen.
gamêljan, *schw. v.* schreiben.
gamôtan, *anom. v.* raum haben.
gamôtjan, *schw. v. c. dat.* jemand beggennen.
gamunan, *anom. v. c. acc. oder gen.* sich an etwas erinnern; einer sache eingedenk sein.
gamunds, *st. f.* andenken, gedächtniss.
ganahan, *anom. v.* genügen.

ganaitjan, *schw. v.* entehren, beschimpfen.
ganasjan, *schw. v.* retten, heilen.
ganauha, *schw. m.* ein genüge.
ganiman, *st. v. c. acc.* jemand zu sich nehmen, mitnehmen; mit dem geiste auffassen, lernen.
ganipnan, *anom. v.* betrübt sein.
ganisan, *st. v.* gerettet werden, genesen.
ganists, *st. f.* rettung, genesung, heil.
ganithjis, *st. m.* verwanter, vetter.
ganiutan, *st. v. c. acc.* etwas fangen.
ganôhs, *adj.* genug, hinreichend, viel.
ganôhjan, *schw. v.* genüge leisten, befriedigen.
gaqiman, *st. v.* 1) zusammen kommen, auch *reflexiv.* 2) gaqimith, es gebührt sich. Coloss. 3, 18.
gaqiunan, *anom. v.* wieder aufleben.
gaqumths, *st. f.* zusammenkunft, versammlung.
garahnjan, *schw. v.* zusammen rechnen, abschätzen.
garaihts, *adj.* gerecht.
garaihte, *schw. f.* gerechtigkeit.
garathjan, *anom. v.* zählen.
garazna, *schw. m.* nachbar.
garaznô, *schw. f.* nachbarin.
gards, *st. m.* 1) umgürtung; 2) haus, hauswesen, familie.
garda, *schw. m.* stall.
gardavaldands, *st. m. eigentl. ptc.* über das haus waltend, hausherr.
garêdaba, *adv.* ehrbar.
garinnan, *st. v.* zusammen laufen.
garuni, *st. n.* beratschlagung, rat.
garunjô, *schw. f.* die zusammen gelaufene waszerflut, überschwemmung.
garuns, *st. f.* der ort, wo das volk zusammen läuft, markt, strasze.
gasaihvan, *st. v. c. acc.* etwas sehen, schauen.
gasakan, *st. v. c. dat.* jemand drohen, verbieten.
gasalbôn, *schw. v.* salben.
gasatjan, *schw. v.* hin setzen; legen, beilegen; einsetzen, anstellen, bestellen.
gasigggan, *st. v.* sinken, untergehen.

gasigljan, *schw. v.* besiegeln, bekräftigen.

gasitan, *st. v.* sich nieder setzen.

gaskadveins, *st. f.* beschattung, bedeckung.

gaskafis, *st. f.* schöpfung, geschäft.

gaskapjan, *anom. v.* schaffen.

gaskeirjan, *schw. v.* erklären, auslegen, übersetzen.

gaskôh, *st. n.* ein paar schuhe.

gaskôhs, *adj.* beschult.

gaslavan, *schw. v.* still sein.

gasleithjan, *schw. v.* schaden, beschädigen. — sik gasleithjan, sich schaden zuziehen.

gasôthjan, *schw. v.* sättigen.

gastaldan, *st. v. prael.* gastaistald, besitzen.

gastandan, *st. v.* fest stehen, verharren, bestehen.

gastaúrknán, *anom. v.* verdorren.

gastraujan, *schw. v.* überstreuen, überbreiten.

gasuljan, *schw. v.* gründen.

gasvikunthjan, *schw. v.* bekannt, offenbar machen.

gasviltan, *st. v.* sterben.

gasvôgjan, *schw. v.* seufzen.

gatairan, *st. v.* zerreißen, auflösen.

gatalzjan, *schw. v.* lehren.

gatamjan, *schw. v.* zähmen, bändigen.

gataujan, *schw. v.* tun, machen, handeln.

gataúra, *schw. m.* risz.

gataúrnan, *anom. v.* zerreißen, sich auflösen, vergehen.

gateihan, *st. v.* anzeigen, verkündigen.

gathahan, *schw. v.* schweigen.

gathairsan, *st. v.* verdorren.

gathaúrsnan, *anom. v.* dürr werden, verdorren.

gathiuthjan, *schw. v.* segnen.

gathivan, *schw. v.* dienstbar machen.

gathlaihan, *st. v. prael.* gathai-thlaih, lieblosen, freundlich zureden, streicheln, herzen.

gathlaihts, *st. f.* trost, freundliches zureden.

gathliuhan, *st. v.* fliehen.

gathulan, *schw. v.* dulden, leiden.

gathvastjan, *schw. v.* stark, fest machen.

gatils, *adj.* paszend, geschickt.

gatilaba, *adv.* füglich, paszend.

gatiurjan, *schw. v.* bauen.

gatiuhan, *st. v.* jemand fortziehen, wegführen.

gatrauan, *schw. v.* trauen, vertrauen; anvertrauen.

gaumjan, *schw. v.* sehen, wahrnehmen.

gaunôn, *schw. v.* klagelieder singen.

gaúrs, *adj.* traurig, betrübt.

gaúrjan, *schw. v.* betrüben.

gavagjan, *schw. v.* in bewegung setzen.

gavaírpan, *st. v.* werfen, schütteln.

gavaírthi, *st. n.* friede.

gavaírtheigs, *adj.* friedfertig.

gavaldan, *st. v. prael.* gavaivald, gewalt üben, herrschen.

gavaljan, *schw. v.* auswählen.

gavandjan, *schw. v.* hinwenden, zurückwenden, bekehren.

gavargjan, *schw. v.* verdammen, bestrafen.

gavasjan, *schw. v.* kleiden, bekleiden.

gavaúrki, *st. n.* geschäft.

gavaúrkjan, *anom. v.* wirken, bereiten; bewirken; erwirken, gewinnen.

gaveihan, *schw. v.* weihen, heiligen.

gavi, *st. n. gen.* gaujis, gau.

gavidan, *st. v.* verbinden.

gavigan, *st. v.* bewegen, schütteln.

gavrikan, *st. v.* rächen.

giba, *st. f.* gabe, geschenk.

giban, *st. v.* geben, verleihen; lassen.

gilstr, *st. n.* abgabe.

giltha, *st. f.* sichel.

gistradagis, *adv.* eigentlich am gestrigen tag, steht aber in der bedeutung von morgen.

giutan, *st. v.* giesen.

glaggvaba oder glaggvuba, *adv.* sorgfältig, genau.

glitmunjan, *schw. v.* glänzen.

góds, *adj.* gut, schön.

góljan, *schw. v.* grüßen, begrüßen, willkommen heißen.

graban, *st. v.* graben.

gramjan, *schw. v.* grämlich machen, aufreizen.

gramst, *st. n.* splitter.
 gras, *st. n.* gras, kraut.
 grêdags, *adj.* hungrig.
 greipan, *st. v.* greifen, ergreifen.
 grêtan, *st. v. praet.* gaigrôt, weinen, wehklagen.
 grindafrathis, *adj.* kleinmütig.
 grunduvaddjus, *st. f.* grundwall, grundmauer.
 gudja, *schw. m.* priester, oberpriester.
 guma, *schw. m.* mann.
 gumeins, *adj.* männlich.
 Guth, *st. m.* Gott.

H.

haban, *schw. v.* haben, halten.
 hafjan, *anom. v.* heben, aufheben.
 haifsts, *st. f.* zank, streit.
 haifstjan, *schw. v.* streiten.
 haihs, *adj.* einäugig.
 hails, *adj.* heil, gesund.
 hailjan, *schw. v.* heilen.
 haims, *st. f.* dorf, flecken.
 haimôthli, *st. n.* heimatland.
 haírda, *st. f.* heerde.
 hairdeis, *st. m.* hirt.
 haírtô, *schw. n.* herz.
 haírus, *st. m.* schwert.
 haitan, *st. v. praet.* haihait, heizen, nennen, benennen. 2) rufen, einladen.
 haithi, *st. f.* heide, unbestelltes feld.
 haithivisks, *adj.* in der heide befindlich, wild.
 haithnô, *schw. f.* heidin.
 halbs, *adj.* halb.
 haldan, *st. v. praet.* haihald, halten, hüten, weiden.
 halsagga, *schw. m.* nacken.
 halts, *adj.* verstümmelt, lahm.
 hana, *schw. m.* hahn.
 handus, *st. f.* hand.
 handugei, *schw. f.* weisheit.
 handuvaúrhts, *adj.* mit der hand gewirkt, bereitet.
 hanfs, *adj.* gekrümmt, contract; einhändig.
 hansa, *st. f.* schaar.
 harduhairtei, *schw. f.* hartherzigkeit.

hatan, *schw. v.* haszen.
 hatis, *st. n.* hasz.
 hauhs, *adj.* hoch. hauhista, der höchste, von gott gebraucht.
 hauhhairtei, *schw. f.* hochmut, stolz.
 hauhjan, *schw. v.* erhöhen, preisen.
 hauhisti, *st. n.* die höchste höhe.
 haúrds, *st. f.* tür, nicht sowohl die öffnung, als das sie verschließende.
 haúrn, *st. n.* frucht des Johannisbrotbaums.
 haúrnjan, *schw. v.* auf dem horn blasen.
 havi, *st. n. gen.* haujis, heu.
 hazeins, *st. f.* lob, loblied.
 hazjan, *schw. v.* loben, preisen.
 heivafrauja, *schw. m.* hausherr.
 hêr, *adv.* her, hier.
 hêthjô, *schw. f.* kammer.
 hidrê, *adv.* hierher.
 hilms, *st. m.* helm.
 himins, *st. m.* himmel.
 hindana, *adv.* hinter, jenseits. *c. gen.*
 hindar, *praep. 1)* *c. dat.* hinter, jenseits. 2) *c. acc.* hinter, über.
 hiri, *ein imperativ*, komm, hierher; *dual.*
 hirjats, *plur.* hirjith.
 his, *pronom.* dieser. Es kommt davon vor himma daga, an diesem tag, heute. und hina dag, bisz diesen tag, bisz heute. und hita, bisz zu diesem, bisz jetzt.
 hlahjan, *anom. v.* lachen.
 hlaibs, *st. m.* brod.
 hlaiv, *st. n.* grab.
 hlamma, *st. f.* schlinge, klemme.
 hlauts, *st. m.* loos.
 hleidumei, *schw. f. scil.* handus, die linke.
 hlifan, *st. v.* stehlen.
 hliftus, *st. m.* dieb.
 hlija, *schw. m.* zelt, hütte.
 hliuma, *schw. m.* gehör.
 hnaivjan, *schw. v.* erniedrigen.
 hôrs, *st. m.* hurer, ehebrecher.
 hôrinassus, *st. m.* hurerei.
 hôrinôn, *schw. v.* huren, ehebruch be-gehen.
 hrains, *adj.* rein.
 hrôpi, *st. f.* geschrei. *cod. A.* hrôpei.
 hrôpjan, *schw. v.* rufen.

hrôt, *st. n.* dach.
 hrugga, *st. f.* stab.
 hrukjan, *schw. v.* krähen.
 hugs, *st. m.* verstand.
 huhrus, *st. m.* hunger, hungersnot.
 huljan, *schw. v.* verhüllen.
 hulths, *adj.* hold.
 hundafaths, *st. m.* befehlshaber über hundert.
 hunds, *st. m.* hund.
 hunjan, *schw. v.* nach etwas trachten, begierig sein.
 hunsl, *st. n.* opfer. *im plur. auch* verehrung.
 hups, *st. m.* hüfte.
 huzd, *st. n.* hort, schatz.
 huzdjan, *schw. v.* schätze sammeln.
 hvairnei, *schw. f.* hirschkädel. hvair-neins staths, schädelstätte.
 hvaiva, *adv.* wie, irgend wie.
 hvan, *adv.* 1) wann. 2) irgend wann. 3) wie. 4) etwa.
 hvanhun, *adv.* in verbindung mit ni, niemals.
 hvar, *adv.* wo.
 hvarbôn, *schw. v.* wandeln, umhergehen, fürbasz gehen.
 hvarjis, *pronom.* wer.
 hvarjizuh, *pron.* jeder.
 hvas, *pron.* wer.
 hvashun, *pron.* stets mit ni verbunden, niemand.
 hvassaba, *adv.* scharf, strenge.
 hvathar, *pron.* wer von zweien.
 hvathjan, *schw. v.* schäumen.
 hvathrô, *adv.* von woher.
 hvazuh, *pron.* ein jeder.
 hvê, *adv.* eigentlich *instrumentalis*, womit.
 hveihts, *adj.* leicht. Oder ist leihts zu lesen?
 hvileiks oder hvêleiks, *adjectivisches pron.* wie beschaffen, welch.
 hvôftuli, *st. f.* prahlerei, ruhm.
 hvôtjan, *schw. v. c. dat.* jemand drohen.

I.

iba, die *sehnere form* für ibai.
 ibai, *conj.* 1) in *directer frage* doch

Hahn, Ulfilas gothische bibelübersetzung.

nicht etwa. 2) in *indirecter frage* ob auch nicht etwa. 3) *prohibitiv* auf dasz nicht, dasz nicht etwa.

idreiga, *st. f.* reue.
 idreigôn, *schw. v.* reue empfinden, bereuen.

idveitjan, *schw. v.* schimpfen, schmähen.

iftuma, *schwachformig nach art der comparative*, folgend.

ik, *pron.* ich.

ikei, *pron.* ich der, der ich.

im, ich bin, is, du bist, ist, er ist. *anom. v.* Vgl. die stämme siju und visan.

in, *praep.* 1) *c. acc. bewegung*: in, auf, nach, zu; ~~hiz~~ zu; gegen. 2) *c. dat. ruhe*: in, auf; an, zu; vermittelt; wegen. 3) *c. gen.* wegen, durch.

inbrannjan, *schw. v.* in brand stecken.
 infeinan, *anom. v.* sich rühren laszen, sich erbarmen.

ingramjan, *schw. v.* in grimm, in zorn setzen.

inilô, *schw. f.* entschuldigung, vorwand.
 inmaideins, *st. f.* vertauschung, lösegeld.

inmaidjan, *schw. v.* verwandeln, entstellen.

inn, *adv.* hinein.

innakunths, *adj.* in *substantivischer anwendung* hausgenosse.

innana, *adv.* innen, inwendig.

innatgaggan, *anom. v.* hinein gehen.

innathrô, *adv.* von innen her.

innagaggan, *anom. v.* hinein gehen.

innagleithan, *st. v.* hinein gehen.

innijutha, *st. f.* erneuerungsfest.

innuma, *schwachformig nach comparativischer art*: der innere, innerste.

insaian, *st. v. praet.* insaisô, hinein säen.

insaihvan, *st. v.* hin sehen.

insailjan, *schw. v.* etwas an seilen hinunter laszen.

insandjan, *schw. v.* hinein senden, entsenden.

insvinthjan, *schw. v.* stark machen.

inuh, *praep. c. acc.* ohne, auszer.

inuh this oder inuth this, *adv. verstärktes* in this, deshalb.

invagjan, *schw. v.* in bewegung setzen, aufwiegeln.

inveitan, *st. v.* anbeten.

invidan, *st. v.* verleugnen.

invinds, *adj.* verdreht, ungerecht.

invinditha, *st. f.* ungerechtigkeit.

invisan, *anom. v.* da sein.

is, *m. si, f. ita, n. pron.* er, sie, es.

itan, *st. v.* essen.

ith, *conj.* 1) aber. 2) und. 3) nun, also.

4) denn.

iudaivisks, *adj.* jüdisch.

iup, *adv.* aufwärts, nach oben.

iupathrô, *adv.* von oben her.

izei, *pron.* is mit dem suffix ei: er der, derjenige welcher.

izvar, *poss. pron.* euer.

J.

ja, *adv.* ja.

jabai, *conj.* wenn. jabai — aiththau, entweder — oder. Mth. 6, 24.

jah, *conj.* 1) und, auch. *doppelt gesetzt* jah — jah, sowohl — als auch.

2) aber. — *Es assimiliert sein auslautendes h gern mit dem folgenden consonant, namentlich mit g, n, s, th.*

jai, *adv.* wahrlich, fürwahr.

jains, *pron.* jener.

jainar, *adv.* an jenem orte, allda, da.

jainthrô, *adv.* von dorthier, von dannen.

jaththê, *conj.* einzeln und wenn; *doppelt* entweder — oder, gleichviel ob — oder ob, es sei dasz — oder dasz.

jêr, *st. n.* jahr.

ju, *adv.* jezt, schon.

juggs, *adj.* jung. *comp.* juhiza.

juggalauths, *st. m.* jüngling.

juhiza, *siehe* juggs.

junda, *st. f.* jugend.

juthan, *adv.* schon; juthan — ni, nicht mehr.

K.

kaisar, *st. m.* kaiser.

kaisaragild, *st. n.* abgabe an den kaiser, zins.

kalds, *adj.* kalt.

kalkinassus, *st. m.* hurerei.

kalkjô, *schw. f.* hure.

kara, *st. f.* sorge. mik ist kara, mich kümmert.

karkara, *st. f.* kerker, gefängniss.

kas, *st. n.* gefäß.

kasja, *schw. m.* töpfer.

katils, *st. m.* keszel.

kaupatjan, *schw. v.* ohrfeigen.

kaúrban, *hebräisches wort*, durch maithmis erklärt.

kaúrbanus, tempelschatz.

kaúreins, *st. f.* last, gewicht, fülle.

kaúrjan, *schw. v. c. acc.* jemand drücken, ihm lästig sein.

kaúritha, *st. f.* last.

kaúrn, *st. n.* korn, getreide.

kaúrnô, *schw. n.* korn, körnchen.

kausjan, *schw. v. c. gen.* kosten, schmecken; prüfen.

keinan, *st. v.* keimen.

kêlikn, *st. n.* turm, oberstes geschosz, speisesaal.

kindins, *st. m.* statthalter, landpfleger.

kinnus, *st. f.* backen.

kiusan, *st. v.* prüfen, wählen.

knîu, *st. n.* knie.

knussjan, *schw. v.* in die knie sinken, fuszfällig anflehen.

kukjan, *schw. v. c. dat.* jemand küssen.

kuni, *st. n.* geschlecht.

kunnan, *anom. v.* kennen, wissen.

kunthi, *st. n.* kunde, kenntniss.

L.

laggs, *adj.* lang.

lagjan, *schw. v.* legen, hinlegen. lagjan kniva, die knie beugen. lagjan in, *c. acc.* hineinstecken.

laiba, *st. f.* überbleibsel.

laigaiôn, *ein fremdes wort*, legion, heerschaar.

laiks, *st. m.* tanz.

laikan, *st. v. praet.* lailaik, hüpfen, springen.

laisareis, *st. m.* lehrer.

laiseins, *st. f.* lehre.

laisjan, *schw. v.* lehren.

laistjan, *schw. v.* folgen, nachfolgen, verfolgen.

lamb, *st. n.* lamm, schaf.

land, *st. n.* land.

lats, *adj.* lässig, faul, träge.

lathôn, *schw. v.* laden, laden, be-
rufen.

laubs, *st. m.* laub, blatt.

laugnjan, *schw. v.* leugnen.

laun, *st. n.* lohn.

lausavaúrdei, *schw. f.* loses, unnüt-
ztes geschwätz.

laushandja, *schw. m.* mit leeren hân-
den.

lausjan, *schw. v.* lösen, erlösen.

lausqiths, *adj.* leeres magens, nüch-
tern.

leihvan, *st. v.* leihen, entleihen, ab-
borgen.

leik, *st. n.* fleisch, leib, leichnam.

leikeis (auch lêkeis), *st. m.* arzt.

lein, *st. n.* leinwand.

leitils, *adj.* klein, wenig.

lêtan (auch leitan), *st. v. praet.* lai-
lôt, laszen, von sich laszen, gewäh-
ren laszen, geschehen laszen.

lêvjan, *schw. v.* preisgeben, verraten.

libains, *st. f.* leben.

liban, *schw. v.* übrig sein, leben.

ligan, *st. v.* liegen.

ligrs, *st. m.* lager.

lisan, *st. v.* lesen, sammeln.

lithus, *st. m.* (vom *verbum* leithan
eigentlich das begleitende, helfende)
glied.

liubs, *adj.* lieb.

liudan, *st. v.* wachsen.

liugan, *schw. v.* heiraten.

liugn, *st. n.* lüge.

liugnpraûfêtus, *st. m.* lügenprophet.

liugnja, *schw. m.* lügner.

liuhadeins, *adj.* leuchtend.

liuhath, *st. n.* licht.

liuhthjan, *schw. v.* leuchten.

liuta, *schw. m.* heuchler.

liutei, *schw. f.* heuchelei, verstellung.

lôfa, *schw. m.* die flache hand.

ludja, *st. f.* antlitz, gesicht.

lukarn, *st. n.* leuchte.

lukarnastatha, *schw. m.* leuchter.

lustus, *st. m.* lust, begierde.

M.

magan, *anom. v.* können, vermögen.

magus, *st. m.* knabe.

mahts, *st. f.* macht, vermögen.

mahteigs, *adj.* mächtig, möglich.

mais, *adv.* mehr, vielmehr.

maists, *der aus mais gebildete adjec-
tivische superlativ:* der gröste.

maithms, *st. m.* pferd; geschenk.

maiza, *der aus mais gebildete adjec-
tivische comparativ:* gröszer.

malma, *schw. m.* sand.

malô, *schw. f.* motte.

mammôna, *schw. m.* mammon, reich-
tum.

manags, *adj.* mancher, viel.

managei, *schw. f.* menge.

managnan, *anom. v.* reichlich vorhan-
den sein.

manasêths, *st. f.* menschensaat, welt.

manleika, *schw. m.* was dem men-
schen gleicht, sein bild.

manna, *anom. m.* mensch. *Mit ni be-
deutet es niemand.*

mannahun, *nur in negativen sätzen,
bedeutet niemand.*

manvjan, *schw. v.* in bereitschaft se-
tzen, zurecht machen.

manvus, *adj.* bereit.

marei, *schw. f.* meer.

marka, *st. f.* mark, grenze.

marzjan, *schw. v.* ärgern.

matha, *schw. m.* made, wurm.

mathl, *st. n.* markt.

mâts, *st. m.* speise.

matjan, *schw. v.* eszen, freszen.

matibalgs, *st. m.* brödsack.

maurgins, *st. m.* morgen.

maurnan, *schw. v.* sorgen, besorgt sein.
 maurthr, *st. n.* mord.
 maurthrjan, *schw. v.* morden.
 mavi, *st. f.* mädchen.
 maviô, *schw. f.* mädlein.
 meus, *pron. poss.* mein.
 mêl, *st. n.* 1) zeit. 2) *im plur.* schrift.
 mêla, *schw. m.* scheffel.
 mêljan, *schw. v.* schreiben, *d. h.* buch-
 staben zusammenlegen, neben ein-
 ander setzen.
 mêna, *schw. m.* mond.
 mêrjan, *schw. v.* verkündigen.
 mêritha, *st. f.* gerücht, kunde.
 mês, *st. n.* tisch; tafel, schüssel.
 midis, *adj.* mitten.
 midums, *st. f.* mitte.
 mikils, *adj.* grosz, stark.
 mikiljan, *schw. v.* für grosz erklären,
 preisen.
 milhma, *schw. m.* wolke.
 milith, *st. n.* honig.
 minnists, *superl.* der kleinste, geringste.
 minniza, *comp.* kleiner, geringer.
 missadêds, *st. f.* missetat.
 missaleiks, *adj.* verschieden.
 missaqiss, *st. f.* zwispalt, wortstreit.
 missô, *adv.* einander, wechselseitig.
 mitadjô, *schw. f.* masz.
 mitan, *st. v.* meszen.
 mitaths, *st. f.* masz.
 mith, *praep. c. dat.* mit.
 mithanakumbjan, *schw. v.* sich zu-
 sammen niederlegen, mit zu tische
 liegen.
 mithfaginôn, *schw. v. c. dat.* sich mit
 jemand freuen.
 mithgaggan, *anom. v. c. dat.* mitgehen
 mit jemand.
 mithmatjan, *schw. v. c. dat.* mit je-
 mand zusammen eszen.
 mithsatjan, *schw. v. c. acc.* etwas
 versetzen.
 mithsôkjan, *schw. v. c. dat.* mit je-
 mand suchen, untersuchen, dispu-
 tieren.
 miththanei, *conj.* mit dem dasz, wäh-
 rend, wenn.
 mithushramjan, *schw. v. c. acc. und*
dat. jemand mit jemand kreuzigen.

mithvissei, *schw. f.* mitwiszen, be-
 wusstsein.
 mitôn, *schw. v.* ermeszen, überlegen,
 auf etwas denken.
 mitôns, *st. f.* ermeszen, überlegung,
 gedanke.
 mizdô, *schw. f.* lohn.
 môds, *st. m.* mut, zorn.
 môdags, *adj.* voll zorn, zornig.
 môta, *st. f.* maut, zoll.
 môtareis, *st. m.* zöllner.
 mulda, *st. f.* staub.
 munan, *anom. v.* glauben, erachten,
 dafür halten.
 muns, *st. m.* gedanke, absicht, beschlusz.
 munths, *st. m.* mund.

N.

nahts, *anom. f.* nacht.
 nahtamats, *st. m.* nachteszen.
 naiteins, *st. f.* lästerung.
 namnjan, *schw. v.* nennen.
 namô, *schw. n.* name.
 naqaths, *adj.* nackt.
 naseins, *st. f.* rettung, heil.
 nasjan, *schw. v.* retten, erretten.
 nasjands, *st. m.* retter, heiland.
 nati, *st. n.* netz.
 naudibandi, *st. f.* zwangsfeszel.
 naúh, *adv.* noch.
 naúhthanuh, *adv.* noch.
 nêhv, *adv.* nahe.
 nêhva, *adv.* nahe.
 nêhvis, *adv.* näher.
 nêhvjan, *schw. v.* nähern.
 nêhvundja, *schw. m.* der nächste.
 neith, *st. n.* neid.
 nêthla, *st. f.* nadel.
 ni, *einfache negationspartikel*, nicht.
 niba, *conj.* 1) ausgenommen, auszer.
 2) wenn nicht.
 nibai, *conj.* 1) ausgenommen, auszer.
 2) wenn nicht. 3) nibai hvan,
 dasz nicht etwa.
 nidva, *st. f.?* der zernagende rost.
 nih (nith vor th), *conj.* und nicht,
 auch nicht. 2) nicht einmal. 3) wenn

nicht. 4) vor andern conjunctionen verstärktes ni, nicht, z. b. nih than. nih — nih, weder — noch.

niman, *st. v.* nehmen, annehmen; ergreifen, fangen.

niu, *fragepartikel*, nicht, nicht wahr. 2) niu aúftô oder niu hvan, ob nicht vielleicht, ob nicht etwa. 3) thau niu, oder nicht.

niuklahs, *adj.* unmündig, kindisch.

niujs, *adj.* neu.

niun, *zahlw.* neun.

niunda, *zahlw.* der neunte.

niuntêhund, *zahlw.* neunzig.

nôta, *schw. m.* hinterteil des schiffes.

nu, *adv.* nun, jezt. 2) nun, demnach, mithin. 3) nuh, *fragendes* nun.

nunu, *adv.* demnach.

nuta, *schw. m.* fänger, fischer.

O.

ô, *interj.* 1) o. 2) ei, pfui.

ôgan, *anom. v.* fürchten, gleicher wurzel mit agis.

P.

paida, *st. f.* leibrock.

paraklêtus, *st. m.* tröster.

paraskaivê, *fremdes wort*, rüsttag.

paska, *st. f.* osterfest.

paúrpaúra oder paúrpura, purpur.

pistikeins, *adj.* unverfälscht, ächt.

plapja, *st. f.* strasse.

plats, *st. m.* lappen.

plinsjan, *schw. v.* tanzen.

praitôriaún, amtswohnung des landpflegers.

praúfêtês, *fremdes wort*, prophet, weiszager.

praúfêtja, *plur. m.* die gabe der weiszagung.

praúfêtjan, *schw. v.* prophezeien, weiszagen.

praúfêtus, *st. m.* prophet, weiszager.

psalmô, *schw. f.* psalm.

Q.

gainôn, *schw. v.* weinen, leid tragen, beweinen.

qairrei, *schw. f.* sanftmut.

qêns, *st. f.* eheweib.

qiman, *st. v.* kommen.

qineins, *adj.* weiblich; *im neutr.* weib.

qinô, *schw. f.* weib.

qithan, *st. v.* sagen, sprechen, meinen, nennen.

qithufts, *adj.* schwanger.

qius, *adj.* lebendig.

qums, *st. m.* ankunft, erscheinen, anwesenheit.

R.

rabbaúni, *hebräisches wort*, anrede des lehrers.

rabbei, dasselbe.

ragineis, *st. m.* ratgeber.

rahnjan, *schw. v.* berechnen, überschlagen; *mit dem acc.* der pers. und *der praep.* mith, einen worunter rechnen.

raíhts, *adj.* recht, gerecht.

raíhtaba, *adv.* recht, richtig.

raíhtis, *adverbielle conj.* 1) denn. 2) *in gegensätzen entspricht es dem griechischen μέν und es steht ihm ith, than oder aththan gegenüber.*

raupjan, *schw. v.* ausraufen.

raus, *st. n.* rohr.

razda, *st. f.* sprache, mundart, zunge.

razn, *st. n.* haus.

reiks, *st. m.* herrscher, oberster.

reiks, *adj.* angesehen, mächtig, vornehm.

reikinôn, *schw. v. c. dat.* über etwas herrschen.

reiran, *schw. v.* zittern.

reirô, *schw. f.* zittern.

rign, *st. n.* regen.

rinnan, *st. v.* rennen, laufen.

rigis, *st. n.* dunkelheit, finsterniss.

riqizeins, *adj.* dunkel, verfinstert.

riqizjan, *schw. v.* sich verfinstern, dunkel werden.

riurs, *adj.* vergänglich, sterblich.
 riurei, *schw. f.* vergänglichkeit, untergang, verderben.
 rôdjan, *schw. v.* sprechen, reden.
 rôhsns, *st. f.* vorhalle.
 rums, *adj.* geräumig.

S.

sa, *m. sô, f. thata, n.* 1) *demonstrativpronomen*: a) dieser, diese, dieses, b) jener, jene, jenes. 2) *persönliches geschlechtliches pronomen*: er, sie, es. 3) *artikel*: der, die, das.
 sabakthani, *hebräisch*, du hast mich verlassen.
 sabbatô, *hebräisch*, tag der ruhe.
 saei, *m. sôei (sei), f. thatei, n.* das *demonstrative pronomen* sa, sô, thata, mit dem *suffix ei*: 1) welcher, welche, welches. 2) derjenige welcher. — Afar thatei, *conjunctivell*, nachdem.
 saggvs, *st. m.* gesang.
 saggqjan, *schw. v.* c. acc. und der *praep. in*, c. acc. jemand in etwas senken.
 sah, *m. sôh, f. thatuh, n.* das *demonstrative pronomen* mit dem *suffix uh*: 1) eigentlich und dieser. 2) dieser, jener. 3) welcher, insofern dies für und dieser gesetzt werden kann.
 sah vazuh, *pron.* jeder; sah vazuh saei, wer nur.
 sai, *adv.* siehe.
 saian, *st. v. praet.* saisô, säen. sa saians, der säende, säemann.
 saihs, *zahlw.* sechs.
 saihsta, *zahlw.* der sechste.
 saihvan, *st. v.* sehen, erblicken, anblicken, sich vor etwas hüten.
 sair, *st. n.* schmerz.
 saivala, *st. f.* seele.
 sakan, *st. v.* streiten, zanken; c. dat. jemand anfahren.
 salbôn, *schw. v.* salben.
 saljan, *schw. v.* opfern.
 saljan, *schw. v.* herberge nehmen, bleiben.

salithvôs, *st. f. plur.* herberge.
 salt, *st. n.* salz.
 saltan, *st. v. praet.* saisalt, salzen.
 sama, *pron.* gewöhnlich mit dem *artikel*, derselbe, der nämliche.
 samalauths, *adj.* gleich groß.
 samaleiks, *adj.* ebengleich, übereinstimmend.
 samaleikô, *adv.* auf gleiche weise, gleichfalls.
 samana, *adv.* zusammen, zugleich.
 samath, *adv.* nach ein und demselben ort hin.
 samjan, *schw. v.* zu gefallen suchen.
 sandjan, *schw. v.* senden.
 sarva, *st. n. plur.* waffen.
 saths, *adj.* satt.
 satjan, *schw. v.* setzen, pflanzen.
 saûhts, *st. f.* sucht, krankheit.
 sauil, *st. n.* sonne.
 saun,? *st. n.?* sühne.
 saúrga, *st. f.* sorge.
 saúrgan, *schw. v.* sorgen, in sorge sein.
 sauths, *st. m.* das opfer eines geschlachteten und gekochten tiers.
 seina, *gen. sis, dat. sik, acc. persönl. ungeschl. pron. mit fehlendem nominativ*: sein oder seiner, sich.
 seins, *m. seina, f. seinata, n. poss. pron.* sein, ihr.
 sêls, *adj.* gut, tauglich, brauchbar.
 siggván, *st. v.* singen.
 siju, 1 pers dual, sijuts, 2 pers dual; sijum, sijuth, sind, plur. sijau etc. *conj. ein defectives verbum*. Vgl die stämme im und visan und über die formen die gramm.
 sikls, *st. m.* seckel.
 silba, *adjectivpron. mit schwacher form, selbst.* Ist die form zusammen gezogen aus siliba, sis liba, sich bleibend? vgl. das glossar von Schütze pag. 303 b. oder aus sa liba, der bleibend, der noch einmal? vgl. Wach. wörterb. CCCCLXXII.
 sildaleiks, *adj.* dem sehtnen, unerhörten gleich, wunderbar.
 sildaleikjan, *schw. v.* staunen, sich verwundern.
 silubr, *st. n.* silber.

silubreins, *adj.* silbern; *mit auslassung*
von skatts, der silberling.

sinap, *st. n.* senf.

sinista, *superl.* der älteste.

sinteins (*auch* seiteins), *adj.* täglich.

sinteinô, *adv.* allezeit, immer.

sinths, *st. m.* gang, reise, weg, *findet*
sich nur als umschreibung der zahl-
adverbia auf die frage wie viel mal,

z. b. tvaim sintham, zwei mal.

sipôneis, *st. m.* schüler, jünger.

sitan, *st. v.* sitzen.

sitls, *st. m.* sitz; tron, stuhl.

siujan, *schw. v.* nähen.

siuks, *adj.* siech, krank.

skadus, *st. m.* schatten.

skaidan, *st. v. praet.* skaiskaid,
scheiden, trennen.

skalks, *st. m.* diener, knecht.

skalkinôn, *schw. v. c. dat.* jemand

dienen.

skaman sik, *schw. v.* sich schämen.

skathjan, *anom. v.* schaden.

skathuls, *adj.* schädlich.

skatts, *st. m.* geld, geldstück.

skattja, *schw. m.* wechsl.

skaudaraip, *st. n.* schuhriemen.

skauts, *st. m.* quasten, troddeln.

skeinan, *st. v.* scheinen, leuchten.

skêvjan, *schw. v.* abschaben, reisen.

skip, *st. n.* schiff.

skôhs, *st. m.* schuh.

skula, *schw. m.* der schuldner, beschul-

digte, straffällige.

skulan, *anom. v.* schuldig sein, sollen.

skulds, *eigentl. part. des vorher gehen-*
den worts, schuldig. skulds visan,

mit dem infinitiv in passiver bedeu-
tung, müssen. 2) skuld ist, es

ziemt, ist erlaubt, man darf.

skura, *st. f.* schauer; skura vindis,
windstosz.

slahs, *st. m.* schlag, züchtigung, strafe,

plage.

slahan, *st. v.* schlagen.

slavan, *schw. v.* still schweigen.

slêps, *st. m.* schlaf.

slêpan, *st. v. praet.* saislêp, schlafen.

smakka, *schw. m.* feige.

smakkabagms, *st. m.* feigenbaum.

smyrn, *st. n.* myrrhe.

snaga, *schw. m.* kleid, mantel.

snaivs, *st. m.* schnee.

sneithan, *st. v.* schneiden, ernten.

sniumjan, *schw. v.* eilen.

sniumundô, *adv.* eilig.

snivan, *st. v.* eilen.

sôkjan, *schw. v.* suchen, untersuchen.

sôkns, *st. f.* untersuchung.

spaikulatur, *m.* fremdes wort, trabant.

sparva, *schw. m.* sperling.

spêds, *adj.* spät. *superl.* spêdists und

spêdumists, der letzte.

speivan (*auch* spêvan), *st. v.* speien.

spill, *st. n.* sage.

spillôn, *schw. v.* verkündigen, erzählen.

spinnan, *st. v.* spinnen.

sprautô, *adv.* schnell, bald.

spyreida, *schw. m.* geflochtener korb.

staiga, *st. f.* steig.

stains, *st. m.* stein.

stainahs, *adj.* steinig.

stainjan, *schw. v.* steinigen.

stairnô, *schw. f.* stern.

stamms, *adj.* stammelnd.

standan, *st. v. praet.* stôth, stehen.

staths, *st. m. gen.* stathis, ufer, ge-

stade.

staths (*auch* stads), *st. m. gen.* sta-

dis, stätte, raum, gegend.

staua, *st. f.* gericht, rechtsstreit, rich-

terspruch.

staua, *schw. m.* richter.

stautan, *st. v. praet.* staistaut, stoszen.

steigan, *st. v.* steigen, hinauf gehen.

stibna, *st. f.* stimme.

stikls, *st. m.* becher, kelch.

stilan, *st. v.* stehlen.

stiur, *st. m.* ohne s im nom. stier.

stiurjan, *schw. v.* fest stellen; ver-

sichern, bestätigen.

stôjan, *schw. v.* richten, beurteilen,

verurteilen.

straujan, *schw. v. c. dat.* etwas hin-

streuen.

sulja, *st. f.* sohle.

sums, *pron.* ein; *allein stehend* jemand,

im plur. etliche.

suman, *adv.* einst, einmal; teilweise,

unvollkommen.

sundrô, *adv.* abgesondert.
 sunja, *st. f.* wahrheit.
 sunjeins, *adj.* wahr, wahrhaft.
 sunna, *schw. m.* sonne.
 sunnô, *schw. f.* sonne.
 suns, *adv.* bald, alsobald, plötzlich.
 sunsaiv, *adv.* alsbald, sogleich.
 sunus, *st. m.* sohn.
 supôn, *schw. v.* würzen.
 sutis, *adj.* süß, sanft, erträglich.
 sva, *adv. so.* sva jah, so auch.
 svaei, *conj.* 1) so dasz. 2) daher, also.
 svah, *adv. so.*
 svaihrô, *schw. f.* schwiegermutter.
 svaleiks, *pronominaladj.* so beschaffen, solch.
 svamms, *st. m.* schwamm.
 svaran, *st. v.* schwören.
 svarê, *adv.* umsonst, vergebens.
 svasvê, *conj.* sowie, gleich wie. 2) so dasz.
 svê, 1) *adv.* wie; vor zahlen ungefähr.
 2) *conj.* als, da.
 svein, *st. n.* schwein.
 svêran, *st. v. praet.* saivôr, nachstellen. Vgl Löbe zu Mc. 6, 19. und glossar 173 a.
 svêran, *schw. v.* achten, ehren.
 svêritha, *st. f.* ehre.
 svês, *st. n.* eigentum, vermögen.
 svês, *adj.* eigen, angehörig, gebührend, paszend.
 svêthaúh, *conj.* doch, zwar, wenigstens. Bisweilen gibt es nur einen nachdruck wie die griech. partikeln μεν und γε.
 svikns, *adj.* rein, unschuldig.
 svikunths, *adj.* ganz bekannt, offenbar.
 svikunthaba, *adv.* offenbar, deutlich, unverholen, grade heraus.
 svinths, *adj.* stark, kräftig, gesund.
 svinthjan, *schw. v.* stark machen, befestigen.
 svistar, *anom. f.* schwester.
 synagôgê, *st. f.* versammlungshaus, dann die versammlung der Juden selbst.
 synagôgafaths, *st. m.* vorsteher der synagoge.

T.

tagl, *st. n.* haar.
 tagr, *st. n.* zähre, träne.
 tahjan, *schw. v.* reizen, aus einander reizen, zerstreuen.
 taihsvs, *adj.* recht. taihsvô, *schw. f.* (elliptisch scil. handus) die rechte.
 taihun, *zahlw.* zehn.
 taihunda, *zahlw.* der zehnte.
 taihuntêhund, *zahlw.* hundert.
 taikns, *st. f.* zeichen, wunder.
 taiknjan, *schw. v.* zeigen, bezeichnen.
 tains, *st. m.* zweig.
 tainjô, *schw. f.* korb.
 taleitha, *chald.* mägglein.
 talzjan, *schw. v.* unterrichten, belehren, ermahnen.
 tandjan, *schw. v.* anzünden.
 taujan, *schw. v.* tun, machen.
 têkan, *st. v. praet.* taitôk, berühren, erfassen.
 timreins, *st. f.* erbauung.
 timrja, *schw. m.* zimmermann.
 timrjan, *schw. v.* zimmern, erbauen.
 tiuhan, *st. v.* ziehen, fortziehen, schleifen.
 trauan, *schw. v.* trauen, vertrauen.
 triggvns, *adj.* treu, zuverlässig.
 triu, *st. n.* holz.
 trudan, *st. v.* treten.
 tuggô, *schw. f.* zunge.
 tulgitha, *st. f.* befestigung, grundfeste.
 tunthus, *st. m.* zahn.
 tuzvêrjan, *schw. v.* schwergläubig, hartgläubig sein.
 tvai, *m. tvôs, f. tva, n. zahlw.* zwei.
 tvalif, *zahlw.* zwölff.
 tveihnai, *zahlw.* je zwei.

TH.

thadei, *adv.* wohin; dorthin wo.
 thagkjan (oder thaggkjan oder thankjan), *anom. v.* denken, bedenken, erwägen.
 thahan, *schw. v.* schweigen.

thaírh, *praep. c. acc.* durch, räumlich und in übertragem sinn.

thaírhbaíran, *st. v.* hindurch tragen.

thaírhgaggan, *anom. v.* hindurch gehen, vorüber gehen.

thaírhleithan, *st. v.* hindurch, vorüber gehen.

thaírkô, *schw. n.* ôhr.

thammei, *conj. dat.* darüber dasz, darauf dasz.

than, 1) *adv.* dann, darauf. 2) *conj. a)* von der zeit als, da. b) *adversativ* aber. c) nun, daher. d) denn.

thanamais, *adv.* weiter, hinfort, noch.

thanaseiths, *adv.* weiter, noch.

thandê (auch thandei), *conj.* 1) wenn. 2) weil. 3) so lange als.

thannu, *adv.* ja, wohl, also.

thanuh, 1) *adv.* dann. 2) *conj. a)* aber. b) also, daher. c) und.

tharba, *adj. schwacher form*, dürftig, arm.

tharei, *adv.* wo.

tharuh, 1) *adv.* da. 2) *conj.* aber, daher, nun.

thatainei, *adv.* nur.

thatei, *conj. eigentlich neutraler acc.* des pronomens saei, 1) dasz. 2) in betreff dessen dasz, inwiefern, weil. — Wo jemand als redend eingeführt wird, soll es nur andeuten, dasz hier die worte des redenden beginnen, und hat dann durchaus keinen einfluss auf die construction.

thathrôh, *adv.* von da, daher. 2) danach, sodann.

thau (auch thaúh), *conj.* 1) doch, wohl, etwa. 2) nach dem comparativ als. 3) im zweiten satz einer doppel-frage oder.

thaúhjabai (auch thaúhjaba), *conj.* wenn auch.

thaurban, *anom. v.* bedürfen, nötig haben, not leiden.

thaurneins, *adj.* dornen.

thaurnus, *st. m.* dorn.

thaurp, *st. n.* dorf, feld, land.

thaursus, *adj.* dürr, verdorrt.

thei, *conj.* 1) dasz. 2) damit.

theihs, *st. n.* zeit.

theihvô, *schw. f.* donner.

theins, *pron. poss.* dein.

thêvis, *st. n. im plur.* diener.

thishun, *adv.* meist, vorzüglich.

thishvaduh, *adv. mit folgendem tha* dei oder thei, wohin nur immer.

thishvaruh, *adv. mit folgendem thei*, wo nur immer.

thishvazuh, *pron. mit folgendem ei* oder thei oder saei, wer nur, jeder.

thiubs, *st. m.* dieb.

thiubi, *st. n.* diebstahl.

thiuda, *st. f.* volk, volksstamm; *im plur.* die heiden; thai thiudô, leute aus den heiden.

thiudans, *st. m.* könig.

thiudangardi, *st. f.* königshaus; königreich.

thiudinassus, *st. m.* königreich, reich.

thius, *st. m.* diener.

thiuth, *st. n.* das gute, die gute sache.

thiutheigs, *adj.* gut, gesegnet.

thiuthjan, *schw. v.* segnen.

thivi, *st. f.* dienerin.

thizei, *conjunctioneller gen.* desshalb oder darüber dasz.

thlaqus, *adj.* zart, saftig.

thlauhs, *st. m.* flucht.

thliuhan, *st. v.* fliehen.

thrafstjan, *schw. v.* trösten, ermahnen.

thragjan, *schw. v.* laufen.

thramstei, *schw. f.* heuschrecke.

threihan, *st. v.* drängen, bedrängen.

threis, *zahlw.* drei.

thridja, *zahlw.* der dritte.

thrijahunda, *zahlw.* dreihundert.

thruttsfill, *st. n.* aussatz.

thu, *pron. pers.* du.

thuei, *das pers. pron. relativisch*, du der oder der du.

thugkjan, *anom. v.* 1) *persönlich* ich meine; ich habe den anschein oder auch man sieht, dasz ich; ich lasze mich dünken. 2) *unpersönlich* mich dünkt.

thulains, *st. f.* das dulden, die geduld.

thulan, *schw. v.* dulden.

thusundi, *st. f.* tausend. *Es hat den gen. neben sich, wird aber, so oft decaden von tausenden angeführt werden, selbst in den gen. plur. gestellt.*
 thusundifaths, *st. m.* befehlshaber über tausend.
 thvahan, *st. v.* waschen.
 thvairhs, *adj.* zornig.
 thvairhei, *schw. f.* zorn, streit.

U.

u, *suffix*, zur bezeichnung einer frage, sei es einer directen oder indirecten, einer einfachen oder doppelten, z. b. magutsu, könnt ihr? frêhun ina, skuldusijai mann qên afsatjan, sie fragten ihn, ob es dem mann erlaubt sei, sein weib zu entlassen. daupeins Iôhannis uzuh himina yas than uzuh mannam, war die taufe Johannis vom himmel oder von menschen? *Aus diesen beispielen ersieht man zugleich, dass diess suffix verschiednen wörtern, einem verbum, einem nomen oder einer partikel angehängt werden kann. Es ist nur hinzuzufügen, dass es auch bei wörtern, die mit partikeln zusammengesetzt sind, zwischen beide theile geschoben worden ist, z. b. gaulaubjats, biugitai, wo wir galaubjatsu, bigitafu erwartet hätten.*
 ubils, *adj.* übel, böse.
 ubilaba, *adv.* übel.
 ubilvaürdjan, *schw. v. c. dat.* schmähchen.
 ubizva, *st. f.* halle, säulengang.
 uf, *praep. c. dat. und acc.* 1) *c. dat. a)* local unter. b) *temporal* unter, zur zeit. c) *bildlich.* 2) *c. acc.* unter, local und bildlich.
 ufar, *praep. c. dat. und acc. local und bildlich, über.*
 ufarassjan, *schw. v. 1)* machen, dass etwas überfliesze, im überflusz vorhanden sei. 2) überflieszén, im überflusz vorhanden sein.

ufarassus, *st. m.* überflusz, übermasz.
dat. sing. ufarassau, im überflusz.
 ufarfulls, *adj.* übervoll.
 ufarfullei, *schw. f.* überflusz.
 ufargaggan, *anom. v.* übertreten.
 ufargiutan, *st. v.* übervoll gieszen.
 ufargudja, *schw. m.* oberpriester.
 ufarmêleins, *st. f.* überschrift.
 ufarmêli, *st. n.* überschrift.
 ufarmêljan, *schw. v.* darüber schreiben.
 ufarskadvjan, *schw. v.* überschatten.
 ufarsteigan, *st. v.* darüber empor steigen.
 ufarsvara, *schw. m.* der meineidige.
 ufblësan, *st. v. praet.* ufblaiblôs, aufblasen.
 ufbrikan, *st. v.* verachten, übermütig behandeln.
 ufbrinnan, *st. v.* verbrennen, durch brand aufgerieben werden.
 ufgraban, *st. v.* aufgraben, nachgraben, durchwühlen.
 ufhausjan, *schw. v. c. dat.* gehorchen.
 ufhlôhjan, *schw. v.* machen, dass jemand auflacht.
 ufhrôppjan, *schw. v.* aufschreien, aufrufen.
 ufkunnan, *anom. v.* im praeteritum:
 ufkuntha, können, erkennen.
 ufligan, *st. v.* unterliegen, verschmachten.
 ufrakjan, *schw. v.* in die höhe recken.
 ufsneithan, *st. v.* aufschneiden, schlachten, opfern.
 ufsvôgjan, *schw. v.* aufseufzen.
 ufta, *adv.* oft.
 uh, *suffix*, 1) und. 2) auch. 3) nún aber. *Es wird auch da gebraucht, wo der griechische text die partikel unbeseichnet lässt. — Es wird verstärkt durch than (-uh than, -uth than) und übersetzt verschiedene griechische partikeln, z. b. bedeutet es 1) und. 2) aber. 3) denn.*
 uhtvô, *schw. f.* morgendämmerung.
 ulbandus, *st. m.* kameel.
 unairkns, *adj.* unheilig, unrein, gottlos.
 unbairands, *ptc.* nicht tragend.

und, *praep. mit dat. und acc.* 1) mit *dat.* für, um etwas. 2) mit *acc.* bisz an, bisz zu. und hva, bisz zu was, wie lange.

undar, *praep. c. acc.* unter.

undarô, *adv. c. dat.* unten drunter, unter.

undgreipan, *st. v.* ergreifen, anfaszen.

undivans, *ptc.* unsterblich.

undrinnan, *st. v.* bisz zu jemand hin laufen, ihm zufallen.

unfagrs, *adj.* unpassend, ohne anmut.

unfairins, *adj.* auszer schuld, untadelhaft.

ungalaubeins, *st. f.* unglaupe.

ungalaubjands, *ptc.* ungläubig.

ungasaihvans, *ptc.* ungesehen, unsichtbar.

ungatass, *adj.* unregelt, unordentlich, ausschweifend.

unhanduvaúrhts, *ptc.* nicht mit der hand bereitet.

unhinderveis, *adj.* unverstellt.

unhrains, *adj.* unrein.

unhulthô, *schw. f.* unholdin; dämonisches, böses wesen; böser geist.

unhvaþnands, *ptc.* nicht erlöschend.

unkarja, *schw. adj.* unbesorgt.

unlêds, *adj.* arm.

unlustus, *st. m.* unlust.

unmahteigs, *adj.* unmächtig, schwach; unmöglich.

unnutis, *adj.* unnütz.

unrôdjands, *ptc.* nicht redend, stumm.

unsaltans, *ptc.* ungesalzen.

unsar, *pron. poss.* unser.

unsêls, *adj.* übel, böse, untauglich.

unsêlei, *schw. f.* bosheit, schlechtigkeit, untauglichkeit.

unsibis, *adj.* ungesetzlich, gottlos.

unsveibands, *ptc.* nicht ablaszend, unaufhörlich.

unsvêrs, *adj.* nicht geachtet.

untals, *adj.* unfügsam, ungehorsam, ungelehrig.

untê, *conj.* 1) *temporal*, so lange als, bisz. 2) *causal*, weil, denn.

unthathliuhan, *st. v. c. acc.* jemand entfallen, entrinnen.

unthiuth, *st. n.* das üble, böse.

unthvahans, *ptc.* ungewaschen.

unvêniggô, *adv.* unerwartet, plötzlich.

unvêrjan, *schw. v.* unwillig sein, mit *bi c. acc.*

unvita, *schw. m.* ein unwisender, unverständiger.

unvitands, *ptc.* nicht wissend, aus unwissenheit.

unviti, *st. n.* unwissenheit, unverständ.

urraisjan, *schw. v.* erwecken, erregen.

urraisjan, *st. v.* aufstehen, sich erheben.

urrinnan, *st. v.* auslaufen, ausgehen, aufgehen.

urruns, *st. m.* abtritt.

us (ur vor r; uz vor einzelnen vocalen), *praep. c. dat.* 1) räumlich aus, von - her. 2) zeitlich seit, gleich nach. 3) bildlich, zur bezeichnung von grund und ursache etc.

usagjan, *schw. v.* erschrecken.

usagljan, *schw. v.* schänden, misshandeln.

usanan, *st. v. prael.* uzôn, aushauchen, sterben.

usbairan, *st. v.* heraus tragen; ausrufen, antworten.

usbaugjan, *schw. v.* auskehren, ausfegen.

usbeidan, *st. v.* geduldig erwarten, geduld haben.

usbeisnei, *schw. f.* geduld, langmüt.

usbeisneigs, *adj.* einer der geduld hat.

usbliggvan, *st. v.* ausbläuen, durchprügeln.

usbugjan, *anom. v.* erkaufen.

usdreiban, *st. v.* hinaus treiben.

usfilh, *st. n.* begräbniss.

usfilms, *adj. in schw. form* usfilma, erschrocken, entsetzt.

usfilmei, *schw. f.* geistesverrückung durch schreck oder staunen.

usfôdeins, *st. f.* futter, lebensunterhalt.

usfulleins, *st. f.* erfüllung.

usfulljan, *schw. v.* erfüllen, vollenden.

usfullnan, *anom. v.* voll werden, in erfüllung gehen.

usgaggan, *anom. v.* ausgehen, hinaus gehen.

usgaisjan, *schw. v.* erschrecken.

usgeisnan, *anom. v.* sich entsetzen.

usgiban, *st. v.* ausgeben, bezahlen, vergelten.
 usgildan, *st. v.* vergelten.
 usgraban, *st. v.* ausgraben.
 usgrudja, *schw. m.* einer, der aus seiner pflicht heraus schreitet, den man verliert, ermüdet.
 usgutnan, *anom. v.* vergossen werden.
 ushafjan, *anom. v.* erheben, aufheben.
 ushahan, *st. v. praet.* ushahihah, *reflexiv*, sich erhängen.
 ushauhjan, *schw. v.* erhöhen.
 ushlaupan, *st. v. praet.* ushlaihlaupt, hervor laufen, aufspringen.
 ushrisjan, *schw. v.* ausschütteln, abschütteln.
 ushramjan, *schw. v.* kreuzigen.
 uskeinan, *st. v.* hervor keimen.
 uskisan, *st. v.* auswählen.
 uskunths, *adj.* bekannt, offenbar.
 uslagjan, *schw. v.* ausstrecken.
 uslaisjan, *schw. v.* gründlich unterrichten.
 uslaubjan, *schw. v.* erlauben.
 uslauseins, *st. f.* erlösung.
 usleithan, *st. v.* ausgehen, fortwandern, vergehen.
 uslitha, *adj. schwacher form*, gichtbrüchig.
 uslukan, *st. v.* öffnen.
 usluknan, *anom. v.* sich öffnen.
 usmaitan, *st. v. praet.* usmaimait, aushauen, ausrotten, zerstören.
 usmêt, *st. n.* aufenthalt, verhalten, wandel.
 usniman, *st. v.* heraus nehmen, fortnehmen.
 usqiman, *st. v. gewöhnlich c. dat. aber auch c. acc.* tödten, den tod geben, todesstreich versetzen.
 usqistjan, *schw. v. c. dat. und c. acc.* zu grund richten, verderben, tödten.
 ussaljan, *schw. v.* herberge nehmen.
 ussatjan, *schw. v.* pflanzen, gründen.
 ussiggván, *st. v.* lesen, vorlesen.
 usskaus (so vermutet Löbe statt unskaus, vgl. auch gramm. 13, 39.), *adj.* vorsichtig, nüchtern.
 usstandan, *st. v.* aufstehen, auferstehen.
 usstass, *st. f.* auferstehung.

ussteigan, *st. v.* hinauf, empor steigen.
 usstiuriba, *adv.* zügellos, verschwenderisch.
 ustaiknjan, *schw. v.* auszeichnen, bezeichnen; *reflexiv mit du c. dat.* sich jemand empfehlen.
 usthriutan, *st. v.* last machen, beschwerlich werden, schmähsch behandeln.
 usthulan, *schw. v.* erdulden, ertragen.
 ustiuhan, *st. v.* hinaus ziehen oder führen; ausführen, vollkommen machen.
 usvairpan, *st. v. c. acc. oder dat.* hinaus werfen, austreiben, verwerfen, ablegen.
 usvalteins, *st. f.* umwälzung, umsturz.
 usvaltjan, *schw. v.* umwälzen, umstürzen.
 usvandjan, *schw. v.* sich weg wenden.
 usvêna, *schw. adj.* hoffnungslos, ohne hoffnung.
 usvindan, *st. v.* winden, flechten.
 usveihs, *adj.* auszer der weihe, unheilig.
 usvissi, *st. n.* eitelkeit.
 ut, *adv.* hinaus, heraus.
 uta, *adv.* auszerhalb, drauszen.
 utana, *adv.* auszerhalb.
 utathró, *adv.* von auszen her.
 uzôn, siehe usanan.

V.

vaggareis, *st. m.* kopfkissen.
 vahsjan, *anom. v.* wachsen.
 vahstus, *st. m.* wuchs, leibesgrösze.
 vai, *interj.* wehe.
 vajamêrei, *schw. f.* lästerung.
 vajamêreins, *st. f.* lästerung.
 vajamêrjan, *schw. v.* lästern.
 vaian, *st. v. praet.* vaivô, wehen.
 vaidêdja, *schw. m.* übeltäter, räuber.
 vaifairhvan, *schw. v.* ein weheruf ausstoszen.
 vaihsta, *schw. m.* winkel, ecke.
 vaihts, *st. f.* ding, sache, etwas; *mit der negation* bedeutet es nichts.
 vaiht, *st. n.* etwas; *mit der negation* nichts.

vaila, *adv.* wohl.
 vair, *st. m.* (mit fehlendem *s* im *nom.*)
 mann.
 vairilô, *schw. f.* lippe.
 vairpan, *st. v. c. acc. oder dat.* werfen.
 vaîrs, *comp. adv.* schlimmer.
 vaîrsiza, *comp. adj.* schlimmer.
 vairthan, *st. v.* werden, geboren werden, entspringen; geschehen, sich eräugnen.
 vairthôn, *schw. v.* abschätzen.
 vairths, *adj.* wert.
 vakan, *st. v.* wachen.
 valdan, *st. v. praet. vaivald, c. dat.* über etwas walten.
 valdufni, *st. n.* gewalt, macht.
 valis, *adj.* auserwählt, für ächt befunden.
 valtjan, *schw. v.* sich wälzen.
 valvisôn, *schw. v.* sich wälzen.
 vamba, *st. f.* bauch.
 van, *st. n.* mangel.
 vars, *adj.* behutsam, nüchtern.
 vareî, *schw. f.* behutsamkeit, verschlagenheit.
 vargitha, *st. f.* verdammniss.
 varjan, *schw. v.* wehren, verwehren, hindern.
 varmjan, *schw. v.* wärmen; varmjan sik, sich wärmen.
 vasjan, *schw. v.* 1) *trans.* kleiden. 2) *intr.* sich kleiden.
 vasti, *st. f.* kleid.
 vatô, *schw. n.* waszer.
 vaúrd, *st. n.* wort.
 vaúrkjan, *anom. v.* wirken, machen, hervor bringen.
 vaúrstv, *st. n.* werk, wirksamkeit.
 vaúrstva, *schw. m.* arbeiter.
 vêgs, *st. m.* bewegung, woge.
 veihs, *adj.* heilig.
 veihsnan, *anom. v.* weihe empfangen, geheiligt werden.
 veihs, *st. n.* flecken.
 vein, *st. n.* wein.
 veinabasi, *st. n.* weinbeere.
 veinagards, *st. m.* weingarten, weinberg.

veinatains, *st. m.* weinrebe.
 veinatriu, *st. n.* weinstock.
 veitvòds, *st. m.* zeuge.
 veitvòdei, *schw. f.* zeugniss.
 veitvòdjan, *schw. v.* zeugen, bezeugen.
 veitvòditha, *st. f.* zeugniss.
 vêns, *st. f.* hoffnung, gegenstand der hoffnung.
 vênjan, *schw. v.* warten, erwarten, hoffen.
 viduvô, *schw. f.* wittwe.
 vigs, *st. m.* weg.
 vigadeinô, *schw. f.* wegdistel.
 vilja, *schw. m.* wille.
 viljahalthai, *schw. f.* das berücksichtigen, die zuneigung, gunst.
 viljan, *anom. v.* wollen.
 vilvs, *adj.* räuberisch.
 vilvan, *st. v.* rauben.
 vinds, *st. m.* wind.
 vinja, *st. f.* weide.
 vinnan, *st. v.* leiden.
 vintrus, *st. m.* winter.
 vipja, *st. f.* kranz.
 vis, *st. n.* meeresstille.
 visan, *st. v.* bleiben, verweilen, vorhanden sein, sich befinden, sein; vaila visan, sich wohl befinden, sich vergnügen. *Das praeteritum dieses verbum dient den stämmen im und siju als ersatz für das ihnen fehlende praeteritum.*
 vitan, *anom. v.* wissen.
 vitan, *schw. v.* auf etwas sehen, beobachten, bewachen.
 vithôn, *schw. v.* schütteln.
 vithra, *praep. c. acc.* wider, gegen, gegenüber.
 vithravairths, *adj.* gegenüber liegend, entgegen gesetzt.
 vitôdalaisareis, *st. m.* lehrer des gesetzes, schriftgelehrter.
 vitôdalaus, *adj.* gesetzlos.
 vitôdeigô, *adv.* gesetzlich.
 vitôth, *st. v.* gesetz, gebot.
 vlaitôn, *schw. v.* spähen, umher schauen.
 vlits, *st. m.* angesicht, ansehen, gestalt.
 vòds, *adj.* wütend, toll, besessen.

vōpjan, *schw. v.* rufen, anrufen, zu-
rufen.
vraks, *st. m.* verfolger.
vraka, *st. f.* verfolgung.
vrakja, *st. f.* verfolgung.
vrikan, *st. v. c. acc.* jemand verfolgen,
der rache an ihm üben.

vrōhjan, *schw. v.* beschuldigen, an-
klagen.
vulfs, *st. m.* wolf.
vullareis, *st. m.* tuchwalker.
vulthrs, *adj.* wertvoll.
vunds, *adj.* wund, verwundet.
vundufni, *st. f.* wunde.



Druckfehler.

Im text.

Marcus. 1, 35. *lies* usstandands. 4, 6. vaurtins. 5, 22. qimith. 6, 11.
andnimaina. 6, 17. insandjands. 6, 56. managai. 7, 24. us-
standands. 8, 8. gamatidêdun. 8, 35. ganasjith. 9, 26. man-
agai. 10. *fehlt die verszahl* 13. *vor* Thanuh. 12, 10. *lies* vaïstins.
14, 5. skattê.
Lucas. 15, 18. *lies* usstandands.
Thessal. I, 5, 27. aipistaülê.

In der grammatik.

Seite 72, zeile 28. *lies* urrais. 72, 34. *lies* keine.

Im wörterbuch.

Seite 87 a. zeile 18. *lies* anakumbjan. 94 a. 16. *fehlt die bedeutung* kreuz bei
dem wort galga.

UB Wien



+AM567453207

J. HUTTER
kgl. Buchbinder
Stadt Haarmarkt 753
IN WIEN

